

BILDUNGSMOMENTE ENTDECKEN

Weiterbildungsprogramm **2025**



PÄDAGOGIKA
Mit Bildung wachsen.



[www.Facebook.com/
paedagogika](https://www.facebook.com/paedagogika)



[@paedagogika](https://www.instagram.com/paedagogika)



mail@paedagogika.com



www.paedagogika.com



BILDUNGSMOMENTE ANHAND DER **ERWEITERTEN GRUNDSÄTZE ELEMENTARER BILDUNG** IN BRANDENBURG ENTDECKEN.

Liebe frühpädagogische Fachkräfte,

die wissenschaftlichen Erkenntnisse haben sich im frühkindlichen Bereich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg hat in Zusammenarbeit mit Expert*innen der frühkindlichen Bildung die gesicherten Forschungsergebnisse in die „Grundsätze der elementaren Bildung“ einfließen lassen und diese zu einem umfassenden und integrativen Bildungsplan weiterentwickelt.

Ziel ist es, die Qualität der pädagogischen Arbeit entscheidend zu verbessern. Es war und ist stets das Erfordernis der heutigen Zeit, die bestehenden Grundsätze zu evaluieren, neu zu bewerten und zu überarbeiten. Auf der Basis der „Grundsätze elementarer Bildung“ werden die Grundlagen für die ersten Schritte in der Bildungsbiographie der heutigen Kinder gelegt, die dann in 20 bis 30 Jahren entscheidend die Entwicklung in unserem Land bestimmen werden. Die PÄDAGOGIKA begrüßte den vom MBSJ initiierten breiten Diskussionsprozess zu den „Grundsätzen elementarer Bildung“ und schätzte die Möglichkeit der Beteiligung. In Anerkennung der umfassenden Arbeit der Verfasser*innen des Bildungsplans sehen wir es als unsere Aufgabe, die neuen Grundsätze in unser Bildungsprogramm 2025 zu integrieren. Wir unterstützen Sie als pädagogische Fachkräfte bei der Umsetzung dieser Grundsätze in Ihrer täglichen Arbeit – sei es bei der Gestaltung von Spielsituationen oder der Entwicklung mathematischer Kompetenzen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen, den Kindern und ihren Familien die Qualität der frühkindlichen Bildung in Brandenburg weiter zu verbessern. Das PÄDAGOGIKA Bildungsprogramm 2025 bietet Ihnen dazu passende Fortbildungen.

Wir evaluieren und aktualisieren alle Qualifikationen jährlich, basierend auf den Erfahrungen und Hinweisen unserer Teilnehmer*innen sowie den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Neu hinzugekommen sind ein Modul

„Demokratie, Macht und Partizipation“ in der „Kitaleitung-Qualifizierung“ sowie die „Qualifizierung zur Fachkraft für Inklusion und Demokratie“.

Um die Angebote der Pädagogika mit den Bildungsgängen der Fach- und Hochschulen kompatibel zu machen, möchten wir zukünftig für Weiterbildung und Qualifizierung Leistungspunkte (ECTS-Punkte) einführen. Leistungspunkte, auch Credit Points genannt, werden im Europäischen Hochschulraum als ECTS-Punkte vergeben. Dieses System erleichtert die Anerkennung von erbrachten Bildungsleistungen im In- und Ausland. So bieten wir Ihnen zukünftig neben den Inhalten einen zusätzlichen Mehrwert. Das PÄDAGOGIKA Bildungsprogramm enthält alle für das Jahr 2025 notwendigen Schwerpunkte, die für Pädagog*innen im frühpädagogischen Bereich aktuell und wichtig sind. Wir werden auch in diesem Jahr mit schon bewährten, aber auch mit neuen Dozent*innen die Weiterbildungen und Qualifizierungen gestalten. Sie kommen sowohl aus dem Hochschul- als auch aus dem praktischen Erfahrungsbereich. Unser gesamtes Team verspricht Ihnen auch für 2025 ein spannendes und lehrreiches Bildungsprogramm, das auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Freuen Sie sich auf die harmonische und lernanregende Atmosphäre der Pädagogika. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und gemeinsam die Zukunft der frühkindlichen Bildung zu gestalten.

Herzlichst,

Gerald Siebert
Geschäftsführer

BILDUNGSMOMENTE ENTDECKEN: FORTBILDUNGEN FÜR ALLE GEGEBENHEITEN

Die Bildungswelt verändert sich rasant und diese Veränderungen sind in unseren Kitas und Horten angekommen. Demokratie, Inklusion, globale Konflikte und gesellschaftliche Herausforderungen beeinflussen unsere tägliche Arbeit und das Leben der uns anvertrauten Kinder. Als frühpädagogische Fachkräfte sind wir gefordert, flexibel zu reagieren, unser Wissen stetig zu erneuern und unsere Handlungen kritisch zu reflektieren.

Inmitten dieser dynamischen Entwicklungen gewinnen aktuelle Forschungen aus der frühkindlichen Bildung an Bedeutung. Die erweiterten Grundsätze der elementaren Bildung in Brandenburg greifen diese Entwicklungen auf. Sie betonen beispielsweise die Bedeutung von Alltagssituationen als Bildungsmomente: Ein gemeinsames Mittagessen wird zur Gelegenheit, mathematische Konzepte zu erkunden, wenn Kinder Portionen aufteilen. Beim Anziehen für den Außenbereich können Selbstständigkeit und motorische Fähigkeiten gefördert werden. Die Grundsätze unterstreichen auch die Wichtigkeit der Partizipation: Kinder werden ermutigt, bei der Gestaltung des Tagesablaufs mitzuwirken, etwa bei der Auswahl von Projekten oder der Raumgestaltung. Die Umsetzung der rund 130 Seiten umfassenden Grundsätze mag zunächst herausfordernd erscheinen, lässt sich aber schrittweise in den Alltag integrieren. Unser diesjähriges Weiterbildungsprogramm unterstützt Sie bei der praktischen Umsetzung dieser Grundsätze. Neben einer Einführung in die erweiterten Grundsätze bieten wir ein vielfältiges Angebot an Präsenz- und Online-Fortbildungen, die Ihnen das nötige Wissen und die Kompetenzen vermitteln, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu begegnen. Neben unseren kostenfreien Abendvorträgen planen wir für Sie ein neues Weiterbildungsformat, welches Ihnen in kurzen Online-Abendveranstaltungen Einblicke zu verschiedenen Themen des neuen Bildungsplans und praxisnahe Anregungen für die Umsetzung in Ihren Arbeitsalltag bietet:

Kurzfortbildung 2025 – 801 WEB

Zentrale Autonomiesituationen

In diesem Seminar sollen Alltagssituationen, wie Spielen, Essen, Bad und Hygiene sowie Ausruhen und Schlafen zum Thema werden, die als „Zentrale Autonomiesituationen“ bezeichnet werden.

Termine 27.03.25 — **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr —
Veranstaltungsort Online — **Kursbeitrag** 45,00 € —
Referent*in Romy Schönfeld

Kurzfortbildung 2025 – 802 WEB

Themen der Kinder im Mittelpunkt

„Situationen, in denen die Themen der Kinder im Mittelpunkt stehen“, wie Dialogisches Lesen, Regeln

aushandeln oder Draußen unterwegs sein, werden in diesem Seminar behandelt.

Termine 08.04.25 — **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr —
Veranstaltungsort Online — **Kursbeitrag** 45,00 € —
Referent*in Romy Schönfeld

Kurzfortbildung 2025 – 803 WEB

Organisatorische Situationen

Thematisch greifen wir in diesem Seminar Alltagssituationen auf, wie Garderobe, Bringen und Abholen oder Raumwechsel, die als „Organisatorische Situationen“ bezeichnet werden.

Termine 15.05.25 — **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr —
Veranstaltungsort Online — **Kursbeitrag** 45,00 € —
Referent*in Romy Schönfeld

Kurzfortbildung 2025 – 804 WEB

Pädagogisch herausfordernde Situationen

Alltagssituationen, wie Konflikte und Aushandlungsprozesse, Beschwerden, Ausgrenzung und Gefühle, die als „Pädagogisch herausfordernde Situationen“ bezeichnet werden, werden in diesem Seminar in den Fokus gerückt.

Termine 05.06.25 — **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr —
Veranstaltungsort Online — **Kursbeitrag** 45,00 € —
Referent*in Romy Schönfeld

Neue Fortbildungen in diesem Heft:

Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken

VA-ID 2025-103 WEB — **Termine** 24.02.2025 —
Veranstaltungsort Online

Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik

VA-ID 2025-106 — **Termine** 28.02.2025 —
Veranstaltungsort Pädagogika

Hilfe, der neue Bildungsplan verwirrt mich!

VA-ID 2025-123 — **Termine** 21.05.2025 —
Veranstaltungsort Pädagogika

Der Weg zu mir – Stressbewältigung durch achtsames Malen

VA-ID 2025-120 — **Termine** 15.05.2025 —
Veranstaltungsort Pädagogika

Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?**VA-ID** 2025-122 WEB — **Termine** 16.05.2025 —**Veranstaltungsort** Online**Werkstattpädagogik: Räume lebendig gestalten****VA-ID** 2025-128 — **Termine** 02.06.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Trauer bewältigen mit Ausdrucksmalen****VA-ID** 2025-138 WEB — **Termine** 20.06.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Sprache und Bewegung****VA-ID** 2025-141 **Termine** 26.06.2025**Veranstaltungsort** Pädagogika**Die machen mich wahnsinnig!****VA-ID** 2025-143 — **Termine** 27.06.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Fallverstehen im Kontext der Sexualpädagogik****VA-ID** 2025-150 — **Termine** 09.07.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Offen und ehrlich: Feedback als Schlüssel zur Teamentwicklung****VA-ID** 2025-152 — **Termine** 11.07.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Gewaltfreie Kommunikation****VA-ID** 2025-159 — **Termine** 24.09.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit****VA-ID** 2025-163 WEB — **Termine** 08.10.2025 —**Veranstaltungsort** Online**Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Demokratiebildung praxisnah umgesetzt****VA-ID** 2025-164 — **Termine** 09.10.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken****VA-ID** 2025-180 — **Termine** 10.12.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Neue Zeiten, neue Führung:****Kitas im Umbruch erfolgreich leiten****VA-ID** 2025-181 — **Termine** 15.12.2025 —**Veranstaltungsort** Pädagogika**Neue Fortbildungsreihen:****Königsklasse Krippenpädagogik****VA-ID** 2025-202 — **Termine** 10.03.2025 — 11.03.2025 — 12.03.25**Generationen im Wandel****VA-ID** 2025-203 — **Termine** 24.03.2025 — 25.03.2025**Achtsamkeit und Natur: Mit Kindern den Jahreskreis erleben****VA-ID** 2025-204 — **Termine** 05.05.2025 — 10.07.2025 — 13.10.2025**„Der hat Penis gesagt“ – Sexuelle Bildung von Anfang an****VA-ID** 2025-206 — **Termine** 19.05.2025 — 20.05.2025 — 21.05.2025**Die eigene Biografie entdecken: Selbstreflexion für Pädagog*innen****VA-ID** 2025-207 — **Termine** 02.06.2025 — 03.06.2025**Neue Qualifizierung:****Fachkraft für Inklusion und Demokratie****VA-ID** 2025-602 — **Termine** Ab 31. März 2025

Mit unserem vielfältigen Fortbildungsangebot möchten wir Sie auf Ihrem Weg der kontinuierlichen Weiterentwicklung begleiten. Jeder Schritt, den Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung machen, hat einen direkten, positiven Einfluss auf die Kinder, mit denen Sie arbeiten. Lassen Sie uns gemeinsam die Herausforderungen der Gegenwart als Chancen ergreifen und die Zukunft unserer Kinder aktiv und optimistisch gestalten. Ihre Erfahrungen, kombiniert mit neuem Wissen und frischen Perspektiven, werden den Unterschied machen.

Alle detaillierten Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in unserem Weiterbildungsportal online. Wir laden Sie herzlich ein, dort vorbeizuschauen und das Angebot zu entdecken, das am besten zu Ihren Bedürfnissen und Interessen passt.

Jede Fortbildung ist eine Gelegenheit, zu wachsen, sich auszutauschen und neue Impulse für Ihre wertvolle Arbeit zu gewinnen. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem spannenden Weg zu begleiten und gemeinsam die Bildungslandschaft von morgen zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für Ihr persönliches und berufliches Wachstum

Ihr Pädagogika Team



PÄDAGOGIKA FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN ERHÄLT AUSZEICHNUNG ALS "DIGITALE SCHULE"

Mit großer Freude und Stolz dürfen wir bekannt geben, dass die PÄDAGOGIKA Fachschule für Sozialwesen mit dem renommierten Preis „Digitale Schule“ ausgezeichnet wurde! Diese Ehrung ist für uns nicht nur eine Bestätigung unserer bisherigen Arbeit, sondern auch ein Ansporn, weiterhin eine zukunftsorientierte Ausbildung für Erzieher*innen anzubieten. Die Digitalisierung spielt dabei eine entscheidende Rolle, da sie neue Lernformen ermöglicht und den pädagogischen Alltag grundlegend verändert. Darüber hinaus ist die Freude auch deshalb so groß, da wir National die zweite Fachschule für Sozialwesen sind, die diese Auszeichnung erhält. Im Bundesland Brandenburg sind wir sogar die erste Fachschule, die diesen Titel hat.

Digitale Inhalte und Technologien haben in der modernen Erzieher*innenausbildung eine hohe Zukunftsbedeutung, weil sie es ermöglichen, die Lernenden auf die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt vorzubereiten. In Zeiten, in denen Kinder bereits früh mit digitalen Medien in Berührung kommen, ist es unerlässlich, dass zukünftige Erzieher*innen die notwendigen digitalen Kompetenzen entwickeln. An der PÄDAGOGIKA Fachschule verstehen wir digitale Bildung nicht nur als reinen Technikeinsatz, sondern als integralen Bestandteil einer ganzheitlichen pädagogischen Ausbildung.

Ein besonderes Merkmal unserer Fachschule ist der projektartige Einsatz digitaler Inhalte im Sinne der Sozialdidaktik nach Prof. Maria Eleonora Karsten. Diese innovative Herangehensweise ermöglicht es den Auszubildenden, Lerninhalte praxisorientiert und in Zusammenarbeit mit ihren Mitstudierenden zu erarbeiten. Projekte werden sowohl im Präsenzunterricht als auch über digitale Plattformen und Tools realisiert, was den Lernenden ermöglicht, ihre Fähigkeiten im Umgang mit moderner Technologie stetig weiterzuentwickeln. Sie lernen, wie sie digitale Medien gezielt einsetzen können, um Kinder und Jugendliche im pädagogischen Alltag zu begleiten

und zu fördern. Diese Methodik hilft den angehenden Erzieher*innen, sich flexibel auf neue Herausforderungen einzustellen und digitale Tools kreativ in ihre tägliche Arbeit zu integrieren.

Unsere Lehrkräfte agieren dabei als Lernbegleiter*innen, die den Fachschüler*innen Freiräume geben, um eigenverantwortlich zu lernen und gleichzeitig gezielte Unterstützung bei der Anwendung digitaler Medien zu bieten. Die PÄDAGOGIKA Fachschule setzt dabei nahezu ausschließlich auf Open-Source-Programme, um eine nachhaltige und freie Nutzung digitaler Werkzeuge zu gewährleisten. Dies stärkt nicht nur das selbstbestimmte Lernen, sondern fördert auch einen kritischen Umgang mit digitalen Inhalten und ermöglicht es auch im sozialpädagogischen Feld die genutzten Tools anzuwenden, da in der Regel keine Nutzer*innen Kosten entstehen.

Neben der Erarbeitung und Reflexion technischer Kompetenzen legen wir großen Wert darauf, dass unsere Absolvent*innen auch die sozialen und pädagogischen Aspekte der Digitalisierung verstehen. Sie lernen, wie sie digitale Medien nutzen können, um die sozialen und emotionalen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Der Einsatz digitaler Medien wird so zu einem wertvollen Werkzeug, um inklusive, kreative und zukunftsorientierte Bildungsangebote zu schaffen.

Die PÄDAGOGIKA Fachschule wird auch in Zukunft alles daransetzen, digitale Bildungsansätze weiterzuentwickeln und dabei die Bedürfnisse unserer Lernenden stets in den Mittelpunkt zu stellen. Denn nur durch eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung können wir sicherstellen, dass Erzieher*innen in der Lage sind, die Kinder von morgen auf ihrem Weg in eine digitale Zukunft zu begleiten.

Mehr Infos unter www.paedagogika-fachschule.com

INHALTSVERZEICHNIS

4	Thema des Jahres
6	PÄDAGOGIKA Fachschule erhält Auszeichnung
8	PÄDAGOGIKA stellt sich vor
9	Angebote der PÄDAGOGIKA
10	Programmübersicht
16	Qualifizierungen
44	Fortbildungsreihen
50	Online-Seminare
59	Seminare für Führungskräfte
71	Seminare für pädagogische Fachkräfte im Hort
91	Seminare für pädagogische Fachkräfte in Kita/KTP
120	Kurzfortbildungen und Abendvorträge
123	Teamfortbildungen/Inhouse
124	Raumvermietung
126	FAQ
128	Unsere Referent*innen
130	AGB
133	Anfahrt
134	Impressum

PÄDAGOGIKA STELLT SICH VOR

Die Lernwelt der Pädagogika gGmbH ist ein Weiterbildungszentrum für frühpädagogische Fachkräfte. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich in verschiedenen Weiterbildungs- und Beratungsangeboten Wissen anzueignen und Kompetenzen weiterzuentwickeln. Die Lernwelt versteht sich dabei als Ort der Begegnung und Raum für innovative Denkweisen.

Wir sind ein Team mit vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen, das gern kontrovers diskutiert, neue Ideen entwickelt und eine Menge Spaß an seiner Arbeit hat. Das sehen wir als Grundvoraussetzung, um einen wertvollen Beitrag zur Qualitätsentwicklung/-sicherung im frühpädagogischen Arbeitsfeld zu leisten.



ANJA GÜNTHER-RICHTER
Sozialpädagogin (B.A.),
Bildungswissenschaftlerin (M.A.),
Erwachsenenbildnerin (M.A.)

**Pädagogische Leitung,
Beratung, Personal- und
Organisationsentwicklung,
Weiterbildungsmanagement,
Projektmanagement**



SANDRA SCHMIDT
Erzieherin, zertifizierte
Kitamanagerin,
Kindheitspädagogin (B.A.),
M.A. Sozialmanagement (i.A.)

**Pädagogische Leitung,
Beratung, Personal- und
Organisationsentwicklung,
Weiterbildungsmanagement,
Projektmanagement**



HENRIKE SCHÖDEL
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
(B.A.), Systemische Beraterin,
Qualitätsmanagementbeauftragte
im Bildungsmanagement,
Marte Meo Beraterin (Therapist)

**Teamleitung Fachberatung,
Fachberatung Kindertages-
pflege & Kita, Weiterbildungs-
management**



NADINE MECKE-LINDE
Kindheitspädagogin (B.A.),
Frühkindliche Bildungswissenschaftlerin (M.A.)

**Office- Management,
Veranstaltungsorganisa-
tion, Weiterbildungs-
management**



STEFAN HIERHOLZER
Lehrer berufsbildende
Schulen Fachrichtung
Sozialpädagogik, Fachbuch-
autor, Sexualpädagoge

**Pädagogische Schulleitung
und Lernbegleitung für
Sozialpädagogik und
Politische Bildung**



ANDREA HOPPE
Erzieherin, Dipl. Sozialpäda-
gogin, Qualitätsmanage-
mentbeauftragte, Coachin,
Mediatorin, Fachlehrerin für
Sozialpädagogik

**Organisatorische Schul-
leitung und Lernbegleitung
für Sozialpädagogik, Fach-
beratung Sprach-Kitas**



SUSANNE URBAN
Erzieherin, ehemalige Kitalei-
terin, systemische Pädagogin,
systemische Beraterin (SG),
zertifizierte Kitapraxisbera-
terin, Mediatorin, Marte Meo
Practitioner, Kommunikationstrainerin

**Fachberatung Kita & Sprach-
Kitas, Dozentin, Praxisko-
ordinatorin Fachschule**



RITA STRÜMPF
Erzieherin, Kindheitspäda-
gogin (B.A.), Mediatorin,
Marte Meo Practitioner

**Fachberatung Kita
& Sprach-Kitas**



ANNIKA MAY
Erzieherin, Kindheitspädagogin
(B.A.), Zertifizierte Coachin,
Insoweit erfahrene Fachkraft
für Kinderschutz

**Fachberatung Kindertages-
pflege & Kita**



LINDA EICH
Sozialpädagogin (B.A.),
Ergotherapeutin,
Klettertherapeutin,
zertifizierte Marte Meo
Beraterin (Marte Meo
Therapist)

Dozentin



DANIELA KRÜGER-RADENSLEBEN
Erzieherin, systemische
Beraterin, Elternberaterin,
Marte Meo Beraterin, insoweit
erfahrene Fachkraft für
Kinderschutz

Fachberatung Sprach-Kitas



STEFANIE GROENKE
Staatsexamen Englisch/
Deutsch für das Amt der
Studienrätin, Hochschul-
zertifikat „Fremdsprachlicher
Deutschunterricht in Theorie
und Praxis“, Bildungsmanage-
ment (M.A.)

**Fachberatung Sprach-Kitas,
Lernbegleitung für Deutsch
und Englisch**



JULIANE DRESSLER
Kindheitspädagogin (B.A.),
zertifizierte Trainerin für die
kompetenzorientierte Qualifi-
zierung in der Kindertagespfe-
ge, ehem. Erzieherin & Externe
Evaluatorin

Fachberatung Sprach-Kitas



CARMEN HEWERER
Diplom Sozialarbeiterin und
Sozialpädagogin (FH), Familien-
und Einzelfallhelferin, qualifi-
zierte Kindertagespflegeperson,
Dozentin für Kindertagespfe-
gepersonen,

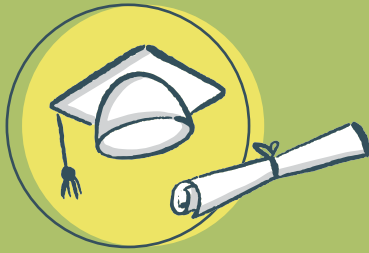
**Fachberatung
Kindertagespflege**



ROBERT PFÜTZNER
Erziehungswissenschaftler (1.
Staatsexamen), Mediator

**Fachberatung Kita,
Lernbegleitung für
Sozialpädagogik**

UNSERE ANGEBOTE



Qualifizierungen

berufsbegleitend mit
Zertifikatsabschluss

ab Seite 16



Fortbildungen

Tagesfortbildungen und mehrtägige
Fortbildungsreihen für Führungskräfte
und pädagogische Fachkräfte aus
Kita, Kindertagespflege und Hort

90 € pro Tag

ab Seite 44



Online-Seminare

Live über Videokonferenz
mit kleinen Gruppen und
Austauschmöglichkeiten

90 € pro Tag

ab Seite 50



Abendvorträge

kostenfreie Abendvorträge
im Online-Format



Teamfortbildungen

Inhouse-Seminare nach
individuellem Bedarf

ab 850 € pro Tag

mehr unter

[www.paedagogika.com/
angebote/teamfortbildungen](http://www.paedagogika.com/angebote/teamfortbildungen)



Beratung & Coaching

Fachberatung, Coaching, Mediation,
Supervision, Organisationsberatung,
Marte Meo Beratung für Teams
und Einzelpersonen

ab 100 €/Stunde

mehr unter

[www.paedagogika.com/
angebote/beratung](http://www.paedagogika.com/angebote/beratung)



Fachtagungen

Großveranstaltungen mit bis
zu 100 Teilnehmenden



digitale Kurzfortbildungen

kurzweilige digitale Inputs
über Videokonferenz

45€ pro Tag

ab Seite 120



Raumvermietung

Unsere Räume
können Sie mieten

ab 150 € pro Raum und Tag

mehr unter

[www.paedagogika.com/
angebote/raumvermietung](http://www.paedagogika.com/angebote/raumvermietung)



Ausbildung

dreijährige Ausbildung
zur staatlich anerkannten
Erzieherin bzw. zum staatlich
anerkannten Erzieher

mehr unter [www.](http://www.paedagogika-fachschule.de/)

[paedagogika-fachschule.de/](http://www.paedagogika-fachschule.de/)



PROGRAMMÜBERSICHT

QUALIFIZIERUNGEN

2024 – 592 – 2	16.01.2025	Aufbaukurs Leiter*innenqualifizierung (LQ17)	1.700,00 €	S. 17
2025 – 601	03.03.2025	Leiter*innenqualifizierung (LQ18)	3.400,00 €	S. 19
2025 – 601 – 1	03.03.2025	Teamleitung/Stellvertretung (LQ18)	1.750,00 €	S. 23
2025 – 602	31.03.2025	Fachkraft für inklusive Pädagogik und Demokratie	1.620,00 €	S. 28
2025 – 603	08.05.2025	Praxisanleiter*in	1.200,00 €	S. 31
2025 – 604	13.05.2025	Fachkraft Sprache	1.200,00 €	S. 33
2025 – 605	26.05.2025	Kinderschutzbeauftragte*r	1.350,00 €	S. 36
2025 – 606	30.06.2025	Natur- und Waldpädagogik	1.350,00 €	S. 38
2025 – 607	11.09.2025	Kinderyogatrainer*in	1.150,00 €	S. 41
2025 – 601 – 2	06.10.2025	Aufbaukurs Leitung (LQ18)	1.750,00 €	S. 26
		Kitafachberatung Start Sommer 2026 – buchbar ab Herbst 2025		S. 43

FORTBILDUNGSREIHEN – 90 € PRO TAG

2025 – 201	10.03.2025	Hochsensibilität im Kita-Alltag: Umgang und Verständnis	270,00 €	S. 44
2025 – 202	10.03.2025	Königsklasse Krippenpädagogik	270,00 €	S. 45
2025 – 203	24.03.2025	Generationen im Wandel	180,00 €	S. 45
2025 – 204	05.05.2025	Achtsamkeit und Natur: Mit Kindern den Jahreskreis erleben	270,00 €	S. 46
2025 – 205 WEB	05.05.2025	Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen	180,00 €	S. 47
2025 – 206	19.05.2025	„Der hat Penis gesagt!“ – Sexuelle Bildung von Anfang an	270,00 €	S. 47
2025 – 207	02.06.2025	Die eigene Biografie entdecken : Selbstreflexion für Pädagog*innen	180,00 €	S. 48
2025 – 208	11.06.2025	Resilienz: Innere Widerstandskraft entwickeln	180,00 €	S. 48
2025 – 209	03.11.2025	Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen	180,00 €	S. 49

ONLINE-SEMINARE

2025 – 103 WEB	24.02.2025	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 50
2025 – 105 WEB	26.02.2025	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 51
2025 – 107 WEB	28.03.2025	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 51
2025 – 109 WEB	01.04.2025	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 51
2025 – 115 WEB	28.04.2025	Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis	90,00 €	S. 52
2025 – 117 WEB	30.04.2025	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 52
2025 – 119 WEB	07.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 52
2025 – 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 €	S. 53
2025 – 124 WEB	22.05.2025	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 53
2025 – 125 WEB	24.05.2025	Mobbing am Arbeitsplatz – Prävention und Strategien	90,00 €	S. 53
2025 – 138 WEB	20.06.2025	Kann Aufräumen Mathe sein?	90,00 €	S. 54
2025 – 144 WEB	30.06.2025	Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag	90,00 €	S. 54
2025 – 147 WEB	02.07.2025	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 55
2025 – 153 WEB	10.09.2025	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 55
2025 – 154 WEB	15.09.2025	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 56
2025 – 156 WEB	19.09.2025	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 56
2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 56
2025 – 167 WEB	11.10.2025	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 57

QUALIFIZIERUNGEN

FORTBILDUNGS-
REIHENONLINE-
SEMINARE

LEITUNG

HORT

KITA/KTP

ABENDVORTRÄGE

2025 – 168 WEB	14.10.2025	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 57
2025 – 177 WEB	01.12.2025	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit - Streitthema Mittagschlaf	90,00 €	S. 58
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 58

FORTBILDUNGEN FÜR LEITUNGEN

2025 – 107 WEB	28.03.2025	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 59
2025 – 109 WEB	01.04.2025	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 60
2025 – 111	07.04.2025	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 60
2025 – 118	06.05.2025	Umgang mit Konflikten im Team	90,00 €	S. 60
2025 – 119 WEB	07.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 61
2025 – 121	15.05.2025	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 61
2025 – 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 €	S. 61
2025 – 125 WEB	24.05.2025	Mobbing am Arbeitsplatz – Prävention und Strategien	90,00 €	S. 62
2025 – 127	27.05.2025	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 62
2025 – 129	04.06.2025	Fachkräftemangel meistern: Mitarbeiterbindung und Führung	90,00 €	S. 62
2025 – 132	11.06.2025	Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht	90,00 €	S. 63
2025 – 137	19.06.2025	Beobachtung und Dokumentation	90,00 €	S. 63
2025 – 144 WEB	30.06.2025	Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag	90,00 €	S. 64
2025 – 145	01.07.2025	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 64
2025 – 151	10.07.2025	Wie führe ich ein gutes Mitarbeitergespräch?	90,00 €	S. 65
2025 – 152	11.07.2025	Offen und ehrlich: Feedback als Schlüssel zur Teamentwicklung	90,00 €	S. 65
2025 – 153 WEB	10.09.2025	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 65
2025 – 156 WEB	19.09.2025	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 66
2025 – 159	24.09.2025	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 66
2025 – 161	29.09.2025	Schutz und Sicherheit in der Kita: Kinderschutzleitfaden für Führungskräfte	90,00 €	S. 66
2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 67
2025 – 167 WEB	11.10.2025	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 67
2025 – 173	25.11.2025	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 68
2025 – 174	26.11.2025	Stress mindern - Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 68
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 69
2025 – 180	10.12.2025	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90,00 €	S. 69
2025 – 181	15.12.2025	Neue Zeiten, neue Führung: Kitas im Umbruch erfolgreich leiten	90,00 €	S. 70

FORTBILDUNGEN HORT

2025 – 101	17.02.2025	Der macht mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 72
2025 – 102	20.02.2025	Hula Hoop und Yoga	90,00 €	S. 72
2025 – 103 WEB	24.02.2025	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 73
2025 – 104	25.02.2025	Das kann doch nicht normal sein!	90,00 €	S. 73
2025 – 106	28.02.2025	Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik	90,00 €	S. 74
2025 – 108	31.03.2025	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90,00 €	S. 74
2025 – 110	02.04.2025	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 75
2025 – 111	07.04.2025	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 75
2025 – 112	09.04.2025	Umgang mit herausforderndem Verhalten	90,00 €	S. 75
2025 – 113	11.04.2025	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90,00 €	S. 76

2025 – 115 WEB	28.04.2025	Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis	90,00 €	S. 76
2025 – 117 WEB	30.04.2025	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 77
2025 – 119 WEB	07.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 77
2025 – 120	15.05.2025	Mut zur Wut	90,00 €	S. 77
2025 – 121	15.05.2025	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 78
2025 – 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 €	S. 78
2025 – 127	27.05.2025	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 78
2025 – 128	02.06.2025	Werkstattpädagogik: Räume lebendig gestalten	90,00 €	S. 79
2025 – 130	06.06.2025	Entspannte Kinder – entspannte Erzieher	90,00 €	S. 79
2025 – 132	11.06.2025	Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht	90,00 €	S. 79
2025 – 133	11.06.2025	Sexuelle Bildung in und mit Familien	90,00 €	S. 80
2025 – 134	12.06.2025	Digitale Medien in Kita und Hort	90,00 €	S. 80
2025 – 135	13.06.2025	Trommel- und Perkussionsspiele	90,00 €	S. 81
2025 – 136	16.06.2025	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90,00 €	S. 81
2025 – 137	19.06.2025	Beobachtung und Dokumentation	90,00 €	S. 81
2025 – 139	20.06.2025	Trauer bewältigen mit Ausdrucksmalen	90,00 €	S. 82
2025 – 142	26.06.2025	Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen	90,00 €	S. 82
2025 – 143	27.06.2025	Die machen mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 82
2025 – 145	01.07.2025	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 83
2025 – 146	01.07.2025	Was steckt hinter ihrem Verhalten?	90,00 €	S. 83
2025 – 147 WEB	02.07.2025	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 84
2025 – 149	07.07.2025	Aggressives Verhalten	90,00 €	S. 84
2025 – 150	09.07.2025	Fallverstehen im Kontext der Sexualpädagogik	90,00 €	S. 85
2025 – 158	22.09.2025	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90,00 €	S. 85
2025 – 159	24.09.2025	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 85
2025 – 162	08.10.2025	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita, KTP & Hort	90,00 €	S. 86
2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 86
2025 – 165	10.10.2025	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90,00 €	S. 87
2025 – 169	15.10.2025	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90,00 €	S. 87
2025 – 170	10.11.2025	„Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?“	90,00 €	S. 87
2025 – 171	12.11.2025	Pippi-Langstrumpf-Prinzip: Kompetenzen für innere Stärke	90,00 €	S. 88
2025 – 172	12.11.2025	Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?	90,00 €	S. 88
2025 – 173	25.11.2025	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 88
2025 – 174	26.11.2025	Stress mindern – Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 89
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 89
2025 – 180	10.12.2025	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90,00 €	S. 90

FORTBILDUNGEN FÜR KITA/KTP

2025 – 101	17.02.2025	Der macht mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 92
2025 – 102	20.02.2025	Hula Hoop und Yoga	90,00 €	S. 93
2025 – 103 WEB	24.02.2025	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 93
2025 – 104	25.02.2025	Das kann doch nicht normal sein!	90,00 €	S. 93
2025 – 105 WEB	26.02.2025	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 94

QUALIFIZIERUNGEN

FORTBILDUNGS-
REIHENONLINE-
SEMINARE

LEITUNG

HORT

KITA/KTP

ABENDVORTRÄGE

Auf der nächsten Seite geht es weiter ...

2025 – 106	28.02.2025	Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik	90,00 €	S. 94
2025 – 108	31.03.2025	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90,00 €	S. 95
2025 – 110	02.04.2025	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 95
2025 – 111	07.04.2025	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 95
2025 – 112	09.04.2025	Umgang mit herausforderndem Verhalten	90,00 €	S. 96
2025 – 113	11.04.2025	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90,00 €	S. 96
2025 – 114	11.04.2025	Konfliktlösung in Kita & KTP: Eltern und Fachkräfte im Dialog	90,00 €	S. 97
2025 – 115 WEB	28.04.2025	Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis	90,00 €	S. 97
2025 – 117 WEB	30.04.2025	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 98
2025 – 118 WEB	06.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 98
2025 – 120	15.05.2025	Mut zur Wut	90,00 €	S. 98
2025 – 121	15.05.2025	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 99
2025 – 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 €	S. 99
2025 – 123	21.05.2025	Hilfe, der neue Bildungsplan verwirrt mich!	90,00 €	S. 99
2025 – 124 WEB	22.05.2025	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 100
2025 – 126	24.05.2025	Ruhen und Schlafen in Kita und KTP	90,00 €	S. 100
2025 – 127	27.05.2025	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 101
2025 – 128	02.06.2025	Werkstattpädagogik: Räume lebendig gestalten	90,00 €	S. 101
2025 – 130	06.06.2025	Entspannte Kinder – entspannte Erzieher	90,00 €	S. 101
2025 – 131	06.06.2025	Offene Arbeit: Stolpersteine meistern	90,00 €	S. 102
2025 – 132	11.06.2025	Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht	90,00 €	S. 102
2025 – 133	11.06.2025	Sexuelle Bildung in und mit Familien	90,00 €	S. 102
2025 – 134	12.06.2025	Digitale Medien in Kita, KTP und Hort	90,00 €	S. 103
2025 – 135	13.06.2025	Trommel- und Perkussionsspiele	90,00 €	S. 103
2025 – 136	16.06.2025	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90,00 €	S. 104
2025 – 137	19.06.2025	Beobachtung und Dokumentation	90,00 €	S. 104
2025 – 138 WEB	20.06.2025	Kann Aufräumen Mathe sein?	90,00 €	S. 105
2025 – 139	20.06.2025	Trauer bewältigen mit Ausdrucksmalen	90,00 €	S. 105
2025 – 140	25.06.2025	Kindeswohlgefährdung in der eigenen Kita: Was jetzt?	90,00 €	S. 106
2025 – 141	26.06.2025	Sprache und Bewegung	90,00 €	S. 106
2025 – 143	27.06.2025	Die machen mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 107
2025 – 145	01.07.2025	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 107
2025 – 146	01.07.2025	Was steckt hinter ihrem Verhalten?	90,00 €	S. 108
2025 – 147 WEB	02.07.2025	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 108
2025 – 148	02.07.2025	Kultursensitives Handeln	90,00 €	S. 109
2025 – 149	07.07.2025	Aggressives Verhalten	90,00 €	S. 109
2025 – 150	09.07.2025	Fallverstehen im Kontext der Sexualpädagogik	90,00 €	S. 110
2025 – 154 WEB	15.09.2025	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 110
2025 – 155	19.09.2025	Partizipation von Kindern in Krippe und Kindertagespflege: Methoden und Ansätze	90,00 €	S. 111
2025 – 157	20.09.2025	Morgenkreise durch das Jahr	90,00 €	S. 111
2025 – 158	22.09.2025	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90,00 €	S. 111
2025 – 159	24.09.2025	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 112
2025 – 162	08.10.2025	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita, KTP & Hort	90,00 €	S. 112

2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 112
2025 – 164	09.10.2025	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Demokratiebildung praxisnah umgesetzt	90,00 €	S. 113
2025 – 165	10.10.2025	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90,00 €	S. 113
2025 – 166	11.10.2025	Warum ist emotionsbewusste Begleitung wichtig?	90,00 €	S. 114
2025 – 168 WEB	14.10.2025	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 114
2025 – 169	15.10.2025	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90,00 €	S. 114
2025 – 170	10.11.2025	„Entspannungsübungen für Kinder - Hörst du die Stille?“	90,00 €	S. 115
2025 – 171	12.11.2025	Pippi-Langstrumpf-Prinzip: Kompetenzen für innere Stärke	90,00 €	S. 115
2025 – 172	12.11.2025	Konflikte gehören dazu - aber wie damit umgehen?	90,00 €	S. 115
2025 – 173	25.11.2025	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 116
2025 – 174	26.11.2025	Stress mindern – Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 116
2025 – 175	27.11.2025	Sprache spielerisch erleben: Rhythmus und Silben im Fokus	90,00 €	S. 116
2025 – 176	28.11.2025	Musik und Sprachentwicklung	90,00 €	S. 117
2025 – 177 WEB	01.12.2025	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit – Streitthema Mittagschlaf	90,00 €	S. 117
2025 – 178	02.12.2025	Mit den Händen sprechen – Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) im Kita Alltag	90,00 €	S. 118
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 118
2025 – 180	10.12.2025	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90,00 €	S. 119

KURZFORTBILDUNGEN • NEUES FORMAT • 17:00 – 20:00 UHR • ONLINE

2025 – 801 WEB	27.03.2025	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Zentrale Autonomiesituationen	45,00 €	S. 120
2025 – 802 WEB	08.04.2025	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Themen der Kinder im Mittelpunkt	45,00 €	S. 120
2025 – 803 WEB	15.05.2025	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Organisatorische Situationen	45,00 €	S. 120
2025 – 804 WEB	05.06.2025	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Pädagogisch herausfordernde Situationen	45,00 €	S. 120

KOSTENFREIE ABENDVORTRÄGE

folgen online!				S. 121
----------------	--	--	--	--------

QUALIFIZIERUNGEN

2024 – 592 – 2	16.01.2025	Aufbaukurs Leiter*innenqualifizierung (LQ17)	1.700,00 €	S. 17
2025 – 601	03.03.2025	Leiter*innenqualifizierung (LQ18)	3.400,00 €	S. 19
2025 – 601 – 1	03.03.2025	Teamleitung/Stellvertretung (LQ18)	1.750,00 €	S. 23
2025 – 602	31.03.2025	Fachkraft für inklusive Pädagogik und Demokratie	1.620,00 €	S. 28
2025 – 603	08.05.2025	Praxisanleiter*in	1.200,00 €	S. 31
2025 – 604	13.05.2025	Fachkraft Sprache	1.200,00 €	S. 33
2025 – 605	26.05.2025	Kinderschutzbeauftragte*r	1.350,00 €	S. 36
2025 – 606	30.06.2025	Natur- und Waldpädagogik	1.350,00 €	S. 38
2025 – 607	11.09.2025	Kinderyogatrainer*in	1.150,00 €	S. 41
2025 – 601 – 2	06.10.2025	Aufbaukurs Leitung (LQ18)	1.750,00 €	S. 26
		Kitafachberatung Start Sommer 2026 – buchbar ab Herbst 2025		S. 43

Leitung in Kindertageseinrichtungen (Aufbaukurs LQ17)

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Sie haben bereits erfolgreich an unserem Grundkurs bzw. an der Qualifizierung zur Teamleitung/Stellvertretung teilgenommen und verfügen über ein entsprechendes Zertifikat? Dann können Sie mit diesem Aufbaukurs in nur fünf Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben!

Die Lernenden schreiben nach der Präsenzphase einen Praxisbericht. Nach erfolgreichem Abschluss am Abschlusstag erhalten Sie das Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

7. Modul: RECHTLICHE GRUNDLAGEN

mit Gerald Siegert

(Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen)

- Überblick Sozialrecht
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragsatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

TRÄGERTAG

Im Anschluss an Modul 7 findet ein weiterer Trägertag (9-12 Uhr) statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte wieder eingeladen sind, um über Führungskompetenzen und Leitungsaufgaben in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

8. Modul: ARBEITSORGANISATION/ZEITMANAGEMENT/ MODERATIONSTECHNIKEN

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Teambesprechungen / Moderation
- Grundlagen des Zeitmanagements – Zeitmanagementtechniken
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Gesprächstechniken und Fragestellungen
- Konsensfindung
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Klassische Moderation und Moderation in der Doppelrolle
- Grundstrategien bei „Notfällen“ in der Moderation
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint & Co

9. Modul: KINDERSCHUTZ

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz / Schutzkonzepte entwickeln
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

Qualifizierung 2024-592-2

Termine

M7- Gruppe 1	16.01.2025
M7- Gruppe 1	17.01.2025
M7- Gruppe 2	29.01.2025
M7- Gruppe 2	30.01.2025
TRÄGERTRAG	31.01.2025
M8	13.02.2025
M8	14.02.2025
M9	13.03.2025
M9	14.03.2025
M10	28.04.2025
M10	29.04.2025
M11	22.05.2025
M11	23.05.2025
Abschlusstag	07.07.2025
Abschlusstag	08.07.2025
Abschlusstag	09.07.2025

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10,5 Präsenztage (84 UE),
2 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.700,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 340,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft

Gerald Siegert

Abschluss

Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“

10. Modul: QUALITÄTSMANAGEMENT UND KONZEPTIONSENTWICKLUNG

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Qualität: Struktur-, Prozess-, und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Rollen im Prozess der Konzeptionsarbeit
- Mindmapping und weitere Gestaltungsformen

11. Modul: CHANGEMANAGEMENT UND ZUKUNFTSWERKSTATT

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Veränderungsprozesse in der Kita initiieren, begleiten und gestalten
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagement“
- Z.U.K.U.N.F.T-Prozesse© als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!



Leitung in Kindertageseinrichtungen (LQ18) Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Als (angehende) Kita-Leitung oder Teamleitung/Stellvertretung benötigen Sie umfangreiche Kompetenzen, um den vielschichtigen Anforderungen im Feld der Kindertagesbetreuung gerecht zu werden. Neben der Organisation des pädagogischen Alltags gehören auch die Betriebsführung, das Qualitätsmanagement, die Mitarbeiter*innenführung, der bedarfsorientierte Einsatz von Personal, die Budgetplanung, Vernetzung, Kooperation und vieles mehr zu Ihren Aufgaben.

Auch die Sicherung des Kindeswohls und die Umsetzung der Kinderrechte werden in dieser Qualifizierung als Leitungsaufgabe verstanden und bilden den roten Faden, der sich kontinuierlich durch alle Module zieht. Sie als Leitungskraft haben diesbezüglich die Verantwortung, sich zu positionieren und Ihr Team dabei zu unterstützen, diese Anforderungen im Alltag umzusetzen. Dabei geht es um die Entwicklung einer Haltung, die den Blick auf die Bedürfnisse des Kindes richtet.

Doch was bedeutet Leitung, Führung und Begleitung? Was sind meine Ressourcen und wo liegen die Stolpersteine? Wie kann Qualitätssicherung oder Konzeptionsentwicklung gestaltet werden und wie gelingt mir die Zusammenarbeit mit dem Team, den Familien und dem Träger? Wie kann ich mich bei all den Aufgaben selbst fachlich positionieren, mein Zeit- und Konfliktmanagement weiterentwickeln und dabei selbstfürsorglich mit Stress und Belastungen umgehen? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Verlauf der berufsbegleitenden Qualifizierung nachgehen.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, aktuellen und zukünftigen Leitungskräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse zur Verfügung zu stellen und einen Austausch unter den Kursteilnehmer*innen anzuregen, damit sie ihre fachlichen und personalen Kompetenzen als Führungskräfte weiterentwickeln können.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe künftig eine Leitungstätigkeit übernehmen werden oder bereits als Führungskräfte tätig sind.

Arbeitsweise

Die Qualifizierung findet überwiegend im Teamteaching statt, d.h. die Lerngruppe mit höchstens 24 Teilnehmer*innen wird von zwei Referent*innen begleitet. Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

Umfang

Die Qualifizierung ist in einen Grundkurs mit 6 Modulen und einen Aufbaukurs mit 6 Modulen à 2 Seminartagen gegliedert und umfasst einen Einführungstag und einen Trägertag mit insgesamt 208 präsenspflichtigen Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und insgesamt 4 Treffen in Intervisionsgruppen, bei denen die Kursteilnehmer*innen in Kleingruppen selbstorganisiert in den kollegialen Austausch treten.

Qualifizierung 2025 – 601

Termine

M1	03.03.2025
M1 MIT TRÄGER	04.03.2025
M1	05.03.2025
M2	07.04.2025
M2	08.04.2025
M3	12.05.2025
M3	13.05.2025
M4	16.06.2025
M4	17.06.2025
M5 – Gruppe 1	17.07.2025
M5 – Gruppe 1	18.07.2025
M5 – Gruppe 2	21.07.2025
M5 – Gruppe 2	22.07.2025
M6	22.09.2025
M6	23.09.2025
M7 – Gruppe 1	06.10.2025
M7 – Gruppe 1	07.10.2025
M7 – Gruppe 2	13.10.2025
M7 – Gruppe 2	14.10.2025
TRÄGERTAG	06.11.2025
M8	07.11.2025
M8	08.11.2025
M9	08.12.2025
M9	09.12.2025
M10	19.01.2026
M10	20.01.2026
M11	16.02.2026
M11	17.02.2026
M12	09.03.2026
M12	10.03.2026
ABSCHLUSS	27.04.2026
ABSCHLUSS	28.04.2026
ABSCHLUSS	29.04.2026

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 26 Präsenztage (208 UE), 4 Treffen in Kleingruppen, Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 3.400,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (10 × 340,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft

Gerald Siegert

Abschluss

Nach Modul 1–6 kann der Grundkurs mit dem Zertifikat „Teamleitung/ Stellvertretung“ abgeschlossen werden und nach Modul 7–12 ist der Abschluss mit dem Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“ möglich. Voraussetzung für die Zertifikatsübergabe ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung, bei der die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in die eigene Praxis überführen und ihre eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Reflexionsarbeit und einem mündlichen Abschlusskolloquium in der Lerngruppe. Der Aufbaukurs kann auch zu einem späteren Zeitpunkt absolviert werden, sofern der Grundkurs erfolgreich abgeschlossen wurde.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**1. Modul: FÜHREN UND LEITEN – TEAMFÜHRUNG UND -ENTWICKLUNG (24UE)**
mit Carola Behrend & Linda Eich

- Begleiten, Leiten, Führen
- Führungs- und Leitungsstile; situationsbezogener Leitungsstil
- Umgang mit Macht
- Aufgabenbereiche und Rollen einer (Team-)Leitung
- Teamentwicklungsphasen
- Rollen und Funktionen im Team; Teammanagementsystem
- Dysfunktionen im Team

TRÄGERTAG

Am zweiten Seminartag sind von 9–12 Uhr die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen.

2. Modul: KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT (16UE)

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kommunikationsmodelle (u.a. Watzlawick, von Thun, Cohn, Johari, Eisberg)
- Kommunikationsmethoden (u.a. GfK, aktives Zuhören)
- Problem-Konflikt-Katastrophe-Krise
- Konflikttypenmodell nach Kilman
- Konflikteskalation nach Glasl
- Deeskalation und effektive Konfliktlösung

3. Modul: SELBSTMANAGEMENT – BIOGRAFIEARBEIT (16UE)

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Biografisches Arbeiten
- Selbstführung und die Arbeit mit dem „inneren Team“
- Kraftressourcenmodell
- Resilienz und Empowerment
- Auseinandersetzung mit den Konzepten Schuld, Lob, Strafe, Regeln und Grenzen

4. Modul: BILDUNGSPROZESSE BEGLEITEN (16UE)

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Frühkindliche Bildung und Lernen
- Erzieherische Macht und Adultismus
- Inklusive Pädagogik: Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung
- Personale Kompetenzen und Haltung

5. Modul: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (16UE)

mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

Abschluss

Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“

Fördermöglichkeiten**Bildungsurlaub:**

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

- Kita-Aktuell: KI, Demographischer Wandel, Fachkräftesituation
- Begriffsbestimmungen im Wirtschaftsrecht
- Handelsgesetzbuch und Bilanzrecht
- Steuerrecht und Gemeinnützigkeit
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Kita-Finanzierung am Beispiel des Landes Brandenburg
- Planung und Abrechnung der Erlöse und Kosten einer Kindertagesstätte
- Rechtsgrundlagen für die Arbeit der Leiter*in
- Unternehmer*innenpflichten
- Belehrungen, aufzustellende Pläne und Kontrollen
- Einführung ins Gesundheitsrecht
- Einführung ins Personensorgerecht
- Aufsichtspflicht und Personensorgerecht
- Überblick Datenschutz und die praktische Anwendung

6. Modul: ARBEITSORGANISATION/ZEITMANAGEMENT-GESPRÄCHSFÜHRUNG/MODERATION (16UE)

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Dienstbesprechungen
- Dienstpläne
- Zeitmanagementtechniken
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint...

7. Modul: RECHTLICHE GRUNDLAGEN (16 UE)

mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Kita-Aktuell: Aktuelle Veränderungen und Rechtsprechung im Kita-Recht des Landes Brandenburg
- Historie und Überblick Sozialrecht in Deutschland
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragsatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung: die Fragen an jede Leiter*in persönlich!
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

TRÄGERTAG (4UE)

Im Anschluss an Modul 7 findet ein Trägertag statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen sind, um über das bisher Gelernte in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

8. Modul: KINDERSCHUTZ (16UE)

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz / Interne Schutzkonzepte
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

9. Modul: DEMOKRATIE UND PARTIZIPATION (16 UE)**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Partizipation im Team
- Ein „Sicherer Ort“ für Fachkräfte
- Diversität im Team
- Fehlerkultur und Kultur des Hinsehens
- Partizipation als Recht
- Respekt und Gleichwürdigkeit in Beziehungen
- Reflexion eigener Partizipationserfahrungen
- Demokratiepädagogik in Kindertageseinrichtungen

10. Modul: ZUSAMMENARBEIT MIT FAMILIEN (16UE)**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Gesetzesgrundlagen
- Grundverständnis der Bildungs- & Erziehungspartnerschaft
- Vielfalt von Familienformen
- Milieustudie hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Familien
- Inklusiv Haltung in der Zusammenarbeit mit Familien
- Kulturbegriff: Familienkultur
- Reflexion eigener Sozialisationserfahrungen
- Elterngespräche professionell führen; Konfliktlösung mit Eltern durch die Suche nach dem 3. Raum
- Werte- und Entwicklungsquadrat

11. Modul: QUALITÄTSMANAGEMENT – KONZEPTIONSENTWICKLUNG (16UE)**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Qualität: Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Qualität im Dialog: Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität und Kinderperspektivenansatz
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Gestaltungsformen von Konzeptionen

12. Modul: CHANGEMANAGEMENT – ZUKUNTSORIENTIERTE PÄDAGOGIK (16UE)**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Veränderungsprozesse in der Kita (u.a. Change-Innovation-Abacus)
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagements“
- Z.U.K.U.N.F.T.-Prozesse als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), Kita-Fachberatung, ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien), Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, systemische Beraterin in Ausbildung

Carola Behrend

Pädagogin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin mit Psychotherapie (HPG), Resilienztrainerin, Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, Beraterin, SIZE-Coach, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im deutschen Kinderschutzbund, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz

Gerald Siegert

Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 18 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 6 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers

Teamleitung/Stellvertretung in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Als Teamleitung/Stellvertretung benötigen Sie umfangreiche Kompetenzen, um den vielschichtigen Anforderungen im Feld der Kindertagesbetreuung gerecht zu werden. Neben der Organisation des pädagogischen Alltags gehören auch die Betriebsführung, das Qualitätsmanagement, die Mitarbeiter*innenführung, der bedarfsorientierte Einsatz von Personal, die Budgetplanung, Vernetzung, Kooperation und vieles mehr zu Ihren Aufgaben.

Auch die Sicherung des Kindeswohls und die Umsetzung der Kinderrechte werden in dieser Qualifizierung als Leitungsaufgabe verstanden und bilden den roten Faden, der sich kontinuierlich durch alle Module zieht. Sie als Leitungskraft haben diesbezüglich die Verantwortung, sich zu positionieren und Ihr Team dabei zu unterstützen, diese Anforderungen im Alltag umzusetzen. Dabei geht es um die Entwicklung einer Haltung, die den Blick auf die Bedürfnisse des Kindes richtet. Doch was bedeutet Leitung, Führung und Begleitung? Was sind meine Ressourcen und wo liegen die Stolpersteine? Wie kann Qualitätssicherung oder Konzeptionsentwicklung gestaltet werden und wie gelingt mir die Zusammenarbeit mit dem Team, den Familien und dem Träger? Wie kann ich mich bei all den Aufgaben selbst fachlich positionieren, mein Zeit- und Konfliktmanagement weiterentwickeln und dabei selbstfürsorglich mit Stress und Belastungen umgehen? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Verlauf der berufsbegleitenden Qualifizierung nachgehen.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, aktuellen und zukünftigen Leitungskräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse zur Verfügung zu stellen und einen Austausch unter den Kursteilnehmer*innen anzuregen, damit sie ihre fachlichen und personalen Kompetenzen als Führungskräfte weiterentwickeln können.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe künftig eine Leitungstätigkeit übernehmen werden oder bereits als Führungskräfte tätig sind.

Arbeitsweise

Die Qualifizierung findet überwiegend im Teamteaching statt, d.h. die Lerngruppe mit höchstens 24 Teilnehmer*innen wird von zwei Referent*innen begleitet. Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

Umfang

In 6 Modulen werden Sie als Teamleitung/Stellvertretung gemeinsam mit angehenden Leiter*innen ausgebildet. Der Grundkurs umfasst neben dem Einführungstag 6 Module à 2 Seminartage mit insgesamt 104 präsenzpflichtigen Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und 2 Treffen in Intervisionsgruppen, bei denen die Kursteilnehmer*innen in Kleingruppen selbstorganisiert in den kollegialen Austausch treten. Der Grundkurs dauert ca. 6 Monate. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt eine Qualifizierung zur Leitung für Sie in Frage kommen, können Sie jederzeit in unseren Aufbaukurs einsteigen und mit 5 weiteren Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben.

Abschluss

Nach Modul 1-6 wird der Grundkurs mit dem Zertifikat „Teamleitung/ Stellvertretung“ abgeschlossen. Voraussetzung für die Zertifikatsübergabe ist das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung, bei der die Teilnehmer*innen das

Qualifizierung 2025 – 601 – 1

Termine

M1	03.03.2025
M1 mit Träger	04.03.2025
M1	05.03.2025
M2	07.04.2025
M2	08.04.2025
M3	12.05.2025
M3	13.05.2025
M4	16.06.2025
M4	17.06.2025
M5 – Gruppe 1	17.07.2025
M5 – Gruppe 1	18.07.2025
M5 – Gruppe 2	21.07.2025
M5 – Gruppe 2	22.07.2025
M6	22.09.2025
M6	23.09.2025
Abschlussstag	offen

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 13 Präsenztage (104 UE),
2 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlussstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.750,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 350,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft

Gerald Siegart

Abschluss

Zertifikat „Teamleitung/Stellvertretung in Kindertageseinrichtungen“

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBJS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

in der Qualifizierung Gelernte in die eigene Praxis überführen und ihre eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Reflexionsarbeit und einem mündlichen Abschlusskolloquium in der Lerngruppe.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

1. Modul: EINFÜHRUNG, TEAMENTWICKLUNG/TEAMFÜHRUNG

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Begleiten, Leiten und Führen
- Führungs- und Leitungsstile
- Situationsbezogener Leitungsstil = Reifegradmodell
- Umgang mit Macht, Hierarchie und Konkurrenz
- Teamentwicklungsphasen
- Rollen und Funktionen im Team
- Teammanagementsystem
- Aufgabenbereiche und Rollen einer Teamleitung

TRÄGERTAG

Am zweiten Seminartag sind von 9 – 12 Uhr die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen

2. Modul: KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kommunikationsmodelle (u.a. Watzlawick, von Thun, Cohn, Johari, Eisberg)
- Kommunikationsmethoden (u.a. GfK, aktives Zuhören)
- Problem-Konflikt-Katastrophe-Krise
- Konflikttypenmodell nach Kilman
- Konflikteskalation nach Glasl
- Deeskalation und effektive Konfliktlösung

3. Modul: SELBSTMANAGEMENT – BIOGRAFIEARBEIT

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Biografisches Arbeiten
- Selbstführung und die Arbeit mit dem „inneren Team“
- Kraftressourcenmodell
- Resilienz und Empowerment
- Auseinandersetzung mit den Konzepten Schuld, Lob, Strafe,
- Regeln und Grenzen

4. Modul: BILDUNGSPROZESSE BEGLEITEN (16UE)

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Frühkindliche Bildung und Lernen
- Erzieherische Macht und Adultismus
- Inklusive Pädagogik: Vorurteilsbewusste Bildung & Erziehung
- Personale Kompetenzen und Haltung

5. Modul: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Kita-Aktuell: KI, Demographischer Wandel, Fachkräftesituation
- Begriffsbestimmungen im Wirtschaftsrecht
- Handelsgesetzbuch und Bilanzrecht
- Steuerrecht und Gemeinnützigkeit
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Kita-Finanzierung am Beispiel im Land Brandenburg

- Planung und Abrechnung der Erlöse und Kosten einer Kindertagesstätte
- Rechtsgrundlagen für die Arbeit der Leiter*in
- Unternehmer*innenpflichten
- Belehrungen, aufzustellende Pläne und Kontrollen
- Einführung ins Gesundheitsrecht
- Einführung ins Personensorgerecht
- Aufsichtspflicht und Personensorgerecht
- Überblick Datenschutz und die praktische Anwendung

6. Modul: ARBEITSORGANISATION/ ZEITMANAGEMENTGESPRÄCHSFÜHRUNG/ MODERATION (16UE)

mit Carola Behrend & Linda Eich

- Büroorganisation und Störfaktorenanalyse
- Gestaltung von Dienstbesprechungen
- Dienstpläne
- Zeitmanagementtechniken
- Vorbereitung und Durchführung einer Moderation
- Kooperative Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Visualisierungstechniken: Flipchart, PowerPoint etc.

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), Kita-Fachberatung, ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien), Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, systemische Beraterin in Ausbildung

Carola Behrend

Pädagogin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin mit Psychotherapie (HPG), Resilienztrainerin, Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, Beraterin, SIZE-Coach, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im deutschen Kinderschutzbund, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz

Gerald Siegert

Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 18 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 6 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers

Leitung in Kindertageseinrichtungen (Aufbaukurs)

Berufsbegleitende Qualifizierung mit Zertifikatsabschluss

Sie haben bereits erfolgreich an unserem Grundkurs bzw. an der Qualifizierung zur Teamleitung/Stellvertretung teilgenommen und verfügen über ein entsprechendes Zertifikat? Dann können Sie mit diesem Aufbaukurs in nur fünf Modulen das Zertifikat zur Leitung erwerben! Die Lernenden schreiben nach der Präsenzphase einen Praxisbericht. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“.

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:

7. Modul: RECHTLICHE GRUNDLAGEN mit Gerald Siegert

Die Lerngruppe wird im Rechtsmodul geteilt, sodass nicht mehr als 12 Teilnehmende pro Termin teilnehmen

- Kita-Aktuell: Aktuelle Veränderungen und Rechtsprechung im Kita-Recht des Landes Brandenburg
- Historie und Überblick Sozialrecht in Deutschland
- SGB VIII als Grundlage für das Kita-Recht
- Überblick über das Kita-Recht verschiedener Bundesländer
- Kita-Recht im Land Brandenburg
- Elternbeitragsatzung und -ordnung
- Das Betreuungsangebot Hort im Land Brandenburg
- Führung: die Fragen an jede Leiter*in persönlich!
- Führung und Arbeitsrecht
- Arbeitsrecht im Überblick
- Mitarbeiter*innengespräche und Arbeitsrecht

TRÄGERTAG (4UE)

Im Anschluss an Modul 7 findet ein Trägertag statt, bei dem die Trägervertreter*innen der (angehenden) Leitungskräfte mit eingeladen sind, um über das bisher Gelernte in den Austausch zu kommen. Die Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung und Träger ist eine entscheidende Schnittstelle im Kita-System, die an diesem Tag näher beleuchtet und gestärkt werden soll.

8. Modul: KINDERSCHUTZ (16UE) mit Carola Behrend & Linda Eich

- Kinderrechte
- Gesetzliche Grundlagen
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gewaltfreie Pädagogik
- Institutioneller Kinderschutz/Interne Schutzkonzepte
- Verfahrensabläufe bei Kindeswohlgefährdung

9. Modul: DEMOKRATIE UND PARTIZIPATION (16 UE) mit Carola Behrend & Linda Eich

- Partizipation im Team
- Ein „Sicherer Ort“ für Fachkräfte
- Diversität im Team
- Fehlerkultur und Kultur des Hinsehens
- Partizipation als Recht
- Respekt und Gleichwürdigkeit in Beziehungen
- Reflexion eigener Partizipationserfahrungen
- Demokratiepädagogik in Kindertageseinrichtungen

Qualifizierung 2025 – 601 – 2

Termine

M7 – Gruppe 1	06.10.2025
M7 – Gruppe 1	07.10.2025
M7 – Gruppe 2	13.10.2025
M7 – Gruppe 2	14.10.2025
TRÄGERTAG	06.11.2025
M8	07.11.2025
M8	08.11.2025
M9	08.12.2025
M9	09.12.2025
M10	19.01.2026
M10	20.01.2026
M11	16.02.2026
M11	17.02.2026
M12	09.03.2026
M12	10.03.2026
Abschlussstag	27.04.2026
Abschlussstag	28.04.2026
Abschlussstag	29.04.2026

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 13 Präsenztage (96 UE),
2 Treffen in Kleingruppen,
Selbststudium, Abschlussstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1750,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Bibliothek, sowie der Lernplattform und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 350,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend, Linda Eich

Referent für Recht und Betriebswirtschaft

Gerald Siegert

Abschluss

Zertifikat „Leitung in Kindertageseinrichtungen“

10. Modul: ZUSAMMENARBEIT MIT FAMILIEN (16UE)**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Gesetzesgrundlagen
- Grundverständnis der Bildungs- & Erziehungspartnerschaft
- Vielfalt von Familienformen
- Milieustudie hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Familien
- Inklusiv Haltung in der Zusammenarbeit mit Familien
- Kulturbegriff: Familienkultur
- Reflexion eigener Sozialisationserfahrungen
- Elterngespräche professionell führen; Konfliktlösung mit Eltern durch die Suche nach dem 3. Raum
- Werte- und Entwicklungsquadrat

11. Modul: QUALITÄTSMANAGEMENT – KONZEPTIONSENTWICKLUNG (16UE)**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Qualität: Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Qualität im Dialog: Kronberger Kreis
- Beschwerdemanagement in Kitas
- Pädagogische Qualität und Kinderperspektivenansatz
- Grundgedanken zur Konzeptionsentwicklung
- Bedarfsgruppen und Öffnung der konzeptionellen Arbeit
- Gestaltungsformen von Konzeptionen

12. Modul: CHANGEMANAGEMENT – ZUKUNTSORIENTIERTE PÄDAGOGIK (16UE)**mit Carola Behrend & Linda Eich**

- Veränderungsprozesse in der Kita (u.a. Change-Innovation-Abacus)
- Gesellschaftlicher Wandel
- Ziele des „Changemanagements“
- Z.U.K.U.N.F.T.-Prozesse als Handlungsmodell
- Umgang mit Widerständen im Team
- Grundsätze der Zukunftswerkstatt

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), Kita-Fachberatung, ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien), Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, systemische Beraterin in Ausbildung

Carola Behrend

Pädagogin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin mit Psychotherapie (HPG), Resilienztrainerin, Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, Beraterin, SIZE-Coach, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im deutschen Kinderschutzbund, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz

Gerald Siegert

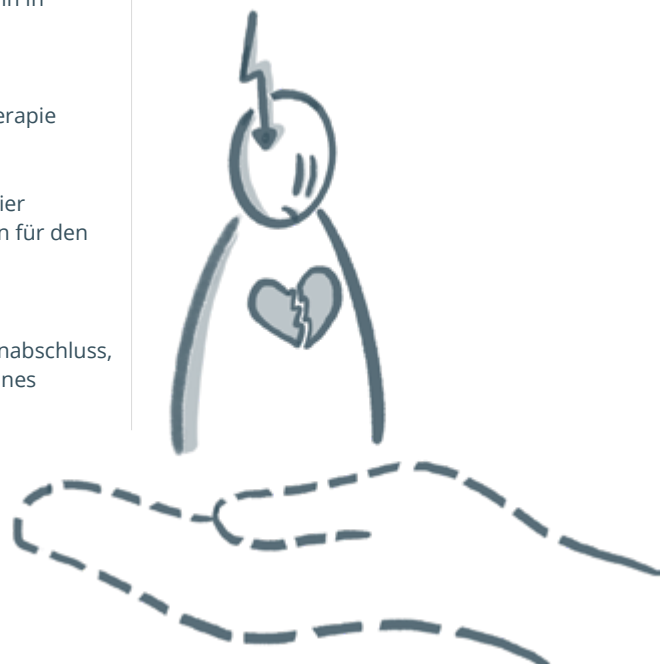
Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 18 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 6 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers

Fördermöglichkeiten**Bildungsurlaub:**

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!



Fachkraft für inklusive Pädagogik und Demokratie

Um Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern und sie auf ein respektvolles Miteinander in einer pluralistischen Gesellschaft vorzubereiten, ist ein inklusives Verständnis von Bildung und demokratischer Erziehung von zentraler Bedeutung.

Diese Qualifizierung vermittelt fundierte theoretische Kenntnisse und praxisorientierte Ansätze, die es den Teilnehmer*innen ermöglichen, Inklusion und Demokratie in der frühkindlichen Bildung nachhaltig zu verankern. Durch die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen, kultureller Vielfalt und den Prinzipien der Partizipation werden Fachkräfte befähigt, eine Umgebung zu schaffen, in der alle Kinder – unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten und Hintergründen – bestmöglich gefördert und beteiligt werden.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, pädagogische Fachkräfte darin zu stärken Inklusion und Demokratie aktiv in ihrer beruflichen Praxis zu fördern und Diskriminierungen entgegenzuwirken, den Umgang mit kritischen Äußerungen zu üben und Barrieren abzubauen. Ein reflektierter Umgang mit pädagogischer Macht und eigenen Vorurteilen ist die Grundlage für ein inklusives und demokratisches Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. In der Qualifizierung geht es um die Auseinandersetzung mit eigenen Vorstellungen und Bildern von Inklusion, Macht und Demokratie und die Entwicklung einer professionellen, inklusiven Haltung dazu. Durch vielfältige Methoden und das praktische Erproben, werden die Teilnehmer*innen für Machtstrukturen und inklusive Prozesse innerhalb der Einrichtungen sensibilisiert. Sie können sich in geschütztem Rahmen mit den eigenen Erfahrungen auseinandersetzen und werden darin geschult demokratische, partizipative und inklusive Prozesse in der Einrichtung anzustoßen, zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fach- und Leitungskräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 9 Module à 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 128 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten, davon finden 48 Unterrichtseinheiten online statt.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird.

Abschluss

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Fachkraft für Inklusion und Demokratie“. Bewertungsgrundlage ist eine Kombination aus aktiver Mitgestaltung der Module sowie der schriftlichen Reflexion des Gelernten.

Qualifizierung 2025 – 602

Termine

M1	31.03.2025
M1	01.04.2025
M2	19.05.2025
M2	20.05.2025
M3 WEB	23.06.2025
M3 WEB	24.06.2025
M4	14.07.2025
M4	15.07.2025
M5 WEB	29.09.2025
M5 WEB	30.09.2025
M6	14.11.2025
M6	15.11.2025
M7 WEB	15.12.2025
M7 WEB	16.12.2025
M8	12.01.2026
M8	13.01.2026
Abschluss	23.02.2026
Abschluss	24.02.2026

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE)
6 Online (48UE)
Insgesamt 128UE

Veranstaltungsort

Pädagogika & Online

Kursbeitrag 1.620,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (10 × 162,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Carola Behrend & Linda Eich

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Inklusion und Demokratie“

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**Modul 1: EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN INKLUSIVER PÄDAGOGIK (16UE)**

- Einführung in die Qualifizierung und Methoden zum Kennenlernen
- Historische Entwicklung und rechtliche Rahmenbedingungen
- Theorien und Modelle inklusiver Praxis
- Voraussetzungen für eine gelingende inklusive Bildung
- Kritische Betrachtung und Grenzen inklusiver Pädagogik
- Grundlagen einer inklusiven Haltung
- Inklusion als Prozess verstehen
- Pädagogische Beziehungsgestaltung in inklusiven Prozessen
- Werteorientiertes Handeln in der inklusiven Pädagogik

Modul 2: BIOGRAFIEARBEIT UND SELBSTFÜRSORGE (16UE)

- Biografische Kompetenz und Selbstreflexion
- Glaubenssätze und deren Einfluss auf mein Handeln
- Biografische Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart
- Sensibilität gegenüber der eigenen Lebensgeschichte
- Auseinandersetzung mit den Konzepten Schuld, Lob, Strafe, Regeln und Grenzen

Online-Modul 3: BEOBACHTUNG UND BEOBACHTUNGSVERFAHREN (16UE)

- Bedeutung der Beobachtung in der pädagogischen Arbeit
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Datenschutz
- Beobachtungsverfahren im Land Brandenburg
- Methoden der systematischen Beobachtung
- Dokumentation und Auswertung von Beobachtungen
- Rolle der Fachkraft: Reflexion und Umgang mit Beobachtungsergebnissen

Modul 4: ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE, WAHRNEHMUNG UND WAHRNEHMUNGSSTÖRUNGEN (16UE)

- Phasen und Meilensteine der kindlichen Entwicklung
- Unterschiede in der Entwicklung und individuelle Bedürfnisse
- Abgrenzung Entwicklungsstörungen, -verzögerungen & Verhaltensauffälligkeiten
- Erkennen und Fördern besonderer Begabungen und Herausforderungen
- Wahrnehmungsbereiche und Sensorische Integration
- Modulationsstörung der Basissinne
- Praxistipps zum pädagogischen Umgang mit Kindern mit Sensorischer Integrationsstörung
- Frühförderung, Ergotherapie und Co.

Online-Modul 5: INKLUSIVE PÄDAGOGIK (16UE)

- Prinzipien und Merkmale inklusiver Pädagogik
- Kultur- und Diversitätsbegriff
- Kulturdimensionen und deren Bedeutung für die frühkindliche Bildung
- Soziale (Un-)Gerechtigkeit und Handlungsstrategien
- Sensibilisierung für Diskriminierung, Ausgrenzung und Stigmatisierung
- Demokratie und Partizipationsprozesse
- Einführung in den Anti-Bias-Ansatz
- Auseinandersetzung mit eigenen Werte- und Normvorstellungen
- Vorurteilsbewusste Raumgestaltung und Spielausstattung
- Vorurteilsbewusste Spielmaterialien und Medien
- Lernprozesse zur vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung begleiten

Modul 6: KINDERRECHTE, KINDERSCHUTZ UND MACHT IN PÄDAGOGISCHEN BEZIEHUNGEN (16UE)

- Menschen- & Kinderrechte; Haltung: Kinder Träger eigener Rechte
- Rechtliche/gesetzliche Grundlagen
- Demokratie- und Partizipationsprozesse im Kita-Alltag
- Bedeutung von Demokratiebildung und Partizipation für die kindliche Entwicklung
- Vertiefende Reflexion zum eigenen pädagogischen Handeln
- Formen der Gewalt gegenüber Kindern
- Gesellschaftliche Machtverhältnisse
- Macht und Gewalt/Zwang in pädagogischen Beziehungen
- Machtdimensionen
- Risikofaktoren und Schutzkonzepte

Online-Modul 7: BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFTEN (16UE)

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundverständnis der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Inklusive Haltung in der Zusammenarbeit mit Familien
- Professionelle Gestaltung von Elternabenden und Elterngesprächen
- Reflexion eigener Sozialisierungserfahrungen
- Aufbau und Pflege von Netzwerken
- Kooperation mit externen Partnern (Ämter, Therapeuten, Schulen)
- Ressourcenmanagement und multiprofessionelle Teams

Modul 8: KOMMUNIKATION UND ZUSAMMENARBEIT IM TEAM (16UE)

- Grundlagen der Kommunikation
- Feedback- und Fehlerkultur
- Kultur des Hinsehens und der gegenseitigen Unterstützung
- Gesprächsführung bei herausfordernden Gesprächen
- Rollen und Dynamiken in Teams
- Diversität im Team; Multiprofessionalität
- Machtverhältnisse im Team
- Teamentwicklung

Modul 9: ABSCHLUSS QUALIFIZIERUNG „FACHKRAFT FÜR INKLUSIVE PÄDAGOGIK“ (16UE)

- Präsentation der Praxisprojekte und Lernergebnisse
- Vorstellung der individuellen Entwicklung am Lerntagebuch
- Feedback und Diskussion

Linda Eich

Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), Kita-Fachberatung, ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien), Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, systemische Beraterin in Ausbildung

Carola Behrend

Pädagogin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin mit Psychotherapie (HPG), Resilienztrainerin, Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, Beraterin, SIZE-Coach, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im deutschen Kinderschutzbund, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz

Gerald Siegert

Dipl.-Ing., 12 Jahre Vorsitzender Prüfungsausschuss Facharbeiter*innenabschluss, 18 Jahre Geschäftsführer eines Kita-Trägers, 6 Jahre Geschäftsführer eines Bildungsträgers

Praxisanleitung

Qualifizierung zur Fachkraft in der Anleitung von Praktikanten/ Auszubildenden am Lernort Praxis im sozialpädagogischen Handlungsfeld

Der Lernort Praxis stellt im Rahmen der Ausbildung zukünftiger Fachkräfte einen wesentlichen und bedeutsamen Teil dar. Die praktische Ausbildung erfolgt in einem sozialpädagogischen Handlungsfeld, das für einen gelungenen Ausbildungsprozess von Erzieher*innen entsprechende Rahmenbedingungen und qualifizierte fachkundige Praxisanleiter*innen braucht, die durch die Identifikation und Reflexion mit der eigenen Arbeit über ein berufliches Selbstverständnis verfügen.

Zur Aufgabe der Praxisanleitung gehört es, mit einem offenen Blick und einer professionellen Grundhaltung, den Praktikant*innen in gemeinsamen Lern- und Erfahrungssituationen die notwendige fachliche Anleitung zu geben. Doch wodurch wird die Grundhaltung geprägt? Was gehört zu einer verantwortungsvollen qualitativen Begleitung und Anleitung von Praktikant*innen? Wie definieren Sie Ihre Funktion als Anleiter*in? Folgt Ihre Begleitung einem klaren Konzept oder leiten Sie auch häufig „aus dem Bauch heraus“ an?

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, vielfältige Methoden und Werkzeuge für die professionelle Anleitung von Praktikant*innen/Auszubildenden kennenzulernen. Diese geben Sicherheit, Klarheit und Struktur in der Praxisbegleitung und erleichtern die Schritte hin zu mehr Kompetenz und Freude im Anleitungsprozess.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind und Praxisanleitung werden wollen. Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung ist eine wünschenswerte Voraussetzung für die Ausübung dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module à 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Praxisanleitung“.

Qualifizierung 2025 – 603

Termine

M1	08.05.2025
M1	09.05.2025
M2	19.06.2025
M2	20.06.2025
M3	03.07.2025
M3	04.07.2025
M4	25.09.2025
M4	26.09.2025
M5	16.10.2025
M5	17.10.2025
Abschluss	04.12.2025
Abschluss	05.12.2025

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE),
Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1200,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 240,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Susanne Urban

Abschluss

Zertifikat „Praxisanleitung“

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**Modul 1. GRUNDLAGEN EINER GELUNGENEN PRAXISANLEITUNG (16UE)**

- Qualitätskriterien für die Ausbildung von Praxisanleiter*innen
- Rahmenbedingungen der ausbildenden Einrichtung
- Rollenverständnis der Anleitung

Modul 2. GESTALTUNG DER ANLEITUNGSPROZESSE (16UE)

- Die Ausbildungsphasen
- Aufgaben/Tätigkeiten der Praxisanleitung/Selbstmanagement
- Herausforderungen in der Zusammenarbeit
- Prozess- und Beziehungsgestaltung
- Informationen für die Praktikant*innen
- Klärung gegenseitiger Erwartungen
- rechtliche Aspekte und Pflichten
- Umgang mit den Kindern

Modul 3. GRUNDLAGEN DER KOMMUNIKATION (16UE)

- Techniken der Gesprächsführung, aktives Zuhören
- Gesprächsvorbereitung
- Anleitungs-, Beratungs-, Reflexions-, Auswertungsgespräche
- Praxisfallbeispiele

Modul 4. KONFLIKTE SEHEN, VERSTEHEN UND BEARBEITEN (16UE)

- Missverständnisse, Interpretationen von Botschaften, Vorurteile, Kommunikationsbremsen
- Stolpersteine im Anleitungsprozess
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Konfliktlösungsgespräche: Fehlerquellen erkennen, Auflösung von Gesprächsblockaden
- Praxisbeispiele, kollegiale Beratung

Modul 5. DEN ANLEITUNGSPROZESS BEENDEN (16UE)

- Beurteilung und Bewertung – von der Einschätzung bis zum Verfassen
- Abschlussphase planen und gestalten/Ablösungsprozess
- Prüfung der Ausbildungsziele

Susanne Urban

staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Beraterin, Mediatorin, Praxisberaterin, Qualitätsbeauftragte, ehem. Kita/Hort-Leitung



Fachkraft für sprachliche Bildung

Qualifizierung zur Fachkraft für sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen

Diese Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, die ihre Expertise im Bereich sprachliche Bildung erweitern und vertiefen wollen.

Sprache ist der Schlüssel zur Welt – und sie ist überall. Beim gemeinsamen Frühstück, während des Turmbaus mit Bauklötzen, im Vorlesen eines Bilderbuchs oder beim Erzählen von Erlebnissen. All diese Momente bieten Chancen, die Sprachentwicklung der Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

Diese Qualifizierung eröffnet Ihnen neue Wege, Sprachbildung alltagsintegriert und mit Freude zu gestalten. Sie lernen, wie Sie die natürliche Neugier und Sprachfreude der Kinder in jedem Moment aufgreifen und deren sprachliche Entwicklung aktiv begleiten können. Dabei entdecken Sie auch, wie Sie das Team und die Familien in diesen Prozess einbinden und Sprachentwicklung - egal ob ein- oder mehrsprachig - als gemeinsame Aufgabe verstehen.

In praktischen Übungen und Reflexionen erarbeiten Sie Methoden, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, und stärken Ihre Rolle als Sprachvorbild – für eine ganzheitliche sprachliche Bildung, die alle erreicht.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Fachkräfte zu befähigen, Kinder und Familien professionell in der sensiblen Phase des Spracherwerbs zu beraten und zu begleiten sowie eine förderliche Sprachumgebung in der Kita zu gestalten. Sie entwickeln fundiertes Wissen zu Sprachentwicklungsprozessen, erwerben Fähigkeiten zur Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung und lernen, wie Sie eine wertschätzende und inklusive Kommunikation mit mehrsprachigen Familien gestalten. Nach Abschluss der Qualifizierung verfügen Sie über praxisorientierte Kompetenzen, um alltagsintegrierte sprachliche Bildung im Team zu verankern und die sprachliche Entwicklung der Kinder nachhaltig zu fördern.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module à 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsentpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird. In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung befördern.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Fachkraft für sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen“.

Qualifizierung 2025 – 604

Termine

M1	13.05.2025
M1	14.05.2025
M2	17.06.2025
M2	18.06.2025
M3	08.07.2025
M3	09.07.2025
M4	08.10.2025
M4	09.10.2025
M5	02.12.2025
M5	03.12.2025
Abschluss	28.01.2026
Abschluss	29.01.2026

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE), Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1200,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 240,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Stefanie Groenke

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen“

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBSJ anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**Modul 1: GRUNDLAGEN DES SPRACHERWERBS VON 0 – 6 JAHREN (16UE)**

- Wie erwerben Kinder Sprache? Wie lernen Kinder/Erwachsene eine Zweit- oder Fremdsprache?
- Reflexion der eigenen Spracherwerbsbiographie sowie der eigenen sprachlichen Kompetenzen
- Wie verläuft die Sprachentwicklung von Kindern zwischen Null Jahren und Schulalter im Regelfall?
- Was versteht man unter Phonetik, Morphologie, Semantik, Syntax, Prosodie und Pragmatik und wie können wir deren korrekten Erwerb am besten unterstützen?
- Was verstehen wir unter alltagsintegrierter sprachlicher Bildung und was verstehen wir unter sprachlicher Förderung?
- Reflexion unserer Möglichkeiten, Kinder in Hinsicht auf einen gelingenden Spracherwerb zu unterstützen
- *Praxisimpuls:* Dialogisches Vorlesen (Bücher und Kamishibai)

Modul 2: BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION KINDLICHER SPRACHERWERBSPROZESSE (16UE)

- Wir reflektieren die Bedeutung der genutzten Sprachstandsbeobachtungen sowie förderliche Voraussetzungen zu deren Durchführung
- Wir lernen verschiedene Beobachtungsinstrumente sprachlicher Entwicklung mit ihren Vor- und Nachteilen kennen und anwenden
- Wie gelingen Fallbesprechungen mit dem Team und wie legen wir pädagogische Maßnahmen und Ziele als Resultate unserer Beobachtungen fest?
- Exkurs: Was sind Sprachentwicklungsstörungen und Sprachentwicklungsverzögerungen und wie müssen wir mit diesen umgehen?
- Wie kann ich die betroffenen Kinder und ihre Eltern gut unterstützen und informieren?
- *Praxisimpuls:* Fantasievoller Einstieg ins Rollenspiel und Theater spielen

Modul 3: ZWEI- UND MEHRSPRACHIGKEIT AN DER KITA (16UE)

- Was bedeutet es mehrsprachig zu sein?
- Was brauchen zwei- bzw. mehrsprachige Kinder und ihre Familien im Kita-Alltag und wie kann ich sie am besten unterstützen/informieren?
- Wie schaffe ich eine Willkommenskultur für alle Menschen in der Kita?
- Exkurs: Was versteht man unter „interkultureller Kommunikation“?
- Wir reflektieren über die Bedeutung einer vorurteilsbewussten Umgebung (Räume und Materialien) an unserer Kita
- *Praxisimpuls:* Mehrsprachige Kinderbücher und anderes Material vielfältig nutzen

Modul 4: ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN UND FAMILIEN/LITERACY UND NUMERACY (16UE)

- Wir reflektieren die Bedeutung einer vertrauensvollen Bildungspartnerschaft mit den Familien der Kinder
- Möglichkeiten eines gelingenden Informationsaustauschs und Miteinanders in der Kita
- Worauf kann ich achten, um möglichst gelingende Entwicklungs- und Elterngespräche zu führen?
- Was brauchen Kinder, um gut auf die Schule vorbereitet zu werden und wie kann ich dies gewährleisten?
- Worauf muss ich achten, um den Erwerb von Literacy und Numeracy in der Kita in diesem Sinne zu unterstützen?
- Was bedeutet dies für Raumgestaltung, Materialien und Tagesablauf?
- *Praxisimpuls:* Plaudertaschen für die Eltern gestalten und nutzen

Modul 5: MEINE ROLLE ALS FACHKRAFT FÜR SPRACHLICHE BILDUNG (16UE)

- Wir reflektieren die Bedeutung des eigenen Kommunikationsverhaltens und der eigenen Haltung für einen gelungenen kindlichen Spracherwerb
- Was versteht man unter Adultismus?
- Wie kann ich das Gelernte in meiner Praxis nachhaltig verankern?
- Abschlussreflexion meiner Rolle als Fachkraft: Meine Vorbildrolle in Hinsicht auf Haltung und Kommunikationsverhalten, meine Rolle im Team.
- *Praxisimpuls:* Wir entwerfen und nutzen Geschichtensäckchen/ -kisten/ -koffer

Stefanie Groenke

Studium der Literatur- und Sprachwissenschaft (Schwerpunkte Erst- und Zweitspracherwerb), Zusatzqualifikation Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Master in Bildungsmanagement, langjährige Hochschullehrerin und Dozentin, ehemals zusätzliche Fachkraft im Bundesprogramm Frühe Chance, seit 2016 Fachberatung im Programm Sprach-Kitas



Kinderschutzbeauftragte*r

Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen

Kinder haben das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung und deshalb haben wir als pädagogische Fachkräfte die Pflicht, alles Notwendige dafür zu tun, dass Kinder frei von Gewalt groß werden. Kindertageseinrichtungen sind am besten geeignet, Kindeswohlgefährdende Situationen frühzeitig zu erkennen und auf der Grundlage einer guten Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern Veränderungen zum Wohle der Kinder in den eigenen Reihen und bei den Eltern zu erwirken.

Wir müssen nicht alles können, aber wir müssen wissen, wo wir Hilfe bekommen und dafür ist es gut, eine*n Ansprechpartner*in in der eigenen Einrichtung auszubilden.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, den Fachkräften vielfältige Methoden und Fachkenntnisse an die Hand zu geben, sowie mehr Sicherheit in Kinderschutzfragen zu erlangen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, ihre Kolleg*innen bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen zu unterstützen und einen besonders geschulten Blick auf den präventiven Umgang im Kita- und Hortalltag entwickeln.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Kita und Hort) arbeiten und ihre Expertise im Bereich Kinderschutz erweitern und vertiefen wollen.

Arbeitsweise

Die Lehr-Lernprozesse werden handlungsorientiert, abwechslungsreich und praxisbezogen gestaltet, wobei Reflexionsprozessen eine besondere Bedeutung zukommt. Lernen wird dabei als Selbstaneignungsprozess verstanden, der durch eine anregende Lernumgebung, geeignete Lernmaterialien und kollegialen Austausch angeregt wird.

In jedem Modul bekommen die Teilnehmer*innen Reflexions- und Praxisaufgaben, welche die eigene Weiterentwicklung und die des Teams befördern. Die Praxisaufgaben sind so konzipiert, dass eine Integration der Fortbildungsinhalte in den pädagogischen Alltag sowie eine Einbeziehung der Teams unterstützt wird. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Teilnehmer*innen eine Multiplikatoren-Funktion innerhalb ihrer Einrichtung einnehmen können. Es ist empfehlenswert, dass die Zusammenarbeit von der Kitaleitung im Tandem getragen wird. Die Leitung der Kita ist herzlich eingeladen, die Auftaktveranstaltung und die Verabschiedung zu begleiten.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module à 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben, die am Ende der Qualifizierung in einem Praxisbericht (8 Seiten) zusammengefasst werden. Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.

Qualifizierung 2025 – 605

Termine

M1	26.05.2025
M1	27.05.2025
M2	07.07.2025
M2	08.07.2025
M3	29.09.2025
M3	30.09.2025
M4	24.11.2025
M4	25.11.2025
M5	22.01.2026
M5	23.01.2026
Abschluss	23.03.2026
Abschluss	24.03.2026

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE),
Selbststudium, Abschlusstag

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.350,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 270,00€) ist möglich.

Kurskoordination

Annika May

Weitere Referent*innen

Silke Klug,
Jörg Maywald,
Elke Nowotny,
Gabriele Koch

Abschluss

Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**Modul 1: VORBEUGEN (16UE)****mit Silke Klug**

- Emotionsbewusste Pädagogik, Kindeswohl
- Sozialräume und Netzwerkarbeit
- kindgerechtes Beschwerdemanagement
- Kinderschutzkonzeption
- Verhaltensampel (grün, gelb)

Modul 2: ERKENNEN (16UE)**mit Jörg Maywald**

- Formen und Ursachen von Kindeswohlgefährdung
- Gefährdungen wahrnehmen und richtig interpretieren
- Institutioneller Kinderschutz
- Verhaltensampel (rot)

Modul 3: BEGLEITEN (16UE)**mit Elke Nowotny**

- Gesprächsführung
- Einblicke in Fragetechniken
- Methoden der Fallarbeit
- Erarbeitung von Ressourcen

Modul 4: EINORDNEN (16UE)**mit Jörg Maywald und Elke Nowotny**

- Geschichtlicher und rechtlicher Kontext, Bundeskinderschutzgesetz, Kinderrechte, UN- Kinderrechtskonvention
- Haltung, Rolle und Auftrag der Kinderschutzbeauftragten, Auftrag der insoweit erfahrenen Fachkraft

Modul 5: REFLEKTIEREN (16UE)**mit Gabriele Koch**

- Reflexion der gewonnenen Erfahrungen
- Schlussfolgerungen für die Kitapraxis
- Fallarbeit

Modul 6: ABSCHLUSS (16UE)**mit Silke Klug und Annika May**

Am Abschlusstag reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte in der Lerngruppe und erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Kinderschutzbeauftragte*r“.



Dr. Elke Nowotny: Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, langjährige Erfahrung als Familienberaterin und -therapeutin, Fortbildnerin und Fachberaterin, ehemalige Mitarbeiterin (seit 1991), Vorstandsvorsitzende und Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit im Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V., vielfältige Veröffentlichungen zum Thema „Kindeswohlgefährdung“

Prof. Dr. Jörg Maywald: Professor für Kinderrechte und Kinderschutz, Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam (seit 2011); Mitbegründer des Berliner Kinderschutz-Zentrums, Veröffentlichung von Kitafachtexten und Büchern wie z.B. „Kindeswohlgefährdung in der Kita“

Dipl. Soz. Päd. Silke Klug: Erzieherin, Studium an der Alice Salomon Hochschule mit dem Schwerpunkt „Kindeswohlgefährdung im Kontext der Jugendhilfe“, langjährige Erfahrung in der Beratung, Begleitung und

Fortbildung in diesem Feld, freiberufliche Trainerin für gewaltfreie Kommunikation und Supervisorin, Konzeptentwicklung und Koordination von Langzeitqualifizierungen

Dr. Gabriele Koch: Psychologin und systemische Familientherapeutin, langjährige Erfahrung in Beratung, Forschung und Fortbildung, Leitung einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle (IFK e.V. an der Universität Potsdam), Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der International Psychoanalytic University Berlin, Früherkennung,-prävention und -intervention bei psychisch belasteten und erkrankten Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern.

Annika May: Erzieherin, Kindheitspädagogin (B.A.), Zertifizierte Coachin, Fachberatung für Kita und Kindertagespflege, Dozentin, Insoweit erfahrene Fachkraft für Kinderschutz

Natur- und Waldpädagogik

Praxisorientierte Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

Die Natur und der Wald – Spiel- und Lernraum der Kindheit

Ist das Reh die Frau vom Hirsch? Welcher Vogel fliegt denn da? Bekommt der Specht beim Hämmern Kopfschmerzen und wie ist das mit dem CO₂ und den Bäumen? Wo kommen das Wasser und die Energie her und warum trennen wir unseren Müll? Kinder haben Fragen und wir helfen, Antworten zu finden.

Die Natur und der Wald bieten Pädagog*innen und Kindern genügend Raum, sich ausgelassen zu bewegen und die Fantasie frei und ohne vorgefertigtes Spielzeug im individuellen Tempo zu entwickeln. In keiner anderen Lebensphase spielt Bewegung eine so große Rolle, wie in den ersten Lebensjahren. Häufig reicht die Enge der Räume und Gärten nicht aus, diesem Drang gerecht zu werden.

Die frühe Kindheit ist gekennzeichnet durch Neugier, Entdeckerlust und einen großen Betätigungs- und Bewegungsdrang. Die Natur und der Wald bieten Platz für alle, wecken in uns Erinnerungen und bringen nachweislich eine tiefe Entspannung.

Die Natur als Lebens- und Lernort zu erfahren und zu schützen, legt die Grundlage für den Respekt und die Achtung vor Pflanzen, Lebewesen und dem Erhalt unseres Ökosystems. Durch den Umgang mit den existenziellen Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft und über das Erleben mit den Naturerscheinungen, wie Regen, Nebel, Hagel und Schnee, erfahren die Kinder sich selbst und ihre Umwelt. Über die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung, erfahren sie Selbstwirksamkeit, die das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen in die eigenen Fähig- und Fertigkeiten stärkt.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Fachkräften vielfältige Methoden, Fachkenntnisse und Praxisimpulse an die Hand zu geben und sie damit für eine professionelle natur- und waldpädagogische Arbeit mit Kindern zu qualifizieren. Die Teilnehmenden werden die Natur und den Wald in seiner Vielfalt kennenlernen und eine Haltung entwickeln, die zum Schutz unseres Lebensraumes beiträgt. Des Weiteren können Sie nach der Qualifizierung aus einem umfangreichen Wissen über die entwicklungsfördernde Wirkung der Natur und des Waldes auf Kinder jeden Alters schöpfen. Dies ist die Grundlage für die Bildung einer nachhaltigen Entwicklung, um Kinder in der Gegenwart zu stärken und ihre Zukunft selbst zu gestalten.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertagespflege, Kita, Hort und Schule.

Arbeitsweise

In jedem Modul wird handlungsorientiert und abwechslungsreich theoriebasiertes Wissen vermittelt und gleichzeitig eine ausgewogene Balance zum Raum für Praxiserfahrungen und kollegialen Austausch hergestellt. Das Besondere an dieser Fortbildung ist, dass sie überwiegend draußen (im Wald und auf der Wiese) stattfindet und einen großen Praxisbezug hat. Das Abschlussmodul steht ganz im Sinne der Praxis- und Selbsterfahrung. Im Rahmen einer 3-tägigen Abschlussreise können die gelernten Inhalte praktisch erprobt und die persönliche Entwicklung abschließend reflektiert werden.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module á 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsenzpflichtige Lerneinheiten. Hinzu kommen Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag. Das letzte Modul und der Abschlusstag finden im Rahmen einer 3-tägigen Abschlussreise statt.

Qualifizierung 2025 – 606

Termine

M1	30.06.2025
M1	01.07.2025
M2	06.10.2025
M2	07.10.2025
M3	19.01.2026
M3	20.01.2026
M4	20.04.2026
M4	21.04.2026
Abschlussreise	15.06.2026
Abschlussreise	16.06.2026
Abschlussreise	17.06.2026

Seminartage jeweils

09:00–15:30 Uhr (8 UE)

Abschlussreise jeweils

09:00–18:00 Uhr (11 UE)

Umfang 11 Präsenztage (97UE),
Abschlusstag, Selbststudium

Veranstaltungsort siehe jeweilige
Modulbeschreibung

Kursbeitrag 1350,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek sowie Gebühren für Praxisausflüge. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 270,00 €) ist möglich.

Die Kosten für Übernachtung & Verpflegung auf der Abschlussreise sind im Preis nicht mit inbegriffen

Kursleitung

Melanie Vraux

Weitere Referent*innen

Anna von Hacht, Mirijam Grasedyck,
Silke Klug

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik“

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBS anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

Abschluss

Die Lernenden entwickeln während der Qualifizierung ein Praxisprojekt, welches in einem Praxisbericht dokumentiert wird. Am Abschlusstag wird das Projekt in einem Fachgespräch in der Lerngruppe präsentiert und die eigenen Erfahrungen und Entwicklungen reflektiert. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für Natur- und Waldpädagogik“

Folgende Module umfasst die Qualifizierung:**Modul 1: GANZHEITLICHES LERNEN IN DER NATUR – SICH MIT DER NATUR VERBINDEN/DIE EIGENE NATURVERBINDUNG SPÜREN (AUFBRUCH) (16 UE)**

- Lernen mit allen Sinnen – Die Natur mit allen Sinnen kennenlernen
- Eigene Entwicklung: Die eigene Naturverbindung spüren und reflektieren
- In Einklang mit der Natur – eine Lebenshaltung
- Entwicklungspsychologische Besonderheiten
- Anlegen eines Naturtagebuchs
- Einführung: Mein Praxisprojekt

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Sommer: Blüten und Insekten
- Jahreszeiten/Witterung: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Sommer
- Jahreskreis: Den Sommer feiern.

Begleitung: Melanie Vraux

1. Tag Pädagogika Potsdam mit Natur-Ausflug
2. Tag Volkspark Potsdam – Grüner Wagen, Eingang Viereckremise, 14469 Potsdam

Modul 2: DIE NATUR UND DER WALD ALS LEBENS- UND LERNORT – DIE EIGENE NATURVERBINDUNG VERTIEFEN (16 UE)

- Waldkindergärten und ihr skandinavischer Ursprung
- Elemente des Waldkindergartens im pädagogischen Alltag integrieren (Waldtag, Waldwoche usw.)
- Ausrüstung und Material

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Herbst: Samen und Früchte, Besuch beim Regenwurm
- Jahreszeiten/Witterung: Der Herbst: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Herbst
- Jahreskreis: Dem Herbst danken (Erntedank)

Begleitung: Melanie Vraux

Veranstaltungsort: Volkspark Potsdam - Grüner Wagen, Eingang Viereckremise, 14469 Potsdam

Modul 3: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (16 UE)

Das Konzept BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

- Wertebildung und Philosophieren mit Kindern
- Schlüsselthemen von globaler Bedeutung (Boden, Klimaschutz, Abfall, Energie, Wasser, Konsum etc.) in der Praxis
- Zusammenhänge entdecken und begreifen – Wald, Energie und Klimaschutz
- Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit/Gerechtigkeit
- Die Bedeutung und Umsetzung von Partizipation im Kontext von BNE
- Praxistransfer und Selbstreflexion (Praxisbesuch Kita Spielgrün Potsdam)

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Winter: Bäume (Knospen), Säugetiere/Tierspuren
- Jahreszeiten/Witterung: Der Winter: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Winter
- Jahreskreis: Rückzug oder Aufbruch (Raunächte/Lichtmess)

Begleitung: Anna von Hacht, Mirijam Grasedyck

Veranstaltungsort: Pädagogika Potsdam

Modul 4: ROLLE DER PÄDAGOGINNEN – DIE NATURVERBINDUNG TEILEN, SELBST BEGLEITER/IN WERDEN (16 UE)

- Methodik und Didaktik
 - Das Konzept des Flow-Learning nach Joseph Cornell
 - Das Konzept der 8 Schilde (Wildnispädagogik)
- Weiterführung: Mein Praxisprojekt planen
- Beobachtung und Dokumentation
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern
- Partizipation – eine pädagogische Grundhaltung
- Rechte, Regeln und Aufsichtspflicht

Praxisteil:

- Pflanzen und Tiere im Frühling: Vogelwelt/Vogelsprache, Frühlingskräuter
- Jahreszeiten/Witterung: Der Frühling: Tricks und Tipps aus der Praxis für die Praxis im Frühling
- Jahreskreis: Aufbruch – Frühlingsanfang und Walpurgis

Begleitung: Melanie Vraux (Tag 1) & Silke Klug (Tag 2)

1. Tag Volkspark Potsdam - Grüner Wagen, Eingang Viereckremise, 14469 Potsdam

2. Tag Pädagogika Potsdam

Modul 5: NATUR- UND WALDPÄDAGOGISCHE ABSCHLUSSREISE – DIE EIGENE NATURVERBINDUNG STÄRKEN UND BEWAHREN (AUF DEM WEG BLEIBEN) (33 UE)

- Achtsamkeit/Naturverbindung vertiefen, in der Natur leben, sich aus der Natur ernähren
- Elemente-Werkstatt (Landart-Projekt)
- Abschlusspräsentation der Praxisprojekte
- Die Geschichte des Jahres & die eigene Entwicklung reflektieren und teilen
- Ausblick: verbunden bleiben – Wie geht es weiter

Praxisteil:

Jahreskreis: der Kreis schließt sich – den Sommer feiern

Begleitung: Melanie Vraux

Veranstaltungsort: „Tipidorf“ Umweltzentrum Drei Eichen, Königstr. 62, 15377 Buckow



Kinderyoga-Trainer*in

Praxisnahe Qualifizierung zur „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“

Kinderyoga ist eine Idee, Kindern auf spielerische Weise die Balance zwischen Bewegung und Entspannung zu ermöglichen. Neben der Bewegung als Motor der Entwicklung, ist die Fähigkeit zu entspannen bereits im Kindesalter ein wichtiger Faktor kindlicher Gesundheit. Der achtsamvolle, liebevolle Umgang und die Verbindung zu sich selbst, sind Kernelemente der Philosophie.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, Sie als Fachkraft zu befähigen, Yogaangebote zu planen, durchzuführen und ein tiefes Verständnis dafür zu entwickeln, wie bedeutsam der Anteil der Bewegung im institutionellen Kontext ist.

Umfang

Die Qualifizierung ist in 5 Module à 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 80 präsentpflichtige Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen die Selbstlerneinheiten und ein Abschlusstag.

Arbeitsweise

In jedem Modul durchlaufen wir eine Yogaübungsreihe (Körperhaltungen, Atemtechniken, autogenes Training, Entspannungs- und Bewegungspraxis) und beschäftigen uns mit der Grundhaltung, den eigenen Glaubenssätzen und den Asanas (Yogaübungen).

Abschluss

Zwischen den fünf zweitägigen Modulen bearbeiten die Teilnehmer*innen der Qualifizierung gezielt Reflexions- und Praxisaufgaben. Im Abschlussmodul reflektieren die Teilnehmer*innen das in der Qualifizierung Gelernte. Der Abschluss besteht aus der Durchführung einer Kinderyogastunde und einem abschließenden Fachgespräch mit der Kursleitung. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“.

Folgende Module umfasst der Kurs:

Modul 1: SELBSTBILD UND KÖRPERWAHRNEHMUNG IM YOGA (16 UE)

- Reflexion der eigenen Rolle in der pädagogischen Arbeit
- Selbstfürsorge, Prävention und Freude an der Bewegung
- Beziehung zum eigenen Körper – Selbstkonzept
- Asanas als Möglichkeit der eigenen Gesunderhaltung/Prävention

Modul 2: MOTORISCHE, SOZIALE, KOGNITIVE ENTWICKLUNG (16 UE)

- Entwicklungspsychologische Besonderheiten
- Körpererfahrungen, Bewegungsentwicklung im Kindesalter
- Bedeutung der Bewegung für Kinder

Modul 3: GRUPPE UND GRUPPENLEITUNG (16 UE)

- Gruppendynamische Prozesse
- Führung und Begleitung von Kindergruppen
- offene Angebote und Situationsansatz
- Regeln für Kinder und Fachkraft

Qualifizierung 2025 – 607

Termine

M1	11.09.2025
M1	12.09.2025
M2	13.11.2025
M2	14.11.2025
M3	11.12.2025
M3	12.12.2025
M4	26.02.2026
M4	27.02.2026
M5 mit Abschluss	07.05.2026
M5 mit Abschluss	08.05.2026

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

Umfang 10 Präsenztage (80UE)

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 1.150,00 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek und eine einmalige Prüfungsgebühr. Eine monatliche Ratenzahlung (5 × 230,00 €) ist möglich.

Kursleitung

Silke Klug

Abschluss

Zertifikat „Fachkraft für Yoga in Kindertageseinrichtungen“

Modul 4: ERARBEITUNG EINER EIGENEN YOGASTUNDE (16 UE)

- vielfältige Methoden von Kinderyogastunden
- Materialerfahrungen und Raumgestaltung
- Märchen- Phantasie- und Entspannungsreisen
- Angebotsentwicklung und Umsetzung

Modul 5: ABSCHLUSSMODUL (8 UE)

- Durchführung einer Kinderyogastunde
- abschließendes Fachgespräch mit der Kursleitung
- Reflexion des Gelernten

Dipl. Soz. Päd. Silke Klug Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Theaterpädagogin, Yogalehrerin, Mediatorin, Supervisorin



KITAFACHBERATUNG

Systemische Qualifizierung für angehende und praxiserfahrene Kitafachberater*innen

Sie möchten sich für die vielfältigen Aufgaben einer Kitafachberatung weiterbilden? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Fachberatung trägt wesentlich zur Qualitätsentwicklung von Kindertagesstätten bei und unterliegt stetigen Veränderungsprozessen. Aktuelle Herausforderung ist es, für die vielen Fragen unserer Zeit, zeitgemäße Antworten zu finden. Dieser Bedeutung Rechnung zu tragen bedarf einer spezifischen, auf dieses Berufsbild zugeschnittenen Qualifizierung, die prozessorientiert und kontinuierlich die Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtungen unterstützt und weiter voranbringt.

Mit einem systemischen Blick setzen sich ein interdisziplinäres Dozent*innenteam und die Teilnehmer*innen mit dem Auftrag der Kitafachberatung auseinander. Aus systemischer Perspektive werden vielschichtige Rahmenbedingungen, Interaktionen, Teamdynamiken, Kooperationen und Sozialräume theoretisch betrachtet und Schlussfolgerungen für die Praxis entwickelt.

Zielgruppe

Diese Qualifizierung richtet sich an Kitafachberater*innen, die die es werden wollen und an Fachkräfte, die im Kontext „Kindertagesstätten“ tätig sind.

Zielsetzung

Die Teilnehmer*innen erwerben neues theoretisches Wissen und sind in der Lage, als Berater*innen passende konzeptionelle Antworten für die Anforderungen in der Praxis zu entwickeln. Neben dem Erwerb fachlich-methodischer Kompetenz können sich die Teilnehmer*innen selbstreflexiv mit ihrer Rolle und ihren persönlichen und beruflichen Hintergründen auseinandersetzen.

Arbeitsweise

In der Qualifizierung bieten wir zeitgemäße wissenschaftliche Erkenntnisse, systemkritische Analysen, praxisnahe Kurzreferate, Fallbearbeitungen in einem wertschätzenden Raum, kind- und familienorientierte Konzepte, methodische Vielfalt im Zugang zu Mitarbeiter*innen, Eltern und Kindern, moderierten resonanz- und zielfokussierter Austausch im Plenum und neue Formen der Erwachsenenbildung in dafür wunderbar geeigneten Lernräumen. Wir laden Sie dazu ein, Neues wahrzunehmen, geschult und punktgenau zu beobachten, eigene Dilemmasituationen zu bearbeiten, sich selbst und andere zu verstehen und wertzuschätzen.

Wir haben ein interdisziplinäres Dozent*innenteam eingeladen und mit Ihnen eine einzigartige Qualifizierung für Fachberater*innen in Kindertagesstätten entwickelt.

Abschluss

In Kleingruppen reflektieren wir den Mehrwert der Qualifizierung und ziehen Schlussfolgerungen für das zukünftige Handeln. Nach regelmäßiger Teilnahme an den Modulen und dem erfolgreichen Abschlussgespräch erhalten Sie das Zertifikat KITAFACHBERATUNG, in dem alle Inhalte der Qualifizierung dokumentiert sind.

Qualifizierung 2026

Termine

Termine folgen im Herbst 2025
Kursstart voraussichtlich im Juni 2026

Fördermöglichkeiten

Bildungsurlaub:

Die Qualifizierung ist eine vom MBSJ anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.

Arbeitgeber:

Viele Arbeitgeber*innen unterstützen das Engagement ihrer Arbeitnehmer*innen ganz individuell. Fragen Sie nach!

FORTBILDUNGSREIHEN

90 € PRO TAG

2025 – 201	10.03.2025	Hochsensibilität im Kita-Alltag: Umgang und Verständnis	270,00 €	S. 44
2025 – 202	10.03.2025	Königsklasse Krippenpädagogik	270,00 €	S. 45
2025 – 203	24.03.2025	Generationen im Wandel	180,00 €	S. 45
2025 – 204	05.05.2025	Achtsamkeit und Natur: Mit Kindern den Jahreskreis erleben	270,00 €	S. 46
2025 – 205 WEB	05.05.2025	Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen	180,00 €	S. 47
2025 – 206	19.05.2025	„Der hat Penis gesagt!“ – Sexuelle Bildung von Anfang an	270,00 €	S. 47
2025 – 207	02.06.2025	Die eigene Biografie entdecken : Selbstreflexion für Pädagog*innen	180,00 €	S. 48
2025 – 208	11.06.2025	Resilienz: Innere Widerstandskraft entwickeln	180,00 €	S. 48
2025 – 209	03.11.2025	Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen	180,00 €	S. 49

Hochsensibilität im Kita-Alltag

Umgang und Verständnis

„Nun sei doch nicht so empfindlich!“ oder „Ach, du bist nur zu sensibel.“ Diese und ähnliche Aussagen hören Menschen mit einer höheren Empfindlichkeit oft. Hochsensibilität ist ein in Deutschland noch nicht so bekanntes Thema. In der Forschung wird geschätzt, dass 15 bis 20 Prozent aller Menschen zu dem Personenkreis der Hochsensiblen zu zählen sind.

Was bedeutet Hochsensibilität?

Hochsensible Menschen wirken nachdenklicher und mitfühlender als andere und zeigen gleichzeitig eine größere Empfindlichkeit gegenüber Stress jeglicher Art. Sie haben eine angeborene Neigung und Fähigkeit, Informationen und Reize umfassender wahrzunehmen und gründlicher zu verarbeiten als andere Menschen.

Lassen Sie uns auf diese Fragen gemeinsam schauen:

- Wie können wir im Kita-Alltag angemessen damit umgehen?
- Welche Annahmen haben wir zum Thema Hochsensibilität?
- Welche Aussagen kennen wir aus unserer Biografie und welchen Einfluss hat das auf unseren jetzigen Umgang mit Sensibilität?

Fortbildung 2025 – 201

Termine

10.03.25
11.03.25
06.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 270,00 €

Referent*in Carola Behrend

Königsklasse Krippenpädagogik

Tag 1: Bedürfnisorientierung, Eingewöhnung, Bindung mit Gerhild Damm

Für eine positive Entwicklung des Kindes ist es wichtig, insbesondere die Kompetenzen, Grenzen, Bedürfnisse und Gefühle der Kinder wahr- und ernst zu nehmen und feinfühlig darauf zu reagieren, sowohl in den täglichen Mikrotransitionen als auch in der Eingewöhnung. Dies braucht eine stärkere Bedürfnisorientierung und eine differenzierte Beobachtung, um dem Kind förderliche Anregungen, angemessene Regulationshilfen oder auch trostspendende Beruhigungsstrategien anbieten zu können. Diese Themen sollen am ersten Seminartag sehr praxisnah erarbeitet werden, wobei die Teilnehmenden Raum haben, ihre eigene Praxis zu beleuchten und zu reflektieren.

Tag 2: Partizipation im Krippen-Alltag mit Romy Schönfeld

Partizipation von Kindern im Alltag von Krippenkindern ist gesetzlicher Auftrag und daher eine wesentliche Querschnittsaufgabe in der institutionellen Betreuung. Der zweite Seminartag hat zum Ziel, das Verständnis zu fördern, dass jede Alltagssituation potenziell partizipationsförderlich gestaltet werden kann. So wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie es gelingen kann, Kinder in ihrer sozial-emotionalen und auch kognitiven Entwicklung bestmöglich zu begleiten, indem Situationen wie das Einnehmen von Mahlzeiten, Schlafen, Spielsituationen, Bilderbuchbetrachtungen oder Pflegesituationen partizipativ begleitet werden. Flankierend soll ein Verständnis für partizipatives Handeln entwickelt werden, indem wir gemeinsam bisherige Praxen reflektieren und Ihnen so die Möglichkeit geben, an Ihren eigenen Themen neue Wege zu entwickeln.

Tag 3: Bildungsgelegenheiten in Alltagssituationen mit Krippenkindern mit Romy Schönfeld

Krippen sind Bildungseinrichtungen mit einem gesetzlich verankerten Bildungsauftrag, der jedem Kind zugesichert wird. Jede Alltagssituation bietet die Möglichkeit, Bildungsgelegenheiten zu erkennen und gemeinsam mit Krippenkindern aufzugreifen. An diesem Seminartag soll gemeinsam sehr praxisnah erarbeitet werden, wie es gelingen kann, z.B. in der Garderobensituation mathematische Lerngelegenheiten zu erkennen und umzusetzen oder im Morgenkreis Bewegung und Sprache anzuregen. Dabei wird sich an den Erweiterten Grundsätzen elementarer Bildung orientiert, die im Land Brandenburg als Bildungsplan fungieren und einen alltagsintegrierten, kinderrechtsbasierten, partizipativen und inklusiven Ansatz verfolgen.

Generationen im Wandel

Was die Generationsforschung und der Zeitgeist verrät

So nun sind sie da, die neuen Generationen. GenZ und die Generation Alpha! GenZ sind unsere neuen jungen Mitarbeiter*innen und die Generation Alpha sind die Schulpraktikant*innen und Kita- und Hortkinder.

Wo steht die Generationsforschung? Können wir die Menschen überhaupt in Gruppen einteilen? Gab es die Unterschiede nicht schon immer zwischen den in verschiedenen Zeiten geborenen Menschen? Was ist das mit dem Zeitgeist? Spielt denn nicht auch, in welcher Lebenslage und -welt ich hineingeboren werde, eine Rolle?

In den Kindertageseinrichtungen wird vermehrt über Generationen gesprochen und auch geschimpft. Was steckt dahinter? In der Fortbildung möchte ich mit ihnen dem auf den Grund gehen und verbindende und trennende Elemente entdecken, benennen und Möglichkeiten zur Überwindung finden.

Fortbildung 2025 – 202

Termine

10.03.25
11.03.25
12.03.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 270,00 €

Referent*in Romy Schönfeld und Gerhild Damm

Fortbildung 2025 – 203

Termine

24.03.25
25.03.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Carola Behrend

Achtsamkeit und Natur

Mit Kindern den Jahreskreis erleben

Kinder zu befähigen, die eigenen Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken, Momente der Ruhe zu finden und die eigenen Körperempfindungen bewusst zu spüren, darum geht es in der Seminarreihe Achtsamkeit und Natur. Diese richtet sich an alle Pädagog*innen, die mehr Natur und Achtsamkeit in ihren beruflichen Alltag integrieren möchten. Die Teilnehmenden lernen in dieser Seminarreihe unterschiedliche Methoden aus der Naturpädagogik, aus Körperwahrnehmung und Achtsamkeitspraxis kennen, mit denen sie Kindern die Möglichkeit geben, sich in der Natur und als Teil der Natur zu erleben. Die Pädagog*innen erwerben ein großes Repertoire kleiner alltagstauglicher Übungen, mit denen sie Kinder unterstützen können, bei sich zu sein und ein heilsames Miteinander zu gestalten.

In drei verschiedenen Jahreszeiten verbringt die Gruppe jeweils einen ganzen Tag gemeinsam draußen, an dem sie mit allen Sinnen der Natur nachspürt und den eigenen Körper als Zuhause erfährt. Die Teilnehmenden gehen gestärkt und mit viel Inspiration für den Kitaalltag nach Hause. Im Seminar ist Raum, die vielfältigen vorgestellten Methoden in der Gruppe zu reflektieren und ihre Anwendbarkeit im eigenen pädagogischen Alltag zu diskutieren.

Tag 1 – Vom Frühling beglückt

Die Pflanzen sind jetzt kräftig und üppig, wir schöpfen aus dem Vollen und genießen die Grünkraft unserer bewurzelten Begleiterinnen mit Freude und Dankbarkeit. Mit Frühlingskräutern beschenken wir Körper und Seele. Mit einfachen Kräuterrezepten, kleinen Frühlingsmeditationen und Bewegungsspielen feiern wir den Beginn des Jahreskreises.

Tag 2 – Vom Sommer erhellt

Die Natur schenkt uns Blüten und Sommeraromen, wir nutzen alles, was wächst und gedeiht, um die Fülle des Sommers zu riechen, zu schmecken und zu fühlen. Mit Kreativübungen, Kräutererfrischungen und Wahrnehmungsübungen für Körper und Geist genießen wir den Sommer mit allen Sinnen.

Tag 3 – Vom Herbst erfüllt

Früchte und Samen sind nun reif und der beginnende Herbst taucht alles in goldenes Licht. Es ist Erntezeit und wir sind dankbar dafür. Wir sorgen vor für die kalte, dunkle Jahreszeit und bestücken unsere Vorratskammer und Hausapotheke mit Geschenken der Natur. Wir stärken Körper und Seele mit kleinen Achtsamkeitsübungen für den Winter und halten Rückschau auf das Jahr.

Fortbildung 2025 – 204

Termine

05.05.25
10.07.25
13.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika/
Parforceheide

Kursbeitrag 270,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen

Reflektion zu Leitungsfragen, Fallbesprechungen (Personal), Krisenintervention und -gespräche

Wir möchten Führungskräften die Möglichkeit geben, ihre Leitungsfähigkeiten – auch nach Abschluss ihrer Weiterbildung – auszubauen. Die individuelle Weiterentwicklung soll in den Refresher-Tagen begleitet werden, um die fachliche Qualität der eigenen Arbeit zu sichern, diese weiterzuentwickeln und neu auftretende Fragen und Herausforderungen anzupassen.

„Der hat Penis gesagt“ – Sexuelle Bildung von Anfang an

3-tägige Fortbildungsreihe

Sexuelle Bildung ist ein zentrales Themenfeld in der (Elementar-)pädagogik, da sie die Grundlage für ein gesundes und respektvolles Miteinander schafft. Kinder entwickeln früh ein Bewusstsein für ihren Körper und ihre Identität, weshalb es wichtig ist, ihnen von Anfang an eine positive und realistische Einstellung zu vermitteln. Durch altersgerechte sexuelle Bildung lernen Kinder ihre eigenen Grenzen und die anderer zu respektieren. Dies fördert nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern auch die Fähigkeit zur Empathie und sozialen Interaktion. In einer Zeit, in der Informationen und Missinformationen leicht zugänglich sind, ist es essenziell, Kindern verlässliches Wissen und Orientierung zu bieten. Pädagogische Fachkräfte spielen hierbei eine Schlüsselrolle, indem sie sichere Räume schaffen und kompetente Ansprechpartner sowohl für Kinder als auch für Sorgeberechtigte sind.

Die Fortbildung zur sexuellen Bildung erstreckt sich über drei Tage und behandelt verschiedene Schwerpunkte:

Tag 1: Sexuelle Bildung und ihre Implikationen

- Erarbeitung des Sexualbegriffs
- Geschichte der Sexualpädagogik und Sexuellen Bildung
- Psychosexuelle Entwicklung des Kindesalters

Tag 2: Sexualität ist vielfältig

- Sexuelle Ausdrucksformen im Kindes- und Jugendalter
- Sexuelle Identitäten und Umgang mit Vorurteilen, Stigmatisierung und Diskriminierung
- Trans* und Inter* Kinder

Tag 3: Sexualisierte Gewalt

- Täter*innenstrategien
- Hell- und Dunkelfelddiskurs
- Schutzkonzept

Fortbildung 2025 – 205 WEB

Termine

05.05.25
06.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 24

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Carola Behrend und
Linda Eich

Fortbildung 2025 – 206

Termine

19.05.25
20.05.25
21.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 270,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Die eigene Biografie entdecken

Selbstreflexion für Pädagog*innen

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, auch Biografiearbeit genannt, bietet eine wertvolle Möglichkeit zur persönlichen und professionellen Weiterentwicklung im sozialen Bereich. In einem geschützten und unterstützenden Rahmen laden wir euch ein, eure eigene Lebensgeschichte zu erkunden und neue Ziele sowie Entwicklungen zu entdecken.

Unsere langfristig geprägten Erziehungs- und Bildungserfahrungen, einschließlich familiärer Erlebnisse, schulischer Erfahrungen, Begegnungen mit Religion, Hobbies, Reisen, Freunden und Medien, begleiten uns in unser (Berufs-)Leben. Anders als in vielen anderen Berufsfeldern ist es für Pädagog*innen wesentlich, die eigene Persönlichkeit in das professionelle Handeln einzubringen, da sie selbst das wichtigste „Werkzeug“ in ihrer Arbeit sind.

Durch die Reflexion über die eigene Biografie können wir ein tieferes Verständnis für unsere erzieherischen Überzeugungen und Deutungen entwickeln. Dies hilft uns, bewusster mit unseren Erfahrungen umzugehen und unbewusste Kindheits-erlebnisse nicht auf die Kinder zu projizieren.

In der Fortbildung laden wir euch ein, behutsam und schrittweise Einblicke in eure eigene Biografie zu gewinnen. Es geht darum, sich selbst besser kennenzulernen und neue Wege der persönlichen und beruflichen Entwicklung zu entdecken, ohne dabei die Sorge zu haben, überwältigt zu werden.

Resilienz: Innere Widerstandskraft entwickeln

Herausforderungen gestärkt meistern

Es ist gar nicht so einfach, innerhalb sich ständig verändernder Arbeitswelten und Anforderungen auf Dauer ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Leben zu verwirklichen. Einerseits sind wir gefordert, uns stabil und widerstandsfähig den Anforderungen zu stellen, und andererseits flexibel und beweglich darauf zu reagieren. Dabei geraten wir nicht selten ins Wanken. Resilienz bezeichnet eine innere Stärke, die ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Flexibilität herstellt.

Das Resilienzkonzept lässt sich als ressourcenorientiertes Modell verstehen, das sich auf Kompetenzen stützt. In der zweitägigen Fortbildung werfen wir einen ersten Blick auf die sieben Resilienzkompetenzen und die persönlichen Ressourcen, um die eigene innere Widerstandskraft zu stärken.

Über Resilienz zu lesen und zu hören allein bewirkt wenig. Es ist, als würden wir uns eine Abwechslung beim Essen wünschen, ein tolles Kochbuch kaufen und dieses ins Regal schieben. Resilienz braucht eine Verankerung im Alltag und Zeit, denn Resilienz ist auch eine Übungssache.

Fortbildung 2025 – 207

Termine

02.06.25
03.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2025 – 208

Termine

11.06.25
12.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Refresher-Tage für Führungskräfte: Fähigkeiten ausbauen

**Reflektion zu Leitungsfragen, Fallbesprechungen (Personal),
Krisenintervention und -gespräche**

Wir möchten Führungskräften die Möglichkeit geben, ihre Leitungsfähigkeiten – auch nach Abschluss ihrer Weiterbildung – auszubauen. Die individuelle Weiterentwicklung soll in den Refresher-Tagen begleitet werden, um die fachliche Qualität der eigenen Arbeit zu sichern, diese weiterzuentwickeln und neu auftretende Fragen und Herausforderungen anzupassen.

Fortbildung **2025 – 209**

Termine

03.11.25

04.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 24

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 180,00 €

Referent*in Carola Behrend und
Linda Eich

ONLINE-SEMINARE

2025 – 103 WEB	24.02.2025	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 50
2025 – 105 WEB	26.02.2025	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 51
2025 – 107 WEB	28.03.2025	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 51
2025 – 109 WEB	01.04.2025	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 51
2025 – 115 WEB	28.04.2025	Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis	90,00 €	S. 52
2025 – 117 WEB	30.04.2025	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 52
2025 – 119 WEB	07.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 52
2025 – 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 €	S. 53
2025 – 124 WEB	22.05.2025	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 53
2025 – 125 WEB	24.05.2025	Mobbing am Arbeitsplatz – Prävention und Strategien	90,00 €	S. 53
2025 – 138 WEB	20.06.2025	Kann Aufräumen Mathe sein?	90,00 €	S. 54
2025 – 144 WEB	30.06.2025	Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag	90,00 €	S. 54
2025 – 147 WEB	02.07.2025	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 55
2025 – 153 WEB	10.09.2025	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 55
2025 – 154 WEB	15.09.2025	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 56
2025 – 156 WEB	19.09.2025	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 56
2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 56
2025 – 167 WEB	11.10.2025	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 57
2025 – 168 WEB	14.10.2025	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 57
2025 – 177 WEB	01.12.2025	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit - Streitthema Mittagsschlaf	90,00 €	S. 58
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 58

Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken

Gespräche mit psychisch belasteten Familien führen

Psychosoziale Belastungen innerhalb von Familien nehmen zu. Nehmen wir das in den Kindertageseinrichtungen wahr und verstehen wir das? In welcher Weise distanzieren wir uns davon und leugnen unsere Möglichkeiten, unterstützen zu können?

Um für Kinder einen sicheren Ort zu gestalten, gehört es dazu, die Widrigkeiten, die ihre Familien zu überwinden haben, anzusehen und Verständnis zu entwickeln. Wie können wir unterstützen und helfen, ohne dabei selbst hochbelastet zu werden? Was sind Notfallgespräche? Wie können wir diese mit Familien führen, ohne übergriffig zu werden? Was brauche ich, um meine Perspektive verändern zu können? In der Fortbildung werden wir gemeinsam schauen, welche Gespräche mit Familien wir führen können und welche nicht.

Fortbildung **2025 – 103 WEB**

Termine 24.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Wie geht Zweitspracherwerb?

Kinder ohne Deutschkenntnisse begleiten

Kinder, die mit anderen Sprachen aufwachsen und ohne Kenntnisse des Deutschen in die Kita kommen, stellen pädagogische Fachkräfte oft vor besondere Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich die ersten Tage mit diesen Kindern gestalten und sie in die Gruppe integrieren?
- Wie können wir kommunizieren?
- Wie kann ich das Kind beim Erwerb des Deutschen unterstützen?
- Wie kann ich mit den Eltern in Kontakt treten?
- Wo finde ich hilfreiche Informationen und Materialien?

Im Seminar lernen Sie Voraussetzungen und Bedingungen für einen erfolgreichen Zweitspracherwerb kennen und erhalten praktische Tipps für den Kita-Alltag. Die Dozentin war als Fachkraft selbst in internationalen Einrichtungen tätig und hat mit ihrem mehrsprachigen Kind in verschiedenen Ländern gelebt. Neben wertvollen praxisnahen Inhalten erhalten Sie so auch einen Einblick in die Perspektive nicht-deutschsprachiger Eltern und Kinder.

Dienstplanchaos: Wer hilft mir?

Mit effektiver Dienstplangestaltung mehr Zeit für Pädagogik schaffen

Leitungs- bzw. Dienstplanverantwortliche für Kindertageseinrichtungen sehen sich großen Herausforderungen gegenüber:

Was ist aus Sicht von Kindern eigentlich gute Kita-Qualität? Sie sollen ihre Kita als Bildungseinrichtung profilieren, d.h. das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen. Die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule erfordert zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft. Ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement ist unabdingbar.

Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen

Change Management

Der Anstoß zu einer Veränderung erzeugt immer Bewegungen im gesamten Organisationssystem. Diese Bewegungen können im Team Begeisterung, Neugierde oder Widerstand bewirken. Es gilt dann als Leitung, die Menschen zusammenzubringen, Ressourcen und Grenzen aufzuzeigen und Widerstände in produktive Energie umzuwandeln.

An diesem Semintag erhalten Sie zum einen Wissen zum besseren Verständnis des Verhaltens von Menschen in Veränderungsprozessen und zum anderen Handwerkszeug zur Leitung von Kita-Teams in Veränderungsprozessen.

Fortbildung **2025 – 105 WEB**

Termine 26.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Fortbildung **2025 – 107 WEB**

Termine 28.03.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

Fortbildung **2025 – 109 WEB**

Termine 01.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis

Erkennen, Thematisieren und verhindern

Rechtsextremismus stellt eine zunehmende Bedrohung für unsere Gesellschaft dar. Insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, frühzeitig Anzeichen von rechtsextremistischen Tendenzen zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Elementarpädagogische Fachkräfte spielen hierbei eine zentrale Rolle, da sie in der Lage sind, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu einer toleranten, demokratischen Gesellschaft beizutragen.

Die Fortbildung hat zum Ziel, den Teilnehmenden das notwendige Wissen und die Werkzeuge an die Hand zu geben, um rechtsextremistische Tendenzen frühzeitig zu erkennen, angemessen zu thematisieren und präventiv zu handeln. Es werden theoretische Impulse und praktische Strategien vorgestellt, um im pädagogischen Alltag effektiv gegen Rechtsextremismus vorzugehen.

Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern

Es scheinen immer mehr Kinder zu werden, die mit autistischen Zügen oder sogar einer gesicherten Autismus-Diagnose in unseren Kitagruppen vertreten sind. Oftmals wissen wir aber noch nicht genug darüber, um die Kinder gut durch den Alltag begleiten zu können. Die Folgen dessen haben Auswirkungen auf die gesamte Gruppendynamik und vor allem auf unser Nervenkostüm. Wie aber kann es uns gelingen, diesen „neuen“ Herausforderungen und vor allem den betroffenen Kindern gerecht zu werden? Wie können wir auf die besonderen Verhaltensweisen von Kindern mit Autismus adäquat reagieren und wie müssen wir unseren Gruppenalltag anpassen?

Die Fortbildung soll vielfältige Möglichkeiten aufzeigen, wie der Gruppenalltag mit einem autistischen Kind gelingen kann. Sie gibt den Teilnehmer*innen einen Überblick über die wichtigsten Fakten zur Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung“ und detaillierte Einblicke in Wahrnehmungsbesonderheiten und Denkstrukturen von Kindern mit Autismus. Wir beschäftigen uns mit den möglichen Auffälligkeiten der einzelnen Entwicklungsbereiche und mit den Erfordernissen für den Gruppenalltag – einschließlich Anregungen für Spiel- und Fördersituationen und Methoden für den Krisenfall.

"Weil ICH das sage!"

Adultismus: Machtverhältnisse kritisch betrachten

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir uns aktuell fragen: Wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Fortbildung 2025 – 115 WEB

Termine 28.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Fortbildung 2025 – 117 WEB

Termine 30.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2025 – 119 WEB

Termine 07.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?

Als Lernbegleiter*innen ist es auch für uns in den Kindertageseinrichtungen wichtig, Veränderungen flexibel und konstruktiv begegnen zu können. Bin ich noch neugierig, Neues zu lernen? Traue ich mir das zu? Bin ich bereit für lebenslanges Lernen? Was bedeutet das – lebenslanges Lernen? Welche Vorteile habe ich davon? Diese und mehr Fragen schwirren uns durch den Kopf.

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Diesen Spruch kennen viele von uns aus Kindertagen, um uns zum Lernen zu motivieren. Das würde im Umkehrschluss bedeuten, dass wir nun nichts mehr lernen können. Pah, weit gefehlt. Neue Studien zeigen, dass das nicht stimmt. Na dann, auf zum lebenslangen Lernen! Wir haben gelernt, Computer, Mobiltelefone, KI, Surfen und vieles mehr zu nutzen. Was genau entdecken wir, wenn wir einen Rückblick ins eigene Leben werfen?

In der Fortbildung schauen wir zurück und nach vorn.

Münchener Eingewöhnungsmodell

Eingewöhnung ist der Schlüssel für einen gelingenden Start in den Kindergarten oder der Kindertagespflege. Professionalität und der Blick in die Familie helfen Kindern den Start in den Kindergarten/der Kindertagespflege zu erleichtern. Je mehr Zeit wir in der Eingewöhnung, dem Prozess widmen und auch auf die kindlichen Bedürfnisse achten, um so entspannter wird für alle Parteien, Eltern, Kind und Kindergarten/KTP die gemeinsame Kindergartenzeit.

Mobbing am Arbeitsplatz

Prävention und Strategien

Mobbing am Arbeitsplatz kann das Betriebsklima nachhaltig schädigen und die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Dieser Workshop vermittelt Ihnen die notwendigen Kenntnisse und Werkzeuge, um Mobbing vorzubeugen und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Sie lernen, wie Sie eine offene und respektvolle Unternehmenskultur fördern und im Ernstfall richtig reagieren, um Betroffene zu schützen und das Miteinander im Team zu bewahren.

Fortbildung **2025 – 122 WEB**

Termine 16.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung **2025 – 124 WEB**

Termine 22.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Kathrin Hoffmann

Fortbildung **2025 – 125 WEB**

Termine 24.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Leon Urban

Kann Aufräumen Mathe sein?

Frühe alltagsintegrierte Mathematik

Mathematik ist überall – Kinder sind im Alltag der Kindertagesstätte umgeben von Zahlen, Mustern und geometrischen Formen. Für eine gelingende alltagsintegrierte mathematische Bildung ist das Bereithalten einer kognitiv anregenden Umgebung wesentlich. Dabei sind Kinder auf Pädagog*innen angewiesen, die mit ihnen gemeinsam im Dialog die Potenziale im Alltag erkennen und zu Lerngelegenheiten entwickeln. Dabei geht es nicht darum, schulischen Inhalten vorzugreifen, sondern Kompetenzen im Sinne einer anschlussfähigen Bildung zu entwickeln und in erster Linie Interesse bei Kindern für Mathematik zu wecken.

Das sehr praxisnahe Seminar bietet Ihnen als pädagogische Fachkräfte neben aktuellen Forschungsergebnissen Impulse, um das mathematische Potenzial in alltäglichen Situationen – beim Essen, Waschen oder beim Spaziergang – zu erkennen. Unter Berücksichtigung persönlicher Erfahrungen möchten wir gemeinsam Antworten zu folgenden Fragen finden, die Ihnen helfen werden, den Kitaalltag mit der „mathematischen Brille“ zu sehen, ganz beiläufig:

- Welche Formen lassen sich an Alltagsgegenständen entdecken?
- Warum ist Aufräumen eine mathematische Lerngelegenheit?
- Wie können bei der dialogischen Bilderbuchbetrachtung mathematische Phänomene aufgegriffen werden?
- Wie kann bei einem Spaziergang der Aspekt „Orientierung im Raum“ zum Thema werden?

Das Online-Seminar bietet auch Zeit zur Reflexion der bestehenden Praxis in der Kita, dient zur Betrachtung der eigenen „mathematischen Biografie“ und gibt einen Überblick über die Entwicklung mathematischer Kompetenzen von Kindern.

Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag

Gespräche mit psychisch belasteten Mitarbeiter*innen führen

Bundesweit erleiden immer mehr Menschen psychische Erkrankungen. Zu den häufigsten Krankheitsbildern gehören Angststörungen, Depressionen und Störungen durch Alkohol- und Medikamentengebrauch. Dies macht auch vor unseren Kindertageseinrichtungen nicht halt. Psychische Erkrankungen sind die zweithäufigste Ursache für Krankheitstage im Beruf. Das Empfinden der Menschen ist sehr individuell und nicht zu bewerten. Deshalb ist eine offene, achtsame und klare Haltung in Gesprächen von Bedeutung. Menschen mit psychischen Belastungen sind sehr wohl in der Lage zu arbeiten. Ihnen begegnen jedoch immer wieder Vorurteile und Ausgrenzungen. Um in Kindertageseinrichtungen ebenso das Wohl der Kinder im Blick zu behalten, ist es wichtig, ganzheitlich auf diese herausfordernde Situation zu blicken. Dazu gehören gute Gespräche, die über die Kommunikationsmodelle hinausgehen: das Notfallgespräch!

In der Fortbildung werden wir uns mit dem ROGER-Modell MHFA (Mental Health First Aid) auseinandersetzen und den Transfer in die Praxis gemeinsam erarbeiten. Wir reflektieren Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit psychischen Belastungen und versuchen herauszufinden, was uns in Gesprächen sicherer machen kann.

Fortbildung **2025 – 138 WEB**

Termine 20.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung **2025 – 144 WEB**

Termine 30.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der das Portfolio nicht als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt das nicht, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es vielmehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden?

Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.



Fortbildung **2025 – 147 WEB**

Termine 02.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Teamsitzungen gestalten

Effektive Meetings statt Zeitfresser

Ein großer Zeitfresser in Kitas sind häufige Team- und Arbeitsbesprechungen. Hier liegt zum Teil eine erhebliche Möglichkeit zur effektiven Gestaltung. Sie erhalten in dieser Fortbildung hilfreiche Tipps, um Ihre Dienstbesprechungen neu zu ordnen und mit althergebrachten „Selbstverständlichkeiten“ aufzuräumen.

Der Erfolg von Teamsitzungen hängt neben der Vorbereitung und methodischen Durchführung auch vom Verhalten der Sitzungsleitung ab. Welche Anforderungen fallen konkret in ihren Aufgabenbereich? Und wie lassen sich diese umsetzen?

Und dann beschäftigen wir uns in jedem Fall auch mit den herausfordernden Teilnehmer*innen in einer Teamsitzung – ob Vielredner, Schweiger oder Choleriker – wir nehmen sie unter die Lupe und entwickeln effektive Interventionsmöglichkeiten.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie in der Lage sind, Teamsitzungen so zu gestalten, dass die Kolleg*innen Freude daran haben, sich gerne beteiligen und die Sitzung effektiv und effizient wird.



Fortbildung **2025 – 153 WEB**

Termine 10.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen

Alle Kinder sollen zu einem bestimmten Zeitpunkt schulfähig sein. Dies ist eine weit verbreitete Meinung, an der es scheinbar „nichts zu rütteln“ gibt. Gerade in Zeiten, in denen die Schulen zumeist noch nicht bereit sind, „kindfähig“ zu werden, liegt umso mehr der Fokus darauf, die Kinder „schulfähig“ zu machen. Doch was genau ist unter dem Begriff Schulfähigkeit zu verstehen und anhand welcher Merkmale können wir sie beurteilen?

In dieser Fortbildung soll es um diese und weitere Aspekte der „Vorschulbildung“ in Kindertagesstätten gehen – wo beginnt sie und wo sind ihre Grenzen? Inwieweit kann die frühkindliche Bildungsförderung die Schulfähigkeit der Kinder überhaupt verändern? Welche Verantwortung kommt uns pädagogischen Fachkräften dabei zu? Oder gibt es Aspekte der klassischen Vorschularbeit, die es einmal von Grund auf zu überdenken gilt? Diese und weitere Fragen werden uns durch den Tag zum Thema „Vorschule“ leiten.

Fortbildung **2025 – 154 WEB**

Termine 15.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Organisationsentwicklung für Kitaleitungen

Qualität, Konzeption, Evaluation

Es gibt viele Ausgangspunkte für Veränderungs- und Qualitätsentwicklungsprozesse in der Kita: die Anstellung neuer Mitarbeiter*innen, konzeptionelle Ideen, ein neues Leitbild, die Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen (wie Klimawandel, Digitalisierung oder Inklusion) oder eine externe Evaluation.

In dem Seminar geht es darum, aufzuzeigen, wie man planvoll und proaktiv die Organisation "Kita" anhand einer (gemeinsamen) Vision entwickelt. Daneben werden unterschiedliche Qualitätsbereiche sowie deren Überprüfung in Form von Evaluationen thematisiert.

Fortbildung **2025 – 156 WEB**

Termine 19.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Steffen Jeran

Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit

Auch ich darf glücklich sein

Glück gibt es für alle und, wenn du willst, auch für dich. Ob wir die Welt klein und grau sehen oder groß und bunt, hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab. Ich habe das Glück gefunden und gebe meine Glücksrezepte gern weiter. Alles, was es braucht, ist ein Grundlagenwissen und ein wenig Geduld und Gelassenheit. Wenn wir das Glück gefunden haben, können wir uns glücklich schätzen und es mit den uns anvertrauten Kindern, Eltern und der Familie teilen.

Fragen in diesem Seminar können sein:

- Wie ist meine Herkunftsfamilie mit Glück umgegangen?
- Was hindert mich heute daran, ein glücklicher Mensch zu sein?
- Was sind die Glückszutaten und wie kann ich Meister*in meiner Gedanken und Glaubenssätze sein?
- Lassen Sie uns gemeinsam auf Glückssuche gehen und Ziele setzen, wie wir nach dem Seminar noch glücklicher werden.

Fortbildung **2025 – 163 WEB**

Termine 08.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt

Fünf Wege zu einer positiven Führungskultur

In einer Welt, in der die Anforderungen an Führungskräfte ständig wachsen, wird es immer wichtiger, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – und das nicht nur oberflächlich. Eine positive Führungskultur bedeutet, dass Sie als Führungskraft nicht nur ergebnisorientiert führen, sondern auch das Wohlbefinden und die Zufriedenheit Ihres Teams im Blick behalten. Das klingt nach einer Mammutaufgabe? Keine Sorge, ich zeige Ihnen, wie Sie diese Herausforderung erfolgreich meistern können.

In diesem Seminar stelle ich Ihnen fünf Methoden vor, mit denen Sie echte Mitarbeiterwertschätzung zeigen können – ganz ohne Prämien, Obstkörbe oder Pralinenschachteln.

Stattdessen lernen Sie:

- **Authentizität und Verletzlichkeit zu zeigen:** Erfahren Sie, wie Sie durch Ihre eigene Offenheit eine Kultur des Vertrauens schaffen, von der Ihr Team enorm profitiert.
- **Ihre Mitarbeiter*in wirklich zu sehen:** Lernen Sie, die individuellen Stärken, Motive und Werte Ihrer Teammitglieder zu erkennen und diese stärkenbasiert einzusetzen.
- **Aufrichtiges Interesse zu zeigen:** Entdecken Sie, wie tiefes Zuhören und ehrliche Aufmerksamkeit zu einer Kultur führen, in der sich jeder Mitarbeiter*in wertgeschätzt fühlt – unabhängig von seiner Leistung.
- **Ihr Team zu empowern:** Entwickeln Sie Strategien, um die Einzigartigkeit und das volle Potenzial Ihres Teams zu entfalten.
- **Moderne Zusammenarbeit zu gestalten:** Schaffen Sie Arbeitsbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessern und die Lebensrealität Ihrer Mitarbeiter*innen widerspiegeln.

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie, wie echte Wertschätzung Ihre Führungsarbeit revolutionieren kann!

Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartner- schaft: Wie baue ich Brücken?

Nicht nur sprachliche Hürden, auch unterschiedliche Verständnisse von Aufgaben und Tagesabläufen einer Kita oder der Erziehung stellen in der Zusammenarbeit mit Familien besondere Herausforderungen dar. Wie können diese überwunden und – von beiden Seiten – Brücken im Sinne der kindlichen Entwicklung gebaut werden?

Im Seminar erhalten Sie Materialempfehlungen und konkrete Anregungen, um alle Eltern und Sorgeberechtigten mitzunehmen. Auch herausfordernde Gespräche werden thematisiert.

Die Dozentin hat selbst als pädagogische Fachkraft in verschiedenen Ländern und mit Eltern ganz unterschiedlicher Herkunft zusammengearbeitet. Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie unter anderem in China, Schweden und Frankreich gelebt und kann so auch einen Eindruck aus der Perspektive einer Mutter im fremden Land geben.

Fortbildung **2025 – 167 WEB**

Termine 11.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sarah Ostrowski

Fortbildung **2025 – 168 WEB**

Termine 14.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit

Streitthema Mittagschlaf

„Lassen Sie mein Kind heute Mittag bitte auf, sonst krieg' ich es heute Abend nicht beizeiten ins Bett“, sagt die Mutter zur Erzieherin. „Lassen Sie Ihr Kind doch bitte morgens ausschlafen, sonst kann ich es bis zum Mittagessen gar nicht wachhalten“, sagt die Erzieherin zur Mutter. Und die Kinder? Obwohl Schlaf eines der menschlichen Grundbedürfnisse ist, wird viel zu selten das Schlafbedürfnis des einzelnen Kindes als Planungsgrundlage für die Mittagszeit in der Kita in Betracht gezogen. Geht das überhaupt? Und wenn ja, wie? War es früher völlig selbstverständlich, dass zwischen 12 und 14 Uhr im gesamten Haus Ruhe herrschte und jedes Kind 2 Stunden schlafen sollte, wird heute zwischen Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften, aber auch innerhalb der Kita-Teams teilweise heftig über die richtige Gestaltung dieser Stunden debattiert. In dem Seminar soll zuerst geklärt werden, was es mit dem Schlafbedürfnis von Kindern auf sich hat. Anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur wird der heutige Wissensstand zu diesem sehr individuellen Bedürfnis praktisch erläutert. Um die Mittagssituation bedürfnisgerecht für jedes Kind gestalten zu können, muss eine speziell gestaltete Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten installiert und gepflegt werden.

Außerdem sind viele die Tagesorganisation jeder einzelnen Kita betreffende Veränderungen notwendig, um eine diversifizierte und damit jedem Kind gerecht werdende Mittagssituation zu schaffen.

Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung

*„Man kann die Zeit nicht anhalten, aber man kann lernen, in der Zeit anzuhalten.“
(Unbekannt)*

Reizüberflutung und Schnelllebigkeit prägen nicht nur das Leben von Erwachsenen, sondern bereits das von Kindern. In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke, wie die Fähigkeit der Achtsamkeit im pädagogischen Alltag trainiert und genutzt werden kann, sowie Impulse für eine kindgerechte Achtsamkeitspraxis. Achtsamkeit bedeutet, sich bewusst und liebevoll auf sich selbst und andere einzulassen. Sie beinhaltet die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment möglichst wertfrei und mitfühlend präsent zu sein.

Diese Fähigkeit der Achtsamkeit ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Sie fördert emotionale Intelligenz, Neugier und Selbstregulation. Je besser der Kontakt zu uns selbst ist, desto tiefer ist unser Verständnis und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen. So entsteht eine Atmosphäre, die Stress reduziert und das Wohlbefinden steigert. Im pädagogischen Alltag hilft die bewusste Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Stimmungen, eine wohlwollende und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Die Pädagog*innen lernen, kindliche Bedürfnisse leichter wahrzunehmen, Gefühle zu verstehen und ihnen mit Geduld und Freundlichkeit zu begegnen. So entsteht Raum für eine gelingende alltagsintegrierte Bildung.

Wie können wir im hektischen Kita-Alltag einen bewussten und liebevollen Umgang mit uns selbst und den Kindern finden? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, einen gesunden Umgang mit Stress zu erlernen und ihre Selbstregulation zu fördern? Diesen und anderen Fragen werden wir in dieser Fortbildung nachgehen, mit dem Ziel, eine besondere Sensibilität für die Bedürfnisse (die eigenen und die der Kinder) zu entwickeln und das professionelle Handeln flexibel daran auszurichten.

Fortbildung **2025 – 177 WEB**

Termine 01.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

Fortbildung **2025 – 179 WEB**

Termine 04.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

FORTBILDUNGEN FÜR LEITUNGEN

2025 – 107 WEB	28.03.2025	Dienstplanchaos: Wer hilft mir?	90,00 €	S. 59
2025 – 109 WEB	01.04.2025	Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen	90,00 €	S. 60
2025 – 111	07.04.2025	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 60
2025 – 118	06.05.2025	Umgang mit Konflikten im Team	90,00 €	S. 60
2025 – 119 WEB	07.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 61
2025 – 121	15.05.2025	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 61
2025 – 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 €	S. 61
2025 – 125 WEB	24.05.2025	Mobbing am Arbeitsplatz – Prävention und Strategien	90,00 €	S. 62
2025 – 127	27.05.2025	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 62
2025 – 129	04.06.2025	Fachkräftemangel meistern: Mitarbeiterbindung und Führung	90,00 €	S. 62
2025 – 132	11.06.2025	Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht	90,00 €	S. 63
2025 – 137	19.06.2025	Beobachtung und Dokumentation	90,00 €	S. 63
2025 – 144 WEB	30.06.2025	Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag	90,00 €	S. 64
2025 – 145	01.07.2025	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 64
2025 – 151	10.07.2025	Wie führe ich ein gutes Mitarbeitergespräch?	90,00 €	S. 65
2025 – 152	11.07.2025	Offen und ehrlich: Feedback als Schlüssel zur Teamentwicklung	90,00 €	S. 65
2025 – 153 WEB	10.09.2025	Teamsitzungen gestalten	90,00 €	S. 65
2025 – 156 WEB	19.09.2025	Organisationsentwicklung für Kitaleitungen	90,00 €	S. 66
2025 – 159	24.09.2025	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 66
2025 – 161	29.09.2025	Schutz und Sicherheit in der Kita: Kinderschutzleitfaden für Leitungskräfte	90,00 €	S. 66
2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 67
2025 – 167 WEB	11.10.2025	Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt	90,00 €	S. 67
2025 – 173	25.11.2025	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 68
2025 – 174	26.11.2025	Stress mindern - Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 68
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 69
2025 – 180	10.12.2025	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90,00 €	S. 69
2025 – 181	15.12.2025	Neue Zeiten, neue Führung: Kitas im Umbruch erfolgreich leiten	90,00 €	S. 70

Dienstplanchaos: Wer hilft mir?

Mit effektiver Dienstplangestaltung mehr Zeit für Pädagogik schaffen

Leitungs- bzw. Dienstplanverantwortliche für Kindertageseinrichtungen sehen sich großen Herausforderungen gegenüber:

Was ist aus Sicht von Kindern eigentlich gute Kita-Qualität? Sie sollen ihre Kita als Bildungseinrichtung profilieren, d.h. das gesamte Team muss sich regelmäßig über organisatorische, konzeptionelle und inhaltliche Fragen austauschen. Die pädagogischen Fachkräfte brauchen fest im Dienstplan verankerte Zeiten für Vor- und Nachbereitung, Dokumentation und Reflexion ihrer Arbeit. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, Ämtern oder der Schule erfordert zusätzlichen Aufwand an Zeit und Kraft. Ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement ist unabdingbar."

Fortbildung **2025 – 107 WEB**

Termine 28.03.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

Wandel gestalten: Kita-Teams erfolgreich durch Veränderungen führen

Change Management

Der Anstoß zu einer Veränderung erzeugt immer Bewegungen im gesamten Organisationssystem. Diese Bewegungen können im Team Begeisterung, Neugierde oder Widerstand bewirken. Es gilt dann als Leitung, die Menschen zusammenzubringen, Ressourcen und Grenzen aufzuzeigen und Widerstände in produktive Energie umzuwandeln.

An diesem Seminartag erhalten Sie zum einen Wissen zum besseren Verständnis des Verhaltens von Menschen in Veränderungsprozessen und zum anderen Handwerkszeug zur Leitung von Kita-Teams in Veränderungsprozessen.

Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt. Dennoch kommt Gewalt gegen Kinder zu häufig vor. Schutzkonzepte sollen helfen, diese zu reduzieren. Dabei geht es darum Kita, KTP, Hort und Schule zu sicheren Orten zu machen, in denen Kinder sich wohlfühlen, ihre Rechte kennenlernen und ermächtigt werden, über sich selbst zu bestimmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und ihre Grenzen zu zeigen. Wie soll das gehen? Gleichzeitig kommt Gewalt, vor allem seelische Gewalt und Machtmissbrauch, noch zu häufig auch in Kita und Schule vor. Wie können wir die uns anvertrauten Kinder dann effektiv schützen?

Wir werfen einen Blick auf die Kinderrechte als Basis jedes Schutzkonzepts, auf die verschiedenen Konzeptbausteine und auf die pädagogische Beziehung als Schutzfaktor gegen Gewalt gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Dabei betrachten wir auch die Herausforderungen, die im Alltag entstehen können, und nähern uns der Thematik auf alltagsorientierte Weise.

Sowohl die eigene Haltung und das eigene Handeln als auch die strukturelle Ebene werden in den Blick genommen. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, Fragen und eigene Stolpersteine mitzubringen. Die Fortbildung soll Impulse für eine praktische und effektive Umsetzung von Schutzkonzepten geben.

Umgang mit Konflikten im Team

„Wir sitzen alle in einem Boot“

Das gute, konstruktive Führen eines Teams ist mitunter die größte Herausforderung im Arbeitsalltag einer Kitaleitung. Führen bedeutet vor allem, miteinander zu reden sowie zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen und zu fördern. Treffen unterschiedliche Interessen, Forderungen, Wertvorstellungen, Ziele oder Meinungen aufeinander, so kann dies bereichernd für ein Team sein.

Tauchen jedoch Konflikte auf, bedürfen sie einer Analyse, wenn sie die Arbeit im Team nachhaltig negativ beeinflussen und das Arbeiten im Team nicht zufriedenstellend ist.

Fortbildung 2025 – 109 WEB

Termine 01.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Fortbildung 2025 – 111

Termine 07.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Fortbildung 2025 – 118

Termine 06.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

„Weil ICH das sage!“

Adulthood: Machtverhältnisse kritisch betrachten

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir uns aktuell fragen: Wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Der Weg zu mir

Stressbewältigung durch achtsames Malen

Immer mehr geschieht es, dass wir uns im Arbeits- und auch Alltagsleben aufopfern und uns darin verlaufen. Dann kann es passieren, dass wir den Zugang zu unserem Körper verlieren und gar nicht mehr spüren, wie es uns geht bzw. wie erschöpft wir eigentlich sind.

Durch Achtsamkeit & leichte kreative Methoden können wir mit kleinen bewussten Pausen innehalten und auch im Arbeitsalltag eine gute Selbstfürsorge betreiben.

Davon profitieren auch die Kinder, denn sie spüren ganz genau, ob wir im Moment präsent sind oder mit unseren Gedanken schon wieder ganz woanders fest hängen.

Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?

Als Lernbegleiter*innen ist es auch für uns in den Kindertageseinrichtungen wichtig, Veränderungen flexibel und konstruktiv begegnen zu können. Bin ich noch neugierig, Neues zu lernen? Traue ich mir das zu? Bin ich bereit für lebenslanges Lernen? Was bedeutet das – lebenslanges Lernen? Welche Vorteile habe ich davon? Diese und mehr Fragen schwirren uns durch den Kopf.

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Diesen Spruch kennen viele von uns aus Kindertagen, um uns zum Lernen zu motivieren. Das würde im Umkehrschluss bedeuten, dass wir nun nichts mehr lernen können. Pah, weit gefehlt. Neue Studien zeigen, dass das nicht stimmt. Na dann, auf zum lebenslangen Lernen! Wir haben gelernt, Computer, Mobiltelefone, KI, Surfen und vieles mehr zu nutzen. Was genau entdecken wir, wenn wir einen Rückblick ins eigene Leben werfen?

In der Fortbildung schauen wir zurück und nach vorn.

Fortbildung 2025 – 119 WEB

Termine 07.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2025 – 121

Termine 15.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabrina Müller

Fortbildung 2025 – 122 WEB

Termine 16.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Mobbing am Arbeitsplatz

Prävention und Strategien

Mobbing am Arbeitsplatz kann das Betriebsklima nachhaltig schädigen und die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Dieser Workshop vermittelt Ihnen die notwendigen Kenntnisse und Werkzeuge, um Mobbing vorzubeugen und wirkungsvolle Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Sie lernen, wie Sie eine offene und respektvolle Unternehmenskultur fördern und im Ernstfall richtig reagieren, um Betroffene zu schützen und das Miteinander im Team zu bewahren.

Partizipation und Kindeswohl?

Mitsprache für Kinder: Der Weg zu mehr Sicherheit

Warum der Titel mit Fragezeichen? Ist doch Partizipation der beste Schutz für das Kindeswohl. Diesem Zusammenhang widmen wir uns in dieser Fortbildung. Wie kann Partizipation im Kita-Alltag gelingen? Was gehört zu einer partizipativen Grundhaltung? Und was hat das alles mit Kinderschutz zu tun? Kinder zu beteiligen bedeutet, sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen, Situationen selbst mitzugestalten. Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern.

Wir schauen ebenfalls auf die Gratwanderung zwischen selbstbestimmtem Gewährenlassen und unserer Fürsorge- und Aufsichtspflicht. Alle Fragen, die dazu in den Köpfen der Fachkräfte vorhanden sind, dürfen gestellt und kritisch beleuchtet werden.

Fachkräftemangel meistern: Mitarbeitendenbindung und Führung

Die Qualität einer Kita kann nur so gut sein, wie es die Qualifikation und die Kompetenzen der Mitarbeiter*innen zulassen. Wie können Leitung und Träger dazu beitragen, dass diese Qualität trotz Fachkräftemangel erhalten bleibt und gefördert wird? Eine gute Mitarbeiter*innenführung ist dabei Voraussetzung für einen gelingenden Kita-Betrieb.

Die Kita kann immer nur so gut sein wie ihre Führungskräfte! Doch was macht eine gute Führungskraft aus? Und welche rechtlichen Aspekte gilt es bei der Führung von Mitarbeiter*innen in der Kita zu beachten? Unter dem Aspekt des Fachkräftemangels ist Mitarbeitendenbindung ein bedeutsamer Faktor. Wie können wir gute Mitarbeiter*innen halten und uns von anderen rechtskonform trennen? Welche Rolle hat hier die Führungskraft und welche Mittel und Wege haben Sie als Kitaleitung, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten?

In diesem Seminar werden Ihre Kompetenzen in der Führung von Mitarbeitenden gestärkt. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Situationen in der Personalführung rechtlich besser einordnen zu können. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um arbeitsrechtliche Konflikte zu lösen und Lösungen im Sinne der Teambildung voranzubringen.

Der Referent ist kein Jurist – die Fortbildung ist daher keine Rechtsberatung.

Fortbildung 2025 – 125 WEB

Termine 24.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Leon Urban

Fortbildung 2025 – 127

Termine 27.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2025 – 129

Termine 04.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Gerald Siegert

Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht

Vor mehreren Menschen zu sprechen, eine Arbeitsgruppe zu leiten und kreative Entwicklungsprozesse zu begleiten, scheint erst einmal nicht zu den primären Aufgaben im Kita-Alltag zu gehören. Und dennoch ist die Moderation – besonders für Leitungskräfte, stellvertretende Leitungen oder Teamleitungen – genau das, was den Erfolg bei Teamberatungen ausmacht. Aber wie geht das nun? Wie gestalte ich meine Rolle als Moderator*in so, dass ich meine Kolleg*innen erreiche, motiviere und wir gemeinsam Ungeahntes schaffen?

Am heutigen Tag wird es um ein paar Tipps und Tricks gehen, wie Sie Ihre Veranstaltungen anregend und einladend gestalten können. Was genau heißt Moderation überhaupt? Was kann ich bei Lampenfieber tun? Wie setze ich Medien wie PowerPoint oder Flipcharts gezielt ein? Und wie kann ich mich auf schwierige Situationen vorbereiten und bei Problemen und Pannen souverän bleiben?

Ein kleiner „Flipchart-Kurs“ mit dem wichtigsten 1x1 der Gestaltung und der ein oder andere WOW-Effekt runden den Seminartag praktisch ab.

Fortbildung **2025 – 132**

Termine 11.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Beobachtung und Dokumentation

Beobachtungsformen und -methoden für pädagogische Fachkräfte

Die Beobachtung von Kindern ist ein wichtiger Aufgabenbereich für pädagogische Fachkräfte. Neben dem häufig unbewussten Hinschauen in Alltagssituationen der Kinder ist die systematische Beobachtung der individuellen Interessen, Themen, ihrer Entwicklung und ihrem Verhalten in Gruppen Voraussetzung für viele weitere pädagogische Handlungsschritte.

In der Fortbildung werden unterschiedliche Beobachtungsformen und -methoden kennengelernt und angewandt. Zusätzlich werden Beobachtungsfehler gemeinsam reflektiert, sodass diese in der pädagogischen Praxis minimiert werden. Ziel ist es, einen sicheren und reflexiven Umgang mit Beobachtungen kennenzulernen.

Fortbildung **2025 – 137**

Termine 19.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Steffen Jeran

Empathisch und stark: Psychische Gesundheit im Kita-Alltag

Gespräche mit psychisch belasteten Mitarbeiter*innen führen

Bundesweit erleiden immer mehr Menschen psychische Erkrankungen. Zu den häufigsten Krankheitsbildern gehören Angststörungen, Depressionen und Störungen durch Alkohol- und Medikamentengebrauch. Dies macht auch vor unseren Kindertageseinrichtungen nicht halt. Psychische Erkrankungen sind die zweithäufigste Ursache für Krankheitstage im Beruf. Das Empfinden der Menschen ist sehr individuell und nicht zu bewerten. Deshalb ist eine offene, achtsame und klare Haltung in Gesprächen von Bedeutung. Menschen mit psychischen Belastungen sind sehr wohl in der Lage zu arbeiten. Ihnen begegnen jedoch immer wieder Vorurteile und Ausgrenzungen. Um in Kindertageseinrichtungen ebenso das Wohl der Kinder im Blick zu behalten, ist es wichtig, ganzheitlich auf diese herausfordernde Situation zu blicken. Dazu gehören gute Gespräche, die über die Kommunikationsmodelle hinausgehen: das Notfallgespräch!

In der Fortbildung werden wir uns mit dem ROGER-Modell MHFA (Mental Health First Aid) auseinandersetzen und den Transfer in die Praxis gemeinsam erarbeiten. Wir reflektieren Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit psychischen Belastungen und versuchen herauszufinden, was uns in Gesprächen sicherer machen kann.

Fortbildung **2025 – 144 WEB**

Termine 30.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten

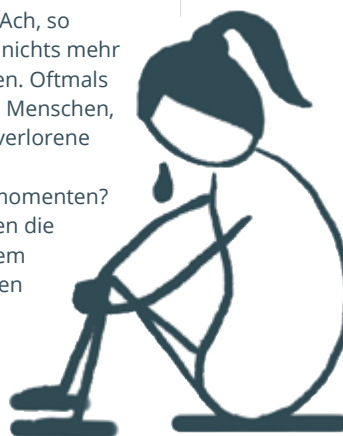
Wenn alles so dunkel wirkt

Der Tod gehört zum Leben, doch leider ist er in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema. Aus diesem Grund haben viele Erwachsene ein stark angstbesetztes Verhältnis zum Tod entwickelt. Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren haben aus entwicklungspsychologischer Sicht ein entspanntes Verhältnis zum Tod. Diese natürliche Sicht der Dinge wird oft durch die Tabuisierung des Themas zerstört. Darum ist es sehr wichtig, dass gerade Kinder im Kindergartenalter auf sensible, aber ehrliche Weise an das Thema Tod herangeführt werden und spielerisch Trauerrituale einüben. In einem achtsamen Rahmen möchte ich mich mit Ihnen diesem Thema nähern. Wie können wir Kinder bei der Bewältigung von Trauer unterstützen?

Kinder trauern! Kinder trauern anders?! Stimmt das? Wie trauern Menschen? Was ist Trauer? Warum „lohnt“ es sich zu trauern? Wer bewertet Trauer?

„Nu reiß dich mal zusammen!“; „Du zeigst ja gar keine Gefühle!“; „Ach, so schlimm ist das ja nun auch nicht!“; „Die Menschen können ja gar nichts mehr aushalten!“ Wie können wir speziell Kinder in ihrer Trauer begleiten. Oftmals erscheint uns der Anlass, außer es handelt sich um den Tod eines Menschen, als „übertrieben“. Auch der Hase in der Waschmaschine und das verlorene Kuscheltuch lösen Trauer aus.

Wie reagieren wir? Welche Haltung haben wir zu unseren Trauermomenten? Durchleben wir sie oder leugnen wir? In der Fortbildung, das haben die letzten Jahre gezeigt, nähern wir uns achtsam und vorsichtig diesem Thema und schauen wie wir in der pädagogischen Praxis mit diesen Situationen umgehen können.



Fortbildung **2025 – 145**

Termine 01.07.2025

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Wie führe ich ein gutes Mitarbeitergespräch?

Das Mitarbeiter*innengespräch ist ein wichtiges Instrument, mit dem die Kitaleitung Inhalte der pädagogischen Arbeit mit einzelnen pädagogischen Fachkräften bespricht. In so einem Gespräch soll der/die Kolleg*in die Möglichkeit bekommen, individuelle Ziele zu formulieren, Wünsche zu äußern, Entwicklungspotenzial zu erarbeiten, eine realistische Einschätzung ihrer Arbeit durch die Leitung zu erhalten sowie über Fortbildungsmaßnahmen informiert zu werden.

Die Leitung bekommt ihrerseits Rückmeldung zum eigenen Führungsverhalten und kann diese Informationen nutzen, um das Klima sowie konzeptionelle und strukturelle Aspekte ihrer Arbeit zu hinterfragen und ggf. zu verbessern.

Offen und ehrlich: Feedback als Schlüssel zur Teamentwicklung

Führung & Leadership: Feedback als Führungsinstrument

In einer Zeit, in der Kita-Teams einem ständigen Wandel unterliegen, gewinnt Feedback immer mehr an Bedeutung. Es kann nicht nur dazu beitragen, neue Mitarbeitende erfolgreich einzuarbeiten, sondern auch Veränderungsprozesse und die Entwicklung von Teams unterstützen. Im Rahmen dieses eintägigen Seminars wollen wir untersuchen, wie Feedback konstruktiv gegeben werden kann und welche Methoden das Feedbackgeben im Team fördern. Außerdem legen wir den Fokus darauf, wie eine Fehler-Lernkultur und eine offene Feedback-Kultur die Zusammenarbeit im Team verbessern können.

Teamsitzungen gestalten

Effektive Meetings statt Zeitfresser

Ein großer Zeitfresser in Kitas sind häufige Team- und Arbeitsbesprechungen. Hier liegt zum Teil eine erhebliche Möglichkeit zur effektiven Gestaltung. Sie erhalten in dieser Fortbildung hilfreiche Tipps, um Ihre Dienstbesprechungen neu zu ordnen und mit althergebrachten „Selbstverständlichkeiten“ aufzuräumen.

Der Erfolg von Teamsitzungen hängt neben der Vorbereitung und methodischen Durchführung auch vom Verhalten der Sitzungsleitung ab. Welche Anforderungen fallen konkret in ihren Aufgabenbereich? Und wie lassen sich diese umsetzen?

Und dann beschäftigen wir uns in jedem Fall auch mit den herausfordernden Teilnehmer*innen in einer Teamsitzung – ob Vielredner, Schweiger oder Choleriker – wir nehmen sie unter die Lupe und entwickeln effektive Interventionsmöglichkeiten.

Ziel der Fortbildung ist es, dass Sie in der Lage sind, Teamsitzungen so zu gestalten, dass die Kolleg*innen Freude daran haben, sich gerne beteiligen und die Sitzung effektiv und effizient wird.



Fortbildung 2025 – 151

Termine 10.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Fortbildung 2025 – 152

Termine 11.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Anna von Hacht

Fortbildung 2025 – 153 WEB

Termine 10.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Organisationsentwicklung für Kitaleitungen

Qualität, Konzeption, Evaluation

Es gibt viele Ausgangspunkte für Veränderungs- und Qualitätsentwicklungsprozesse in der Kita: die Anstellung neuer Mitarbeiter*innen, konzeptionelle Ideen, ein neues Leitbild, die Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen (wie Klimawandel, Digitalisierung oder Inklusion) oder eine externe Evaluation.

In dem Seminar geht es darum, aufzuzeigen, wie man planvoll und proaktiv die Organisation "Kita" anhand einer (gemeinsamen) Vision entwickelt. Daneben werden unterschiedliche Qualitätsbereiche sowie deren Überprüfung in Form von Evaluationen thematisiert.

Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation im Alltag verbessern

Die GFK – auch Wertschätzende Kommunikation genannt – gehört seit Jahren zu den international erfolgreichsten Coaching- und Konfliktlösungsmethoden. Sie steht und fällt mit einer Grundhaltung und kann in allen Lebensbereichen angewendet werden. In einem ersten Schritt lernen Sie die berühmten vier Schritte kennen und bringen sie in eigens eingebrachten Beispielen zur Anwendung. Übung macht den/die Meister*in. Jetzt liegt es an Ihnen, wie viel Aufmerksamkeit Sie zukünftig der Veränderung Ihrer Haltung entgegenbringen wollen.

Schutz und Sicherheit in der Kita: Kinderschutzleitfaden für Leitungskräfte

Institutionell und familiär – die Rolle der Leitung

Wenn es um den Schutz von Kindern vor Gefahren geht, ist die Kompetenz der Leitungen in besonderer Weise gefragt. Ihre Verantwortung bezieht sich sowohl auf die betroffenen Kinder und deren Eltern als auch auf die Fachkräfte und die Entwicklung von Schutzkonzepten. Wie können Gefahren frühzeitig erkannt werden? Welche Verhaltensstandards für eine gewaltfreie Pädagogik sind sinnvoll? Was tun, wenn etwas passiert ist? Welche Bausteine gehören zu einem Gewaltschutzkonzept?

Fortbildung **2025 – 156 WEB**

Termine 19.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Steffen Jeran

Fortbildung **2025 – 159**

Termine 24.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung **2025 – 161**

Termine 29.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit

Auch ich darf glücklich sein

Glück gibt es für alle und, wenn du willst, auch für dich. Ob wir die Welt klein und grau sehen oder groß und bunt, hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab. Ich habe das Glück gefunden und gebe meine Glücksrezepte gern weiter. Alles, was es braucht, ist ein Grundlagenwissen und ein wenig Geduld und Gelassenheit. Wenn wir das Glück gefunden haben, können wir uns glücklich schätzen und es mit den uns anvertrauten Kindern, Eltern und der Familie teilen.

Fragen in diesem Seminar können sein:

- Wie ist meine Herkunftsfamilie mit Glück umgegangen?
- Was hindert mich heute daran, ein glücklicher Mensch zu sein?
- Was sind die Glückszutaten und wie kann ich Meister*in meiner Gedanken und Glaubenssätze sein?
- Lassen Sie uns gemeinsam auf Glückssuche gehen und Ziele setzen, wie wir nach dem Seminar noch glücklicher werden.

Moderne Führung neu erleben: Wie Wertschätzung Ihr Team stärkt

Fünf Wege zu einer positiven Führungskultur

In einer Welt, in der die Anforderungen an Führungskräfte ständig wachsen, wird es immer wichtiger, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – und das nicht nur oberflächlich. Eine positive Führungskultur bedeutet, dass Sie als Führungskraft nicht nur ergebnisorientiert führen, sondern auch das Wohlbefinden und die Zufriedenheit Ihres Teams im Blick behalten. Das klingt nach einer Mammutaufgabe? Keine Sorge, ich zeige Ihnen, wie Sie diese Herausforderung erfolgreich meistern können.

In diesem Seminar stelle ich Ihnen fünf Methoden vor, mit denen Sie echte Mitarbeiterwertschätzung zeigen können – ganz ohne Prämien, Obstkörbe oder Pralinenschachteln.

Stattdessen lernen Sie:

- **Authentizität und Verletzlichkeit zu zeigen:** Erfahren Sie, wie Sie durch Ihre eigene Offenheit eine Kultur des Vertrauens schaffen, von der Ihr Team enorm profitiert.
- **Ihre Mitarbeiter wirklich zu sehen:** Lernen Sie, die individuellen Stärken, Motive und Werte Ihrer Teammitglieder zu erkennen und diese stärkenbasiert einzusetzen.
- **Aufrichtiges Interesse zu zeigen:** Entdecken Sie, wie tiefes Zuhören und ehrliche Aufmerksamkeit zu einer Kultur führen, in der sich jeder Mitarbeiter wertgeschätzt fühlt – unabhängig von seiner Leistung.
- **Ihr Team zu empowern:** Entwickeln Sie Strategien, um die Einzigartigkeit und das volle Potenzial Ihres Teams zu entfalten.
- **Moderne Zusammenarbeit zu gestalten:** Schaffen Sie Arbeitsbedingungen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben verbessern und die Lebensrealität Ihrer Mitarbeiter widerspiegeln.

Melden Sie sich jetzt an und entdecken Sie, wie echte Wertschätzung Ihre Führungsarbeit revolutionieren kann!

Fortbildung 2025 – 163 WEB

Termine 08.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2025 – 167 WEB

Termine 11.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sarah Ostrowski

Kinderrechte und Kindeswohl

Die UN-Kinderrechte gelten für alle Kinder weltweit. Jedes Kind hat Rechte, die auf unterschiedlichen gesetzlichen Ebenen festgelegt worden sind. Wie kann man die Kinderrechte in den Kindergartenalltag integrieren? Was ist der kinderrechtebasierte Ansatz in Kitas? Finden wir darin vielleicht den besten Kinderschutz und einen stark präventiven Ansatz vor Kindeswohlgefährdung?

Aus den Kinderrechten ergeben sich Handlungsfelder für den institutionellen Kinderschutz. Welche Handlungen und Prozesse ergeben sich konkret durch die Rechte der Kinder? Was sind die Anzeichen der Kindeswohlgefährdung und welche Möglichkeiten zur Hilfe haben Pädagog*innen in der Praxis?

Lassen Sie uns auf Spurensuche in Ihrem pädagogischen Alltag gehen und einen Blick darauf richten, was bei der Umsetzung der Kinderrechte gut gelingt, wo das Kindeswohl geschützt ist und an welchen Stellen es Veränderungsbedarf gibt.

Stress mindern – Selbstfürsorge fördern

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung von Stress und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebührende Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selbst besser kennenlernen, erfahren, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrungen an unsere Mitmenschen weitergeben können.



Fortbildung 2025 – 173

Termine 25.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2025 – 174

Termine 26.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung

„Man kann die Zeit nicht anhalten, aber man kann lernen, in der Zeit anzuhalten.“
(Unbekannt)

Reizüberflutung und Schnelllebigkeit prägen nicht nur das Leben von Erwachsenen, sondern bereits das von Kindern. In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke, wie die Fähigkeit der Achtsamkeit im pädagogischen Alltag trainiert und genutzt werden kann, sowie Impulse für eine kindgerechte Achtsamkeitspraxis. Achtsamkeit bedeutet, sich bewusst und liebevoll auf sich selbst und andere einzulassen. Sie beinhaltet die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment möglichst wertfrei und mitfühlend präsent zu sein.

Diese Fähigkeit der Achtsamkeit ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Sie fördert emotionale Intelligenz, Neugier und Selbstregulation. Je besser der Kontakt zu uns selbst ist, desto tiefer ist unser Verständnis und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen. So entsteht eine Atmosphäre, die Stress reduziert und das Wohlbefinden steigert. Im pädagogischen Alltag hilft die bewusste Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Stimmungen, eine wohlwollende und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Die Pädagog*innen lernen, kindliche Bedürfnisse leichter wahrzunehmen, Gefühle zu verstehen und ihnen mit Geduld und Freundlichkeit zu begegnen. So entsteht Raum für eine gelingende alltagsintegrierte Bildung.

Wie können wir im hektischen Kita-Alltag einen bewussten und liebevollen Umgang mit uns selbst und den Kindern finden? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, einen gesunden Umgang mit Stress zu erlernen und ihre Selbstregulation zu fördern? Diesen und anderen Fragen werden wir in dieser Fortbildung nachgehen, mit dem Ziel, eine besondere Sensibilität für die Bedürfnisse (die eigenen und die der Kinder) zu entwickeln und das professionelle Handeln flexibel daran auszurichten.

Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken

Stimm- und Präsenztraining für Erzieher*innen

In diesem Seminar stehen Sie im Mittelpunkt! Erfahren Sie, wie Ihre Stimme funktioniert und wie Sie diese im Alltag im Kita- oder Hortbetrieb wirkungsvoll und gesundheitsschonend einsetzen können. Entdecken Sie, wie Präsenz Ihre Persönlichkeit und Souveränität stärkt.

Mit einfachen Übungen aus der theaterpädagogischen Praxis widmen wir uns in entspannter Atmosphäre den Themen Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Atem, Stimme und Präsenz.

Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Sie Ihre inneren Pole in Balance halten können: Wie können Sie Energie senden und gleichzeitig Kraft behalten? Wie schaffen Sie es, Raum zu geben und gleichzeitig Raum einzunehmen?

Für dieses Seminar benötigen Sie bequeme Kleidung und eine Portion Neugierde.

Fortbildung 2025 – 179 WEB

Termine 04.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

Fortbildung 2025 – 180

Termine 10.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sofie Hüsler

Neue Zeiten, neue Führung: Kitas im Umbruch erfolgreich leiten

Demografie, Klimawandel und gesellschaftlicher Wandel in Kitas

Die Entwicklungen in der heutigen Gesellschaft sind ständig im Wandel. Viele Menschen empfinden diese Veränderungen als plötzlich und unerwartet. Kindertagesstätten spiegeln all diese gesellschaftlichen Entwicklungen wie in einem Brennglas wider. Ob Klimawandel, demografischer Wandel oder soziale Veränderungen – all diese Einflüsse betreffen zuallererst die Leitung und Träger von Kindertagesstätten.

Diese Veränderungen wirken sich nicht nur auf Kinder und Eltern, sondern auch auf die Mitarbeiter*innen der Einrichtungen aus. Damit diese Entwicklungen nicht die Oberhand gewinnen oder gar eine schädliche Wirkung auf die Kindertagesstätte entfalten, muss die Leitung gemeinsam mit ihren Mitarbeiter*innen Veränderungen aktiv gestalten. Der Träger, die Leitung und das Team müssen gemeinsam nachhaltige Lösungen erarbeiten.

In diesem Zusammenhang kommt der Leitung einer Kindertagesstätte eine besondere Rolle zu. Es gilt, in der Führung neue Akzente zu setzen und diese zu leben. In diesem Seminar wird auf einige Veränderungen und deren Auswirkungen detaillierter eingegangen. Anhand von Beispielen wird eine grundlegende Haltung und Herangehensweise erarbeitet, die Ihnen als Leitfaden zum Erkennen und Bewältigen zukünftiger Veränderungen dienen kann.

Fortbildung **2025 – 181**

Termine 15.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Gerald Siegert

FORTBILDUNGEN HORT

2025 – 101	17.02.2025	Der macht mich wahnsinnig!	90,00 € S. 72
2025 – 102	20.02.2025	Hula Hoop und Yoga	90,00 € S. 72
2025 – 103 WEB	24.02.2025	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 € S. 73
2025 – 104	25.02.2025	Das kann doch nicht normal sein!	90,00 € S. 73
2025 – 106	28.02.2025	Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik	90,00 € S. 74
2025 – 108	31.03.2025	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90,00 € S. 74
2025 – 110	02.04.2025	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 € S. 75
2025 – 111	07.04.2025	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 € S. 75
2025 – 112	09.04.2025	Umgang mit herausforderndem Verhalten	90,00 € S. 75
2025 – 113	11.04.2025	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90,00 € S. 76
2025 – 115 WEB	28.04.2025	Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis	90,00 € S. 76
2025 – 117 WEB	30.04.2025	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 € S. 77
2025 – 119 WEB	07.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 € S. 77
2025 – 120	15.05.2025	Mut zur Wut	90,00 € S. 77
2025 – 121	15.05.2025	Der Weg zu mir	90,00 € S. 78
2025 – 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 € S. 78
2025 – 127	27.05.2025	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 € S. 78
2025 – 128	02.06.2025	Werkstattpädagogik: Räume lebendig gestalten	90,00 € S. 79
2025 – 130	06.06.2025	Entspannte Kinder – entspannte Erzieher	90,00 € S. 79
2025 – 132	11.06.2025	Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht	90,00 € S. 79
2025 – 133	11.06.2025	Sexuelle Bildung in und mit Familien	90,00 € S. 80
2025 – 134	12.06.2025	Digitale Medien in Kita und Hort	90,00 € S. 80
2025 – 135	13.06.2025	Trommel- und Perkussionspiele	90,00 € S. 81
2025 – 136	16.06.2025	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90,00 € S. 81
2025 – 137	19.06.2025	Beobachtung und Dokumentation	90,00 € S. 81
2025 – 139	20.06.2025	Trauer bewältigen mit Ausdrucksmalen	90,00 € S. 82
2025 – 142	26.06.2025	Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen	90,00 € S. 82
2025 – 143	27.06.2025	Die machen mich wahnsinnig!	90,00 € S. 82
2025 – 145	01.07.2025	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 € S. 83
2025 – 146	01.07.2025	Was steckt hinter ihrem Verhalten?	90,00 € S. 83
2025 – 147 WEB	02.07.2025	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 € S. 84
2025 – 149	07.07.2025	Aggressives Verhalten	90,00 € S. 84
2025 – 150	09.07.2025	Fallverstehen im Kontext der Sexualpädagogik	90,00 € S. 85
2025 – 158	22.09.2025	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90,00 € S. 85
2025 – 159	24.09.2025	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 € S. 85
2025 – 162	08.10.2025	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita, KTP & Hort	90,00 € S. 86
2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 € S. 86
2025 – 165	10.10.2025	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90,00 € S. 87
2025 – 169	15.10.2025	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90,00 € S. 87
2025 – 170	10.11.2025	„Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?“	90,00 € S. 87
2025 – 171	12.11.2025	Pippi-Langstrumpf-Prinzip: Kompetenzen für innere Stärke	90,00 € S. 88
2025 – 172	12.11.2025	Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?	90,00 € S. 88
2025 – 173	25.11.2025	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 € S. 88
2025 – 174	26.11.2025	Stress mindern – Selbstfürsorge fördern	90,00 € S. 89
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 € S. 89
2025 – 180	10.12.2025	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90,00 € S. 90

Der macht mich wahnsinnig!

Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen

Jeder Mensch, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt Situationen, die als äußerst herausfordernd erlebt werden und in denen oft von „schwierigen“ Kindern die Rede ist. Manchmal neigen wir dazu, in Verhaltensfallen zu geraten, die eine Negativspirale nach sich ziehen und eine Lösung immer unwahrscheinlicher werden lassen.

In diesem Seminar beleuchten wir derartige Situationen aus verschiedenen Perspektiven, sowohl mit Blick auf das Kind und dessen Verhaltensgründe als auch auf die pädagogische Fachkraft. Hierbei spielt der Aspekt der Selbstfürsorge eine wesentliche Rolle. Fallbeispiele sollen helfen, Verhaltensweisen zu analysieren und Positivspiralen in den pädagogischen Beziehungen zu fördern. Möglichkeiten von Kooperationen – unter anderem mit den Erziehungsberechtigten – runden die Fortbildung ab.

Hula Hoop und Yoga

We love to move

Hast du Lust, Bewegung mit Entspannung zu verbinden und dich einer tiefen Lebensfreude zu widmen? Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich. Der Hula-Hoop-Reifen fördert deine Spiellust und Bewegung, während sanfte Yogaübungen dich zur Ruhe einladen. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass der Hula-Hoop vor allem die Körpermitte stärkt – Bauch, Taille, Rücken und Bindegewebe – und die Fettverbrennung ankurbelt.

Wie werden die Augen der dir anvertrauten Kinder leuchten, wenn du zu deiner Lieblingsmusik in ausgelassener Freude deinen Hula-Hoop in vielfältiger Art und Weise schwingst. Einfache Übungen laden zu unvergesslichen „Magic Moments“ ein, die du an die Kinder deiner Kita weitergeben kannst.

Gewusst wie, kann das Hoopen jeder lernen. Beschwingt zu hoopen macht erfahrungsgemäß einfach glücklich.

Fortbildung 2025 – 101

Termine 17.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Fortbildung 2025 – 102

Termine 20.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken

Gespräche mit psychisch belasteten Familien führen

Psychosoziale Belastungen innerhalb von Familien nehmen zu. Nehmen wir das in den Kindertageseinrichtungen wahr und verstehen wir das? In welcher Weise distanzieren wir uns davon und leugnen unsere Möglichkeiten, unterstützen zu können?

Um für Kinder einen sicheren Ort zu gestalten, gehört es dazu, die Widrigkeiten, die ihre Familien zu überwinden haben, anzusehen und Verständnis zu entwickeln. Wie können wir unterstützen und helfen, ohne dabei selbst hochbelastet zu werden? Was sind Notfallgespräche? Wie können wir diese mit Familien führen, ohne übergriffig zu werden? Was brauche ich, um meine Perspektive verändern zu können? In der Fortbildung werden wir gemeinsam schauen, welche Gespräche mit Familien wir führen können und welche nicht.

Fortbildung **2025 – 103 WEB**

Termine 24.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Das kann doch nicht normal sein!

Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen

Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen folgen anderen Entwicklungsgesetzen als denen, die wir als Erwachsene nachvollziehen können. Das Kind steht in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Reifungsprozess, der seine Wahrnehmung von der Welt und sein Heranwachsen bestimmt. Die Kenntnis dieser Prozesse ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis kindlicher Kompetenzen oder Probleme, die sich im Alltag einer Kindertageseinrichtung zeigen. So können erzieherische und fördernde Angebote gezielt und kindbezogen entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Die Fortbildung bietet Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter und die sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags. Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Beispielen erklärt. Aufbauend auf den Kenntnissen über die grundlegenden Wahrnehmungsprozesse werden Probleme, die sich im Alltag der Kinder zeigen (Reifungs-, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen etc.), erklärt und praktisch anhand von Eigenerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern veranschaulicht.

Fortbildung **2025 – 104**

Termine 25.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich



Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik

"Auf ins Bewegungsabenteuer der Tiere & Elemente"

Kinder sind von Tieren sehr fasziniert und schlüpfen gerne in ihre Haut, identifizieren sich mit dem Wesen und sind das Tier. Die Tiertanzarbeit unterstützt Kinder, insbesondere Jungen, in ihrem natürlichen Zugang zu Tanz und Bewegung. Für die kreative Bewegungserziehung bietet das Tierreich eine enorme Vielfalt von Körperhaltungen, Sinnesleistungen, Fortbewegung und Rhythmusarten, die Kinder verschiedenen Geschlechts und Alters ansprechen. Die Lebensweise der Tiere nachzuleben, ergreift Kinder in besonderem Maße. Das Bedürfnis nach Rangeln, Raufen und Sich-Messen lässt sich niedrigschwellig in die tänzerische Sprache übersetzen. So kann der Tanz weit über das Austoben als Raubkatze hinaus wirken und neue Geschöpfe und Geschichten entstehen lassen. Kreative Tierexplorationen wirken sich belebend und ausgleichend auf die Gemütsverfassung der Kinder aus.

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieherinnen, die nach einer Möglichkeit suchen, den oft herausfordernden Kita-Praxisalltag zu beleben und gezielt mit geplanten sowie situativen Bewegungseinheiten gruppendynamisch zu steuern und auszubalancieren. Neben dem Erlernen von Aufbau, Durchführung und Reflexion einer Tier-Bewegungsstunde werden die Erzieherinnen an folgende Themenkomplexe erfahrungsbasiert und theoretisch herangeführt:

- Bewegungs- und Tanzinhalte für unterschiedliche Altersgruppen
- Handlungsorientierung in kreativen Prozessen
- Klarheit und Flexibilität
- Musik
- Nervensystem-relevante Erkenntnisse in der Bewegungspädagogik mit Kindern
- Elementare Bewegungsthemen nach Rudolf von Laban, Moderner Tanz, zeitlose und universelle Aspekte der Tanz- und Bewegungspädagogik

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Fortbildung **2025 – 106**

Termine 28.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Zula N. Hoffmann

Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern

Wie krümmt sich ein Löwe? Wie streckt sich eine Katze? Wie schwebt ein Teppich oder fliegen Luftballons? Das alles können wir auch im Yoga erfahren!

Yoga hat einen sehr positiven Einfluss auf das Wohlbefinden. Kinder können ein ganzes Leben davon profitieren, wenn sie frühzeitig in der Entwicklung zu einer bewussten und gesunden Lebensweise begleitet werden. Yoga fördert die Gelenkigkeit, stärkt die Muskulatur und lässt Kinder gleichzeitig das wärmende Gefühl von Geborgenheit und Schutz erleben.

Im Seminar lernen wir nach einer kurzen Einführung verschiedene Körperstellungen und Atemübungen aus dem Yoga kennen, die sich besonders für die Umsetzung in der Kita eignen. Wir begeben uns auf Entspannungsreisen, lernen Bewegungsgeschichten kennen und probieren Massagetechniken und Ruhespiele aus.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Bequeme Kleidung und eine kuschelige Decke unterstützen das eigene Wohlbefinden.

Fortbildung **2025 – 108**

Termine 31.03.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Experimentieren mit Wow-Effekt!

Naturwissenschaften in Kita & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO₂. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem, wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.



Fortbildung **2025 - 110**

Termine 02.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Moja Derenko

Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt. Dennoch kommt Gewalt gegen Kinder zu häufig vor. Schutzkonzepte sollen helfen, diese zu reduzieren. Dabei geht es darum, Kita, KTP, Hort und Schule zu sicheren Orten zu machen, in denen Kinder sich wohlfühlen, ihre Rechte kennenlernen und ermächtigt werden, über sich selbst zu bestimmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und ihre Grenzen zu zeigen. Wie soll das gehen? Gleichzeitig kommt Gewalt, vor allem seelische Gewalt und Machtmissbrauch, noch zu häufig auch in Kita und Schule vor. Wie können wir die uns anvertrauten Kinder dann effektiv schützen?

Wir werfen einen Blick auf die Kinderrechte als Basis jedes Schutzkonzepts, auf die verschiedenen Konzeptbausteine und auf die pädagogische Beziehung als Schutzfaktor gegen Gewalt gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Dabei betrachten wir auch die Herausforderungen, die im Alltag entstehen können, und nähern uns der Thematik auf alltagsorientierte Weise.

Sowohl die eigene Haltung und das eigene Handeln als auch die strukturelle Ebene werden in den Blick genommen. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, Fragen und eigene Stolpersteine mitzubringen. Die Fortbildung soll Impulse für eine praktische und effektive Umsetzung von Schutzkonzepten geben.

Fortbildung **2025 - 111**

Termine 07.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Umgang mit herausforderndem Verhalten

Beißen, schubsen, schlagen, schreien, provozieren, ignorieren – im pädagogischen Alltag ist man schnell mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Doch welche Ursachen stecken eigentlich dahinter und wie kann man diesen Situationen praktisch begegnen?

In dem Seminar "Umgang mit herausforderndem Verhalten" lernen Sie ein Verständnis für mögliche Gründe von herausforderndem Verhalten sowie einen akuten und systematischen Umgang mit ebendiesen kennen.

Fortbildung **2025 - 112**

Termine 09.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Steffen Jeran

Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse

Gemeinsam etwas schaffen, was man alleine nie geschafft hätte. Verantwortung für sich und andere übernehmen, aber auch vertrauen können – das sind wichtige Erfahrungen auf dem Weg zu einem starken Selbst. Und starke Kinder sind der wirkungsvollste Kinderschutz.

Die Teilnehmer*innen dieses Seminars lernen eine Vielzahl erlebnispädagogischer Methoden kennen, die helfen, dass Kinder sich zu starken, unabhängigen Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz entwickeln. Es handelt sich um Wahrnehmungs-, Vertrauens-, Kommunikations-, Kooperations- und Entspannungsübungen. Die Teilnehmenden probieren alle Spiele und Aktionen selbst aus, reflektieren und diskutieren deren Anwendbarkeit im eigenen Berufsfeld. So erhalten sie das nötige Handwerkszeug, um erlebnispädagogische Projekte selbst zu gestalten und auch in Alltagssituationen mit einer geeigneten erlebnispädagogischen Methode spontan Gruppenprozesse und Einzelentwicklungen der Kinder positiv zu beeinflussen.

Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis

Erkennen, thematisieren und verhindern

Rechtsextremismus stellt eine zunehmende Bedrohung für unsere Gesellschaft dar. Insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, frühzeitig Anzeichen von rechtsextremistischen Tendenzen zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Elementarpädagogische Fachkräfte spielen hierbei eine zentrale Rolle, da sie in der Lage sind, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu einer toleranten, demokratischen Gesellschaft beizutragen.

Die Fortbildung hat zum Ziel, den Teilnehmenden das notwendige Wissen und die Werkzeuge an die Hand zu geben, um rechtsextremistische Tendenzen frühzeitig zu erkennen, angemessen zu thematisieren und präventiv zu handeln. Es werden theoretische Impulse und praktische Strategien vorgestellt, um im pädagogischen Alltag effektiv gegen Rechtsextremismus vorzugehen.

Fortbildung 2025 – 113

Termine 11.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Grüner Wagen

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2025 – 115 WEB

Termine 28.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern

Es scheinen immer mehr Kinder zu werden, die mit autistischen Zügen oder sogar einer gesicherten Autismus-Diagnose in unseren Kitagruppen vertreten sind. Oftmals wissen wir aber noch nicht genug darüber, um die Kinder gut durch den Alltag begleiten zu können. Die Folgen dessen haben Auswirkungen auf die gesamte Gruppendynamik und vor allem auf unser Nervenkostüm. Wie aber kann es uns gelingen, diesen „neuen“ Herausforderungen und vor allem den betroffenen Kindern gerecht zu werden? Wie können wir auf die besonderen Verhaltensweisen von Kindern mit Autismus adäquat reagieren und wie müssen wir unseren Gruppenalltag anpassen?

Die Fortbildung soll vielfältige Möglichkeiten aufzeigen, wie der Gruppenalltag mit einem autistischen Kind gelingen kann. Sie gibt den Teilnehmer*innen einen Überblick über die wichtigsten Fakten zur Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung“ und detaillierte Einblicke in Wahrnehmungsbesonderheiten und Denkstrukturen von Kindern mit Autismus. Wir beschäftigen uns mit den möglichen Auffälligkeiten der einzelnen Entwicklungsbereiche und mit den Erfordernissen für den Gruppenalltag – einschließlich Anregungen für Spiel- und Fördersituationen und Methoden für den Krisenfall.

"Weil ICH das sage!"

Adultismus: Machtverhältnisse kritisch betrachten

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir uns aktuell fragen: Wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Mut zur Wut

Jeder darf mutig sein und sich und seine Rechte vertreten. Ob wir mutig sind, hängt stark mit unserer Biografie zusammen. Die freudige Botschaft: Wir können Mut zurückerobern und in unserem Selbstvertrauen wachsen. Auch für den Kinderschutz ist Mut wichtig.

In diesem Seminar bekommen Sie mindestens 20 Empfehlungen, wie Sie den eigenen Mut herauskitzeln und was für eine Freude es sein kann, sich eigenen Herausforderungen zu stellen. Wie kann ich gelassen und mutig meiner Leitung und den Eltern gegenüberreten? Wie geht es mir, wenn ich mich gut oder nicht gut vertrete? Welche Gefühle zeigen sich? Warum gelingt es manchen Menschen leichter, „Nein“ zu sagen, und wie kann ich mich mit meinem eigenen „Nein“ wohlfühlen?

Geschichten und unterstützende Übungen fördern das Selbstvertrauen und das Zutrauen in den eigenen Mut. Packen wir es an!

Fortbildung **2025 – 117 WEB**

Termine 30.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2025 – 119 WEB**

Termine 07.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2025 – 120**

Termine 15.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Der Weg zu mir

Stressbewältigung durch achtsames Malen

Immer mehr geschieht es, dass wir uns im Arbeits- und auch Alltagsleben aufopfern und uns darin verlaufen. Dann kann es passieren, dass wir den Zugang zu unserem Körper verlieren und gar nicht mehr spüren, wie es uns geht bzw. wie erschöpft wir eigentlich sind.

Durch Achtsamkeit & leichte kreative Methoden können wir mit kleinen bewussten Pausen innehalten und auch im Arbeitsalltag eine gute Selbstfürsorge betreiben.

Davon profitieren auch die Kinder, denn sie spüren ganz genau, ob wir im Moment präsent sind oder mit unseren Gedanken schon wieder ganz woanders fest hängen.

Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?

Als Lernbegleiter*innen ist es auch für uns in den Kindertageseinrichtungen wichtig, Veränderungen flexibel und konstruktiv begegnen zu können. Bin ich noch neugierig, Neues zu lernen? Traue ich mir das zu? Bin ich bereit für lebenslanges Lernen? Was bedeutet das – lebenslanges Lernen? Welche Vorteile habe ich davon? Diese und mehr Fragen schwirren uns durch den Kopf.

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Diesen Spruch kennen viele von uns aus Kindertagen, um uns zum Lernen zu motivieren. Das würde im Umkehrschluss bedeuten, dass wir nun nichts mehr lernen können. Pah, weit gefehlt. Neue Studien zeigen, dass das nicht stimmt. Na dann, auf zum lebenslangen Lernen! Wir haben gelernt, Computer, Mobiltelefone, KI, Surfen und vieles mehr zu nutzen. Was genau entdecken wir, wenn wir einen Rückblick ins eigene Leben werfen?

In der Fortbildung schauen wir zurück und nach vorn.

Partizipation und Kindeswohl?

Mitsprache für Kinder: Der Weg zu mehr Sicherheit

Warum der Titel mit Fragezeichen? Ist doch Partizipation der beste Schutz für das Kindeswohl. Diesem Zusammenhang widmen wir uns in dieser Fortbildung. Wie kann Partizipation im Kita-Alltag gelingen? Was gehört zu einer partizipativen Grundhaltung? Und was hat das alles mit Kinderschutz zu tun? Kinder zu beteiligen bedeutet, sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen, Situationen selbst mitzugestalten. Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern.

Wir schauen ebenfalls auf die Gratwanderung zwischen selbstbestimmtem Gewährenlassen und unserer Fürsorge- und Aufsichtspflicht. Alle Fragen, die dazu in den Köpfen der Fachkräfte vorhanden sind, dürfen gestellt und kritisch beleuchtet werden.



Fortbildung 2025 – 121

Termine 15.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabrina Müller

Fortbildung 2025 – 122 WEB

Termine 16.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2025 – 127

Termine 27.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Werkstattpädagogik: Räume lebendig gestalten

Selbstbildung steht und fällt mit der Gestaltung von Räumen und der eigenständigen Nutzung durch die Kinder. Dabei dürfen auch Sie Ihre eigenen Leidenschaften spüren und diese in den Räumen sichtbar machen. So sind nicht nur die Kinder glücklich, auch Ihre Arbeitszufriedenheit als Fachkraft wächst.

In der Werkstattpädagogik ändern sich die Räume, sobald sich die Bedürfnisse der Kinder verändern. Dennoch sind ein roter Faden und eine Struktur sichtbar. Ein tragendes Element der Werkstattpädagogik stellt die achtsame Beziehung zwischen den Kindern und den Pädagog*innen dar. Sie unterstützen die Kinder durch wahrnehmendes Beobachten, Vertrauen und ein hohes Maß an Beteiligung an Entscheidungsprozessen. Gemeinsam entwickeln wir in einer Ideenwerkstatt neue Räume, die die Kinder in ihrer Eigenständigkeit unterstützen.

Entspannte Kinder – entspannte Erzieher

Bewegungs- und Entspannungsübungen im Kita- und Schulalltag

Der Alltag von Kindern ist oft begleitet von Hektik, Stress und Reizüberflutungen. Zusätzlich wird ihr Bewegungsdrang häufig unterdrückt oder durch konkurrierende Angebote wie Fernsehen und Computer überlagert. In der Folge sind Kinder oft unkonzentriert und aufgedreht. Bewegung in Kombination mit Entspannungsübungen hilft, Stress abzubauen und zu innerer Ruhe und Gelassenheit zu finden.

Im Rahmen des Seminars wird theoretisches Hintergrundwissen zur Bewegung und Entspannung vermittelt und in den Praxisteilen kindgerecht umgesetzt. Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe. Decken und Kissen sind vorhanden, können aber ebenso mitgebracht werden.

Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht

Vor mehreren Menschen zu sprechen, eine Arbeitsgruppe zu leiten und kreative Entwicklungsprozesse zu begleiten, scheint erst einmal nicht zu den primären Aufgaben im Kita-Alltag zu gehören. Und dennoch ist die Moderation – besonders für Leitungskräfte, stellvertretende Leitungen oder Teamleitungen – genau das, was den Erfolg bei Teambesprechungen ausmacht. Aber wie geht das nun? Wie gestalte ich meine Moderatorenrolle so, dass ich meine Kolleg*innen erreiche, motiviere und wir gemeinsam Ungeahntes schaffen?

Am heutigen Tag wird es um ein paar Tipps und Tricks gehen, wie Sie Ihre Veranstaltungen anregend und einladend gestalten können. Was genau heißt Moderation überhaupt? Was kann ich bei Lampenfieber tun? Wie setze ich Medien wie PowerPoint oder Flipcharts gezielt ein? Und wie kann ich mich auf schwierige Situationen vorbereiten und bei Problemen und Pannen souverän bleiben?

Ein kleiner „Flipchart-Kurs“ mit dem wichtigsten 1x1 der Gestaltung und der ein oder andere WOW-Effekt runden den Seminartag praktisch ab.

Fortbildung **2025 – 128**

Termine 02.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung **2025 – 130**

Termine 06.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Fortbildung **2025 – 132**

Termine 11.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Sexuelle Bildung in und mit Familien

Elternabende gestalten

Sexuelle Bildung ist ein wichtiger Aspekt der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Elternabende, die sich diesem Thema widmen, spielen eine entscheidende Rolle dabei, Eltern in die Lage zu versetzen, ihre Kinder kompetent und sensibel zu begleiten. Ein gut gestalteter Elternabend kann Missverständnisse abbauen, Wissen weitergeben und eine offene Kommunikation zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen fördern. Dieses immer noch sensible Thema bedarf einer gezielten Thematisierung innerhalb der elementarpädagogischen Arbeit.

Diese Fortbildung zielt darauf ab, pädagogische Fachkräfte darin zu schulen, effektive und aufgeklärte Elternabende zum Thema sexuelle Bildung zu gestalten. In der Fortbildung werden Grundkenntnisse zur Elternarbeit und zur sexuellen Entwicklung vermittelt. Gemeinsam wird ein exemplarischer Elternabend zum Thema "sexuelle Bildung von Beginn an" konzipiert. Zur idealen Vorbereitung wird die mehrtägige Fortbildung "Der hat Penis gesagt - Sexuelle Bildung von Anfang an" empfohlen.

Fortbildung **2025 - 133**

Termine 11.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Digitale Medien in Kita, KTP und Hort

KI, WWW und USB - Tipps für die Praxis

Digitale Gerätschaften wie Tablets, Smartphones und Co. sind längst fester Bestandteil im Alltag von Familien mit ihren Kindern. Während digitale Medien in der Lebenswelt der Kinder bereits im Kleinkindalter eine immer größere Rolle spielen, ist das Thema in Kindertageseinrichtungen oftmals ein rotes Tuch. Unsicherheiten verhindern häufig noch eine offene Auseinandersetzung, obwohl digitale Medien auch in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen werden.

In dieser Fortbildung gibt es neben aktuellen Forschungsergebnissen und einer kritischen Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der digitalen Mediennutzung auch praktische Tipps und Impulse zum Umgang mit Medien sowie Einblicke in künstliche Intelligenz im pädagogischen Alltag. Aktuelle entwicklungspsychologische Grundlagen werden dabei thematisiert und reflektiert.

Für eine gelungene gemeinsame Veranstaltung braucht es Offenheit, Neugierde und Freude am Ausprobieren.

Fortbildung **2025 - 134**

Termine 12.06.25

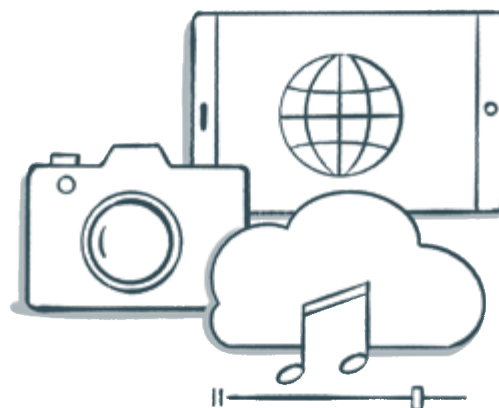
Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer



Trommel- und Perkussionspiele

Musikalische Förderung im Kita/Hort-Alltag

Musik hat einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern und ist aus der pädagogischen Praxis nicht wegzudenken.

In diesem Workshop gebe ich Ihnen einen Überblick über die perkussive Arbeit mit Kindern. Vom Patschen, Klatschen und Stampfen mit dem Körper, über das Trommeln und Boomwhackerspiel bis zum bekannten Cup-Song werden wir uns ausprobieren.

Der Spaß und die Freude am Musizieren stehen an diesem Tag im Vordergrund! Außerdem werden wir mit lustigen Reimen und Bewegung arbeiten, statt mit Noten – wofür ich Ihnen Arbeitsblätter zur Verfügung stellen werde. Sie können gerne während des Seminars Audio-Aufnahmen mit dem Smartphone machen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Ist das Reh die Frau vom Hirsch?

Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik

Zahlreiche Studien belegen, wie wichtig Natur für die kindliche Entwicklung ist. Kinder haben heute aber immer seltener Gelegenheit, Naturerfahrungen und Selbsterfahrungen in der Natur zu machen. Die Natur-Pädagogik versucht dem entgegenzuwirken. Mit unterschiedlichen Methoden vermittelt sie Kindern Zugänge zur Natur, z.B. mit Wahrnehmungsübungen, Natur-Bewegungsspielen, künstlerisch-kreativen, forschend-entdeckenden und meditativen Methoden sowie mit Reflexionen.

Das Seminar ist stark praxisorientiert. Die Teilnehmenden probieren alle Methoden selbst aus, reflektieren sie in der Gruppe und diskutieren ihre Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsalltag. Es wird außerdem viel praktisches Naturwissen vermittelt, z.B. wie man Pflanzenseife herstellt, welches Kraut gegen Mückenstiche hilft und ob das Reh tatsächlich die Frau vom Hirsch ist.

Beobachtung und Dokumentation

Beobachtungsformen und -methoden für pädagogische Fachkräfte

Die Beobachtung von Kindern ist ein wichtiger Aufgabenbereich für pädagogische Fachkräfte. Neben dem häufig unbewussten Hinschauen in Alltagssituationen der Kinder ist die systematische Beobachtung der individuellen Interessen, Themen, ihrer Entwicklung und ihrem Verhalten in Gruppen Voraussetzung für viele weitere pädagogische Handlungsschritte.

In der Fortbildung werden unterschiedliche Beobachtungsformen und -methoden kennengelernt und angewandt. Zusätzlich werden Beobachtungsfehler gemeinsam reflektiert, sodass diese in der pädagogischen Praxis minimiert werden. Ziel ist es, einen sicheren und reflexiven Umgang mit Beobachtungen kennenzulernen.

Fortbildung 2025 – 135

Termine 13.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Fortbildung 2025 – 136

Termine 16.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Grüner Wagen

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Fortbildung 2025 – 137

Termine 19.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Steffen Jeran

Trauer bewältigen mit Ausdrucksmalen

Trauer kann jeden von uns treffen. Egal, ob durch Abschied, Trennung oder den Tod eines geliebten Menschen – Verlust tut weh und darf auch weh tun. Die Trauer lässt uns oft erstarren. Nicht nur, wenn wir selbst betroffen sind, auch als Angehörige, Freunde, Kolleg*innen oder als Pädagog*innen fühlen wir uns oft hilflos und unsicher. Dort, wo Worte nicht ausreichen, um schmerzhaft Gefühle auszudrücken, kann die Kreativität ansetzen. "Was sich nicht ausdrückt, drückt sich ein!" Gefühlen der Trauer wird oft wenig Raum gegeben, dabei ist es so wichtig, ihnen Ausdruck zu verleihen und sie einfach da sein zu lassen. Gemeinsam schauen wir, wie man Trauer ausdrücken kann und ihr einen Platz gibt.

Der Hort im Spannungsfeld verschiedener Erwartungen

Was brauchen große Kinder? Was wird in den "Bausteinen für die Konzeption der Horte" empfohlen? Rund um den Hortalltag setzen wir uns mit den Themen der Kinder, der Rolle der Erzieher*innen, den Kooperationspartner*innen Schule und Elternhaus sowie dem Bildungsauftrag für Horte auseinander. Der Hort wird dabei als eigenständiger Bildungs-(H)Ort mit Freizeitcharakter in den Blick genommen.

Die machen mich wahnsinnig!

Herausforderungen in der Erziehungspartnerschaft

Die Kinder kommen in die Kita oder in die Schule – und man hat die Eltern immer mit dabei. Wir haben eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft; darunter scheint aber jede*r irgendwie etwas anderes zu verstehen.

In dieser Fortbildung schauen wir uns einerseits an, welche Rechte und Pflichten Eltern haben und wie sich dies in der Bildungsinstitution umsetzen lässt. Des Weiteren gehen wir konkret auf die Zusammenarbeit mit Eltern und die praktische Gesprächsführung in schwierigen Situationen oder mit Eltern, die wir als herausfordernd erleben, ein. Wir betrachten auch die Frage, wie wir das Thema Kinderschutz bzw. Kindeswohlgefährdung in Elterngesprächen thematisieren können.

Im Großen und Ganzen haben wir dabei immer das Wohl und die Würde des Kindes im Blick: Wie können wir die Beziehung zu den Eltern so gestalten, dass wir stets das Beste für das Kind und seine Entwicklung ermöglichen können?

Fortbildung 2025 – 139

Termine 20.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabrina Müller

Fortbildung 2025 – 142

Termine 26.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung 2025 – 143

Termine 27.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten

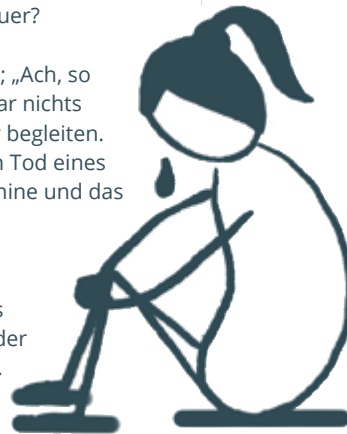
Wenn alles so dunkel wirkt

Der Tod gehört zum Leben, doch leider ist er in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema. Aus diesem Grund haben viele Erwachsene ein stark angstbesetztes Verhältnis zum Tod entwickelt. Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren haben aus entwicklungspsychologischer Sicht ein entspanntes Verhältnis zum Tod. Diese natürliche Sicht der Dinge wird oft durch die Tabuisierung des Themas zerstört. Darum ist es sehr wichtig, dass gerade Kinder im Kindergartenalter auf sensible, aber ehrliche Weise an das Thema Tod herangeführt werden und spielerisch Trauerrituale einüben. In einem achtsamen Rahmen möchte ich mich mit Ihnen diesem Thema nähern. Wie können wir Kinder bei der Bewältigung von Trauer unterstützen?

Kinder trauern! Kinder trauern anders?! Stimmt das? Wie trauern Menschen? Was ist Trauer? Warum „lohnt“ es sich zu trauern? Wer bewertet Trauer?

„Nu reiß dich mal zusammen!“; „Du zeigst ja gar keine Gefühle!“; „Ach, so schlimm ist das ja nun auch nicht!“; „Die Menschen können ja gar nichts mehr aushalten!“ Wie können wir speziell Kinder in ihrer Trauer begleiten. Oftmals erscheint uns der Anlass, außer es handelt sich um den Tod eines Menschen, als „übertrieben“. Auch der Hase in der Waschmaschine und das verlorene Kuscheltuch lösen Trauer aus.

Wie reagieren wir? Welche Haltung haben wir zu unseren Trauermomenten? Durchleben wir sie oder leugnen wir? In der Fortbildung, das haben die letzten Jahre gezeigt, nähern wir uns achtsam und vorsichtig diesem Thema und schauen wie wir in der pädagogischen Praxis mit diesen Situationen umgehen können.



Was steckt hinter ihrem Verhalten?

Entwicklungsbotschaften mit Marte Meo entschlüsseln

Entwicklungsbegleitung ist eine der Hauptaufgaben pädagogischer Fachkräfte. Wie wäre es aber, wenn aus der Entwicklungsbegleitung sogar Entwicklungsunterstützung wird? Und wenn aus den alltäglichen Interaktionen eine ressourcenorientierte Gestaltung gemeinsamer Zeit wird? Dieser Fortbildungstag steht ganz im Licht der Marte Meo Methode. Ich möchte Ihnen zeigen, welches Potenzial Sie in den Kindern, aber auch in sich selbst wecken können, wenn Sie die Idee der Marte Meo Methode in Ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen. Hinter jedem Verhalten steckt eine Entwicklungsbotschaft.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu lernen, wie Sie diese Botschaften entschlüsseln können. Darüber hinaus schauen wir uns an, wie Marte Meo zur Beobachtung und Dokumentation genutzt werden kann, wie Sie damit Elterngespräche gestalten können, wie Sie Ihr kompetentes pädagogisches Handeln noch gezielter ausrichten können und vieles mehr. Ich freue mich auf einen Tag, an dem auch Sie aus eigener Kraft Ideen für den pädagogischen Alltag mit den Kindern entwickeln können.

Fortbildung **2025 - 145**

Termine 01.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung **2025 - 146**

Termine 01.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita, in der das Portfolio nicht als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt das nicht, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es vielmehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden?

Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.



Fortbildung **2025 – 147 WEB**

Termine 02.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Aggressives Verhalten

Wenn Kinder und Fachkräfte aggressiv werden

Was sind Aggressionen, wo kommen sie her, wie können wir sie bewältigen und welche Strategien gibt es im Umgang damit? Gewalt ist eine besondere Form der Aggression und bedarf einer sofortigen Intervention. Während physische Aggression am schnellsten als solche erkannt und unterbunden wird, gibt es auch verbale oder „stille“ Aggressionen. In diesen Momenten angemessen zu reagieren, gehört zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte. Es geht darum, Auslöser auszumachen, Aggressionen zu kanalisieren, responsiv zu handeln und konstruktive Lösungen zu finden.

An Fallbeispielen aus der Kindertagesstätte werden Verhaltensweisen von Kindern und Erwachsenen besprochen, was Aggressionen auslöst und was zur Verhaltensveränderung beiträgt.

Fortbildung **2025 – 149**

Termine 07.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fallverstehen im Kontext der Sexualpädagogik

In diesem neuen Format der Pädagogik werden nicht wie üblich Themenstellungen durch Dozierende erarbeitet, sondern Praxisfälle (Kasuistik) aus den sozialpädagogischen Einrichtungen gemeinsam bearbeitet.

Das Herzstück des neuen Kursformats bildet die Fallsupervision. Hierbei bringen die Teilnehmenden aktuelle Fälle zur Sexualpädagogik aus ihren Einrichtungen mit, die gemeinsam im Kurs besprochen werden. Diese Fälle können aus verschiedenen Bereichen der Sozialpädagogik stammen, von Krippe über Kita bis in den Hort und den gesamten Bereich der Kinder- und Jugendhilfe inklusive sonderpädagogischer Einrichtungen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus der Sozialpädagogik, die ihre Methodenkompetenz in der Fallsupervision erweitern und ihre fachliche Reflexion vertiefen möchten. Teilnehmen können sowohl Berufsanfänger*innen als auch erfahrene Praktiker*innen, die von einem kollegialen Austausch und einer intensiven Fallarbeit profitieren wollen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, an diesem neuen Kursformat teilzunehmen und gemeinsam an den Herausforderungen und Lösungen der sozialpädagogischen Praxis zu arbeiten.

Fortbildung **2025 – 150**

Termine 09.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Herausforderung Verhaltensauffälligkeit

Schwierige Kinder in schwierigen Situationen

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung, und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Fortbildung **2025 – 158**

Termine 22.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation im Alltag verbessern

Die GFK – auch Wertschätzende Kommunikation genannt – gehört seit Jahren zu den international erfolgreichsten Coaching- und Konfliktlösungsmethoden. Sie steht und fällt mit einer Grundhaltung und kann in allen Lebensbereichen angewendet werden. In einem ersten Schritt lernen Sie die berühmten vier Schritte kennen und bringen sie in eigens eingebrachten Beispielen zur Anwendung. Übung macht den/die Meister*in. Jetzt liegt es an Ihnen, wie viel Aufmerksamkeit Sie zukünftig der Veränderung Ihrer Haltung entgegenbringen wollen.

Fortbildung **2025 – 159**

Termine 24.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita/KTP und Hort

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Eltern ist eine gute Erziehungspartnerschaft. Was heißt das eigentlich und wie erreichen wir einen gemeinsamen Blick auf das Kind? Worauf müssen wir in der Gesprächsführung achten? Muss ich allen Erwartungen der Eltern gerecht werden? Welche Kompetenzen bringen alle mit und wie lassen sich diese vereinen? Fragen über Fragen.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen zur Gesprächshaltung, sortieren in Gesprächsarten und erarbeiten Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche. Als ergänzenden Teil schauen wir uns ebenso Inhalte von Entwicklungsgesprächen im Kindergarten an. Hierbei nehmen wir die Bedürfnisse, Entwicklungsschritte und Kompetenzen der Kinder in den Fokus.

Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit

Auch ich darf glücklich sein

Glück gibt es für alle und, wenn du willst, auch für dich. Ob wir die Welt klein und grau sehen oder groß und bunt, hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab. Ich habe das Glück gefunden und gebe meine Glücksrezepte gern weiter. Alles, was es braucht, ist ein Grundlagenwissen und ein wenig Geduld und Gelassenheit. Wenn wir das Glück gefunden haben, können wir uns glücklich schätzen und es mit den uns anvertrauten Kindern, Eltern und der Familie teilen.

Fragen in diesem Seminar können sein:

- Wie ist meine Herkunftsfamilie mit Glück umgegangen?
- Was hindert mich heute daran, ein glücklicher Mensch zu sein?
- Was sind die Glückszutaten und wie kann ich Meister*in meiner Gedanken und Glaubenssätze sein?
- Lassen Sie uns gemeinsam auf Glückssuche gehen und Ziele setzen, wie wir nach dem Seminar noch glücklicher werden.

Fortbildung **2025 – 162**

Termine 08.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung **2025 – 163 WEB**

Termine 08.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

„Kinder müssen Dampf ablassen“

Grundlagen und Übungen zur pädagogischen Begleitung von Kräftemessen und Kämpfen in Kita und Hort

Körperliches Kämpfen ist unter Kindern eine soziale Realität. Das Kämpfen nach Regeln kommt dem Bedürfnis von Kindern nach körperlichem Kräftemessen nach. In der spielerischen Auseinandersetzung mit einem Partner oder einer Partnerin sammeln sie wichtige soziale, emotionale, motorische und kognitive Erfahrungen. Verhaltensauffälligkeiten wie Aggressionen oder Hyperaktivität können in einem geschützten Umfeld kontrolliert ausgelebt und abgebaut werden.

Das Seminar verdeutlicht die Hintergründe und die Bedeutung von Bewegung und Kampf für Kinder. In den Praxisteilen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Erzieher*innen das Kämpfen kindgerecht und gefahrlos einsetzen und begleiten können. **Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe!**

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Die meisten Pädagog*innen, die heute im Kindergarten arbeiten, haben ihren Beruf gewählt, weil sie Kinder mögen. Und wenn man Kinder mag, will man auch, dass es ihnen gut geht und versucht, ihre Wünsche und Bedürfnisse soweit es geht zu erfüllen. Nur oft geht das im pädagogischen Alltag leider nicht! Institutionelle Zwänge, Lernanforderungen sowie eigene Bedürfnisse und Wünsche von uns Erwachsenen erfordern immer wieder, die Kinder in dem, was sie spontan wollen, zu begrenzen, ihnen Dinge zu gebieten, auf die sie keine Lust haben, ihre Autonomie zu fördern, wo sie sich anlehnen wollen, und Kritik zu üben, wo sie gelobt werden wollen, usw.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, wie Grenzen und Regeln so gestaltet werden können, dass sie nicht Angst erzeugen, sondern die kindliche Entwicklung fördern.

„Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?“

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Kinder leiden ebenso wie Erwachsene unter zunehmender Reizüberflutung, Leistungsgedanken und Stress. Spannungszustände in Form von Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Unruhe, Schlafstörungen und Ängsten zeigen deutlich, dass Kinder im Alltag „Ruheinseln“ benötigen, wo sie neue Kräfte schöpfen können. Durch entsprechende Entspannungsübungen können sie lernen, gelassener und achtsamer zu handeln.

Bitte bringen Sie mit:

- Bequeme Kleidung
- Eine Decke
- Ein kleines Kissen
- Zwei handtellergroße Steine
- Zwei Federn
- Je drei harte und weiche Materialien für den „Massage-Rückenspaziergang“, die keine üblichen Massagematerialien sind, z. B. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ...

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Fortbildung 2025 – 165

Termine 10.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Fortbildung 2025 – 169

Termine 15.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2025 – 170

Termine 10.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Pippi-Langstrumpf-Prinzip: Kompetenzen für innere Stärke

Resilienz im Kita-Alltag fördern

Die Forschung zeigt, dass es bestimmte Fähigkeiten (Kompetenzen) gibt, die das „seelische Immunsystem“ kräftigen und die es uns erleichtern, gesund - und manchmal sogar gestärkt - mit Herausforderungen umzugehen. Diese Kompetenzen stützen sich auf sogenannte Schutzfaktoren. Indem wir uns dieser Schutzfaktoren bewusst sind und ein Augenmerk darauf legen, helfen wir Kindern dabei, Kompetenzen zu entwickeln und mit innerer Stärke gut durch den Alltag zu gelangen. Wir können dabei unterstützen, damit sie sich und andere besser kennenlernen und zuversichtlich auf ihre Herausforderungen schauen.

Ganz nach Pippi Langstrumpf: „Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!“

Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?

Vielfältige Situationen im Kindergarten- und Hortalltag beinhalten auch vielschichtige Sichtweisen von Einzelnen auf Aussagen, Handlungen und Themen. Hier sind Konflikte nicht ungewöhnlich. Doch wie nehmen wir Konflikte rechtzeitig wahr? Konflikte sind mit unangenehmen Gefühlen verbunden und diesen gehen wir gerne aus dem Weg. Einige nicht bearbeitete Konflikte können sich verhärten und zur Eskalation führen.

In diesem Seminar schauen wir auf die Sinnhaftigkeit von Konflikten, die Warnsignale, Konfliktarten und analysieren konfliktbehaftete Situationen. Dabei setzen wir uns mit allgemeinen Vorgehensweisen für die Konfliktbearbeitung auseinander. Eigene Erfahrungen fließen in die thematische Vertiefung ein.

Kinderrechte und Kindeswohl

Die UN-Kinderrechte gelten für alle Kinder weltweit. Jedes Kind hat Rechte, die auf unterschiedlichen gesetzlichen Ebenen festgelegt worden sind. Wie kann man die Kinderrechte in den Kindergartenalltag integrieren? Was ist der kinderrechtebasierte Ansatz in Kitas? Finden wir darin vielleicht den besten Kinderschutz und einen stark präventiven Ansatz vor Kindeswohlgefährdung?

Aus den Kinderrechten ergeben sich Handlungsfelder für den institutionellen Kinderschutz. Welche Handlungen und Prozesse ergeben sich konkret durch die Rechte der Kinder? Was sind die Anzeichen der Kindeswohlgefährdung und welche Möglichkeiten zur Hilfe haben Pädagog*innen in der Praxis?

Lassen Sie uns auf Spurensuche in Ihrem pädagogischen Alltag gehen und einen Blick darauf richten, was bei der Umsetzung der Kinderrechte gut gelingt, wo das Kindeswohl geschützt ist und an welchen Stellen es Veränderungsbedarf gibt.

Fortbildung **2025 – 171**

Termine 12.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung **2025 – 172**

Termine 12.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung **2025 – 173**

Termine 25.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Stress mindern – Selbstfürsorge fördern

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung von Stress und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebührende Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selbst besser kennenlernen, erfahren, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrungen an unsere Mitmenschen weitergeben können.

Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung

*„Man kann die Zeit nicht anhalten, aber man kann lernen, in der Zeit anzuhalten.“
(Unbekannt)*

Reizüberflutung und Schnelllebigkeit prägen nicht nur das Leben von Erwachsenen, sondern bereits das von Kindern. In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke, wie die Fähigkeit der Achtsamkeit im pädagogischen Alltag trainiert und genutzt werden kann, sowie Impulse für eine kindgerechte Achtsamkeitspraxis. Achtsamkeit bedeutet, sich bewusst und liebevoll auf sich selbst und andere einzulassen. Sie beinhaltet die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment möglichst wertfrei und mitfühlend präsent zu sein.

Diese Fähigkeit der Achtsamkeit ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Sie fördert emotionale Intelligenz, Neugier und Selbstregulation. Je besser der Kontakt zu uns selbst ist, desto tiefer ist unser Verständnis und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen. So entsteht eine Atmosphäre, die Stress reduziert und das Wohlbefinden steigert. Im pädagogischen Alltag hilft die bewusste Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Stimmungen, eine wohlwollende und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Die Pädagog*innen lernen, kindliche Bedürfnisse leichter wahrzunehmen, Gefühle zu verstehen und ihnen mit Geduld und Freundlichkeit zu begegnen. So entsteht Raum für eine gelingende alltagsintegrierte Bildung.

Wie können wir im hektischen Kita-Alltag einen bewussten und liebevollen Umgang mit uns selbst und den Kindern finden? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, einen gesunden Umgang mit Stress zu erlernen und ihre Selbstregulation zu fördern? Diesen und anderen Fragen werden wir in dieser Fortbildung nachgehen, mit dem Ziel, eine besondere Sensibilität für die Bedürfnisse (die eigenen und die der Kinder) zu entwickeln und das professionelle Handeln flexibel daran auszurichten.

Fortbildung 2025 – 174

Termine 26.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2025 – 179 WEB

Termine 04.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken

Stimm- und Präsenztraining für Erzieher*innen

In diesem Seminar stehen Sie im Mittelpunkt! Erfahren Sie, wie Ihre Stimme funktioniert und wie Sie diese im Alltag im Kita- oder Hortbetrieb wirkungsvoll und gesundheitsschonend einsetzen können. Entdecken Sie, wie Präsenz Ihre Persönlichkeit und Souveränität stärkt.

Mit einfachen Übungen aus der theaterpädagogischen Praxis widmen wir uns in entspannter Atmosphäre den Themen Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Atem, Stimme und Präsenz.

Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Sie Ihre inneren Pole in Balance halten können: Wie können Sie Energie senden und gleichzeitig Kraft behalten? Wie schaffen Sie es, Raum zu geben und gleichzeitig Raum einzunehmen?

Für dieses Seminar benötigen Sie bequeme Kleidung und eine Portion Neugierde.

Fortbildung **2025 – 180**

Termine 10.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sofie Hüsler

FORTBILDUNGEN FÜR KITA/KTP

2025 - 101	17.02.2025	Der macht mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 92
2025 - 102	20.02.2025	Hula Hoop und Yoga	90,00 €	S. 93
2025 - 103 WEB	24.02.2025	Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken	90,00 €	S. 93
2025 - 104	25.02.2025	Das kann doch nicht normal sein!	90,00 €	S. 93
2025 - 105 WEB	26.02.2025	Wie geht Zweitspracherwerb?	90,00 €	S. 94
2025 - 106	28.02.2025	Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik	90,00 €	S. 94
2025 - 108	31.03.2025	Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern	90,00 €	S. 95
2025 - 110	02.04.2025	Experimentieren mit Wow-Effekt!	90,00 €	S. 95
2025 - 111	07.04.2025	Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt	90,00 €	S. 95
2025 - 112	09.04.2025	Umgang mit herausforderndem Verhalten	90,00 €	S. 96
2025 - 113	11.04.2025	Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse	90,00 €	S. 96
2025 - 114	11.04.2025	Konfliktlösung in Kita & KTP: Eltern und Fachkräfte im Dialog	90,00 €	S. 97
2025 - 115 WEB	28.04.2025	Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis	90,00 €	S. 97
2025 - 117 WEB	30.04.2025	Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern	90,00 €	S. 98
2025 - 118 WEB	06.05.2025	„Weil ICH das sage!“	90,00 €	S. 98
2025 - 120	15.05.2025	Mut zur Wut	90,00 €	S. 98
2025 - 121	15.05.2025	Der Weg zu mir	90,00 €	S. 99
2025 - 122 WEB	16.05.2025	Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?	90,00 €	S. 99
2025 - 123	21.05.2025	Hilfe, der neue Bildungsplan verwirrt mich!	90,00 €	S. 99
2025 - 124 WEB	22.05.2025	Münchener Eingewöhnungsmodell	90,00 €	S. 100
2025 - 126	24.05.2025	Ruhen und Schlafen in Kita und KTP	90,00 €	S. 100
2025 - 127	27.05.2025	Partizipation und Kindeswohl?	90,00 €	S. 101
2025 - 128	02.06.2025	Werkstattpädagogik: Räume lebendig gestalten	90,00 €	S. 101
2025 - 130	06.06.2025	Entspannte Kinder - entspannte Erzieher	90,00 €	S. 101
2025 - 131	06.06.2025	Offene Arbeit: Stolpersteine meistern	90,00 €	S. 102
2025 - 132	11.06.2025	Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht	90,00 €	S. 102
2025 - 133	11.06.2025	Sexuelle Bildung in und mit Familien	90,00 €	S. 102
2025 - 134	12.06.2025	Digitale Medien in Kita, KTP und Hort	90,00 €	S. 103
2025 - 135	13.06.2025	Trommel- und Perkussionsspiele	90,00 €	S. 103
2025 - 136	16.06.2025	Ist das Reh die Frau vom Hirsch?	90,00 €	S. 104
2025 - 137	19.06.2025	Beobachtung und Dokumentation	90,00 €	S. 104
2025 - 138 WEB	20.06.2025	Kann Aufräumen Mathe sein?	90,00 €	S. 105
2025 - 139	20.06.2025	Trauer bewältigen mit Ausdrucksmalen	90,00 €	S. 105
2025 - 140	25.06.2025	Kindeswohlgefährdung in der eigenen Kita: Was jetzt?	90,00 €	S. 106
2025 - 141	26.06.2025	Sprache und Bewegung	90,00 €	S. 106
2025 - 143	27.06.2025	Die machen mich wahnsinnig!	90,00 €	S. 107
2025 - 145	01.07.2025	Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten	90,00 €	S. 107
2025 - 146	01.07.2025	Was steckt hinter ihrem Verhalten?	90,00 €	S. 108
2025 - 147 WEB	02.07.2025	Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!	90,00 €	S. 108
2025 - 148	02.07.2025	Kultursensitives Handeln	90,00 €	S. 109
2025 - 149	07.07.2025	Aggressives Verhalten	90,00 €	S. 109
2025 - 150	09.07.2025	Fallverstehen im Kontext der Sexualpädagogik	90,00 €	S. 110
2025 - 154 WEB	15.09.2025	Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen	90,00 €	S. 110

2025 – 155	19.09.2025	Partizipation von Kindern in Krippe und Kindertagespflege: Methoden und Ansätze	90,00 €	S. 111
2025 – 157	20.09.2025	Morgenkreise durch das Jahr	90,00 €	S. 111
2025 – 158	22.09.2025	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit	90,00 €	S. 111
2025 – 159	24.09.2025	Gewaltfreie Kommunikation	90,00 €	S. 112
2025 – 162	08.10.2025	Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita, KTP & Hort	90,00 €	S. 112
2025 – 163 WEB	08.10.2025	Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit	90,00 €	S. 112
2025 – 164	09.10.2025	Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Demokratiebildung praxisnah umgesetzt	90,00 €	S. 113
2025 – 165	10.10.2025	„Kinder müssen Dampf ablassen“	90,00 €	S. 113
2025 – 166	11.10.2025	Warum ist emotionsbewusste Begleitung wichtig?	90,00 €	S. 114
2025 – 168 WEB	14.10.2025	Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartnerschaft: Wie baue ich Brücken?	90,00 €	S. 114
2025 – 169	15.10.2025	Regeln, Grenzen, Konsequenzen	90,00 €	S. 114
2025 – 170	10.11.2025	„Entspannungsübungen für Kinder - Hörst du die Stille?“	90,00 €	S. 115
2025 – 171	12.11.2025	Pippi-Langstrumpf-Prinzip: Kompetenzen für innere Stärke	90,00 €	S. 115
2025 – 172	12.11.2025	Konflikte gehören dazu - aber wie damit umgehen?	90,00 €	S. 115
2025 – 173	25.11.2025	Kinderrechte und Kindeswohl	90,00 €	S. 116
2025 – 174	26.11.2025	Stress mindern – Selbstfürsorge fördern	90,00 €	S. 116
2025 – 175	27.11.2025	Sprache spielerisch erleben: Rhythmus und Silben im Fokus	90,00 €	S. 116
2025 – 176	28.11.2025	Musik und Sprachentwicklung	90,00 €	S. 117
2025 – 177 WEB	01.12.2025	Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit – Streitthema Mittagschlaf	90,00 €	S. 117
2025 – 178	02.12.2025	Mit den Händen sprechen – Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) im Kita Alltag	90,00 €	S. 118
2025 – 179 WEB	04.12.2025	Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung	90,00 €	S. 118
2025 – 180	10.12.2025	Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken	90,00 €	S. 119

Der macht mich wahnsinnig!

Pädagogisches Handeln in herausfordernden Situationen

Jeder Mensch, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt Situationen, die als äußerst herausfordernd erlebt werden und in denen oft von „schwierigen“ Kindern die Rede ist. Manchmal neigen wir dazu, in Verhaltensfällen zu geraten, die eine Negativspirale nach sich ziehen und eine Lösung immer unwahrscheinlicher werden lassen.

In diesem Seminar beleuchten wir derartige Situationen aus verschiedenen Perspektiven, sowohl mit Blick auf das Kind und dessen Verhaltensgründe als auch auf die pädagogische Fachkraft. Hierbei spielt der Aspekt der Selbstfürsorge eine wesentliche Rolle. Fallbeispiele sollen helfen, Verhaltensweisen zu analysieren und Positivspiralen in den pädagogischen Beziehungen zu fördern. Möglichkeiten von Kooperationen – unter anderem mit den Erziehungsberechtigten – runden die Fortbildung ab.

Fortbildung **2025 – 101**

Termine 17.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Hula Hoop und Yoga

We love to move

Hast du Lust, Bewegung mit Entspannung zu verbinden und dich einer tiefen Lebensfreude zu widmen? Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für dich. Der Hula-Hoop-Reifen fördert deine Spiellust und Bewegung, während sanfte Yogaübungen dich zur Ruhe einladen. Ein angenehmer Nebeneffekt ist, dass der Hula-Hoop vor allem die Körpermitte stärkt – Bauch, Taille, Rücken und Bindegewebe – und die Fettverbrennung ankurbelt.

Wie werden die Augen der dir anvertrauten Kinder leuchten, wenn du zu deiner Lieblingsmusik in ausgelassener Freude deinen Hula-Hoop in vielfältiger Art und Weise schwingst. Einfache Übungen laden zu unvergesslichen „Magic Moments“ ein, die du an die Kinder deiner Kita und KTP weitergeben kannst.

Gewusst wie, kann das Hoopen jeder lernen. Beschwingt zu hoopen macht erfahrungsgemäß einfach glücklich.

Sicherer Ort: Kinder in belasteten Familien stärken

Gespräche mit psychisch belasteten Familien führen

Psychoziale Belastungen innerhalb von Familien nehmen zu. Nehmen wir das in den Kindertageseinrichtungen wahr und verstehen wir das? In welcher Weise distanzieren wir uns davon und leugnen unsere Möglichkeiten, unterstützen zu können?

Um für Kinder einen sicheren Ort zu gestalten, gehört es dazu, die Widrigkeiten, die ihre Familien zu überwinden haben, anzusehen und Verständnis zu entwickeln. Wie können wir unterstützen und helfen, ohne dabei selbst hochbelastet zu werden? Was sind Notfallgespräche? Wie können wir diese mit Familien führen, ohne übergriffig zu werden? Was brauche ich, um meine Perspektive verändern zu können? In der Fortbildung werden wir gemeinsam schauen, welche Gespräche mit Familien wir führen können und welche nicht.

Das kann doch nicht normal sein!

Wahrnehmungsentwicklung und Wahrnehmungsstörungen

Kindliche Entwicklung und kindliches Lernen folgen anderen Entwicklungsgesetzen als denen, die wir als Erwachsene nachvollziehen können. Das Kind steht in einem kontinuierlichen Entwicklungs- und Reifungsprozess, der seine Wahrnehmung von der Welt und sein Heranwachsen bestimmt. Die Kenntnis dieser Prozesse ist eine wichtige Voraussetzung zum Verständnis kindlicher Kompetenzen oder Probleme, die sich im Alltag einer Kindertageseinrichtung zeigen. So können erzieherische und fördernde Angebote gezielt und kindbezogen entwickelt, umgesetzt und ausgewertet werden.

Die Fortbildung bietet Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter und die sich daraus ergebenden pädagogischen Konsequenzen für die Gestaltung des pädagogischen Alltags. Die theoretischen Informationen werden stets an praktischen Beispielen erklärt. Aufbauend auf den Kenntnissen über die grundlegenden Wahrnehmungsprozesse werden Probleme, die sich im Alltag der Kinder zeigen (Reifungs-, Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen etc.), erklärt und praktisch anhand von Eigenerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern veranschaulicht.

Fortbildung 2025 – 102

Termine 20.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2025 – 103 WEB

Termine 24.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2025 – 104

Termine 25.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Wie geht Zweitspracherwerb?

Kinder ohne Deutschkenntnisse begleiten

Kinder, die mit anderen Sprachen aufwachsen und ohne Kenntnisse des Deutschen in die Kita und KTP kommen, stellen pädagogische Fachkräfte oft vor besondere Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich die ersten Tage mit diesen Kindern gestalten und sie in die Gruppe integrieren?
- Wie können wir kommunizieren?
- Wie kann ich das Kind beim Erwerb des Deutschen unterstützen?
- Wie kann ich mit den Eltern in Kontakt treten?
- Wo finde ich hilfreiche Informationen und Materialien?

Im Seminar lernen Sie Voraussetzungen und Bedingungen für einen erfolgreichen Zweitspracherwerb kennen und erhalten praktische Tipps für den Kita-Alltag. Die Dozentin war als Fachkraft selbst in internationalen Einrichtungen tätig und hat mit ihrem mehrsprachigen Kind in verschiedenen Ländern gelebt. Neben wertvollen praxisnahen Inhalten erhalten Sie so auch einen Einblick in die Perspektive nicht-deutschsprachiger Eltern und Kinder.

Rangeln, Raufen, Austoben mit Tanz- und Bewegungspädagogik

"Auf ins Bewegungsabenteuer der Tiere & Elemente"

Kinder sind von Tieren sehr fasziniert und schlüpfen gerne in ihre Haut, identifizieren sich mit dem Wesen und sind das Tier. Die Tiertanzarbeit unterstützt Kinder, insbesondere Jungen, in ihrem natürlichen Zugang zu Tanz und Bewegung. Für die kreative Bewegungserziehung bietet das Tierreich eine enorme Vielfalt von Körperhaltungen, Sinnesleistungen, Fortbewegung und Rhythmusarten, die Kinder verschiedenen Geschlechts und Alters ansprechen. Die Lebensweise der Tiere nachzuleben, ergreift Kinder in besonderem Maße. Das Bedürfnis nach Rangeln, Raufen und Sich-Messen lässt sich niedrigschwellig in die tänzerische Sprache übersetzen. So kann der Tanz weit über das Austoben als Raubkatze hinaus wirken und neue Geschöpfe und Geschichten entstehen lassen. Kreative Tierexplorationen wirken sich belebend und ausgleichend auf die Gemütsverfassung der Kinder aus.

Diese Fortbildung richtet sich an Erzieherinnen, die nach einer Möglichkeit suchen, den oft herausfordernden Kita- und KTP-Praxisalltag zu beleben und gezielt mit geplanten sowie situativen Bewegungseinheiten gruppenspezifisch zu steuern und auszubalancieren. Neben dem Erlernen von Aufbau, Durchführung und Reflexion einer Tier-Bewegungsstunde werden die Erzieherinnen an folgende Themenkomplexe erfahrungsbasiert und theoretisch herangeführt:

- Bewegungs- und Tanzinhalte für unterschiedliche Altersgruppen
- Handlungsorientierung in kreativen Prozessen
- Klarheit und Flexibilität
- Musik
- Nervensystem-relevante Erkenntnisse in der Bewegungspädagogik mit Kindern
- Elementare Bewegungsthemen nach Rudolf von Laban, Moderner Tanz, zeitlose und universelle Aspekte der Tanz- und Bewegungspädagogik

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Fortbildung 2025 – 105 WEB

Termine 26.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Fortbildung 2025 – 106

Termine 28.02.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Zula N. Hoffmann

Entspannung und Bewegung: Yoga mit Kindern

Wie krümmt sich ein Löwe? Wie streckt sich eine Katze? Wie schwebt ein Teppich oder fliegen Luftballons? Das alles können wir auch im Yoga erfahren!

Yoga hat einen sehr positiven Einfluss auf das Wohlbefinden. Kinder können ein ganzes Leben davon profitieren, wenn sie frühzeitig in der Entwicklung zu einer bewussten und gesunden Lebensweise begleitet werden. Yoga fördert die Gelenkigkeit, stärkt die Muskulatur und lässt Kinder gleichzeitig das wärmende Gefühl von Geborgenheit und Schutz erleben.

Im Seminar lernen wir nach einer kurzen Einführung verschiedene Körperstellungen und Atemübungen aus dem Yoga kennen, die sich besonders für die Umsetzung in der Kita/KTP eignen. Wir begeben uns auf Entspannungsreisen, lernen Bewegungsgeschichten kennen und probieren Massagetechniken und Ruhespiele aus.

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Bequeme Kleidung und eine kuschelige Decke unterstützen das eigene Wohlbefinden.

Experimentieren mit Wow-Effekt!

Naturwissenschaften in Kita & Hort

Mit Kindern zu experimentieren kann große Freude bereiten. Der Forscher*innengeist wird geweckt und es wird die Grundlage dafür gelegt, dass NAWI Spaß macht. Mit erprobten Experimenten begeben wir uns an diesem Seminartag selbst in die Forscher*innen-Rolle. Wir lassen einen faszinierenden Schleimpilz, den „Blob“, durch ein Labyrinth wachsen und untersuchen gemeinsam Alltagsphänomene rund um Töne, Wasser, Luft, Farben und CO₂. Als Pädagog*innen erfahrt ihr, wie diese Phänomene erklärbar sind und entdeckt außerdem, wie ihr selbst ein gutes Setting zum Experimentieren schaffen könnt. Wir freuen uns auf viel Spaß an diesem kurzweiligen Seminartag.



Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor jeglicher Form von Gewalt. Dennoch kommt Gewalt gegen Kinder zu häufig vor. Schutzkonzepte sollen helfen, diese zu reduzieren. Dabei geht es darum, Kita, KTP, Hort und Schule zu sicheren Orten zu machen, in denen Kinder sich wohlfühlen, ihre Rechte kennenlernen und ermächtigt werden, über sich selbst zu bestimmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und ihre Grenzen zu zeigen. Wie soll das gehen? Gleichzeitig kommt Gewalt, vor allem seelische Gewalt und Machtmissbrauch, noch zu häufig auch in Kita und Schule vor. Wie können wir die uns anvertrauten Kinder dann effektiv schützen?

Wir werfen einen Blick auf die Kinderrechte als Basis jedes Schutzkonzepts, auf die verschiedenen Konzeptbausteine und auf die pädagogische Beziehung als Schutzfaktor gegen Gewalt gegenüber den uns anvertrauten Kindern. Dabei betrachten wir auch die Herausforderungen, die im Alltag entstehen können, und nähern uns der Thematik auf alltagsorientierte Weise.

Sowohl die eigene Haltung und das eigene Handeln als auch die strukturelle Ebene werden in den Blick genommen. Die Teilnehmenden sind dazu eingeladen, Fragen und eigene Stolpersteine mitzubringen. Die Fortbildung soll Impulse für eine praktische und effektive Umsetzung von Schutzkonzepten geben.

Fortbildung **2025 – 108**

Termine 31.03.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung **2025 – 110**

Termine 02.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Moja Derenko

Fortbildung **2025 – 111**

Termine 07.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Umgang mit herausforderndem Verhalten

Beißen, schubsen, schlagen, schreien, provozieren, ignorieren – im pädagogischen Alltag ist man schnell mit herausfordernden Situationen konfrontiert. Doch welche Ursachen stecken eigentlich dahinter und wie kann man diesen Situationen praktisch begegnen?

In dem Seminar "Umgang mit herausforderndem Verhalten" lernen Sie ein Verständnis für mögliche Gründe von herausforderndem Verhalten sowie einen akuten und systematischen Umgang mit ebendiesen kennen.

Erlebnispädagogik: Starke Kinder durch gemeinsame Erlebnisse

Gemeinsam etwas schaffen, was man alleine nie geschafft hätte. Verantwortung für sich und andere übernehmen, aber auch vertrauen können – das sind wichtige Erfahrungen auf dem Weg zu einem starken Selbst. Und starke Kinder sind der wirkungsvollste Kinderschutz.

Die Teilnehmer*innen dieses Seminars lernen eine Vielzahl erlebnispädagogischer Methoden kennen, die helfen, dass Kinder sich zu starken, unabhängigen Persönlichkeiten mit sozialer Kompetenz entwickeln. Es handelt sich um Wahrnehmungs-, Vertrauens-, Kommunikations-, Kooperations- und Entspannungsübungen. Die Teilnehmenden probieren alle Spiele und Aktionen selbst aus, reflektieren und diskutieren deren Anwendbarkeit im eigenen Berufsfeld. So erhalten sie das nötige Handwerkszeug, um erlebnispädagogische Projekte selbst zu gestalten und auch in Alltagssituationen mit einer geeigneten erlebnispädagogischen Methode spontan Gruppenprozesse und Einzelentwicklungen der Kinder positiv zu beeinflussen.

Das Seminar findet überwiegend draußen statt. Es wird um wetterfeste Kleidung und feste Schuhe gebeten. Ein Tagesrucksack mit Wasser und Verpflegung für unterwegs ist ebenfalls empfehlenswert.

Fortbildung 2025 – 112

Termine 09.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Steffen Jeran

Fortbildung 2025 – 113

Termine 11.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Konfliktlösung in der Kita und KTP: Eltern und Fachkräfte im Dialog

Zusammenarbeit mit Familien vorurteilsbewusst gestalten

Eine gelingende Zusammenarbeit mit Familien ist wesentlich für eine gute Entwicklung von Kindern. In diesem Seminar soll es darum gehen, wie mögliche Herausforderungen dieser Bildungs- und Erziehungspartnerschaft bestmöglich gemeistert werden können. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele, die Sie als pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Kindertagespflege gerne im Seminar aus Ihrer eigenen Tätigkeit einbringen können, sollen gemeinsam Potenziale der Zusammenarbeit mit Familien erarbeitet werden.

Dabei wollen wir z.B. folgenden Fragen nachgehen:

- Warum ist eine gute Zusammenarbeit so wichtig?
- Was tun, wenn Vorstellungen der Familien mit der Bildungs- und Erziehungsarbeit in meiner Einrichtung auseinandergehen?
- Welche Wege des Umgangs mit Konflikten gibt es, um für alle eine bestmögliche Lösung zum Wohle des Kindes zu finden?
- Wie gelingt mir in herausfordernden Situationen eine vorurteilsbewusste und ressourcenorientierte Haltung gegenüber Familien?

Das Seminar bietet daher auch Zeit zur Reflexion der bestehenden Praxis in der Kita/KTP und zeigt mögliche neue Wege auf.

Demokratische Werte fördern: Strategien gegen Rechtsextremismus in der Praxis

Erkennen, thematisieren und verhindern

Rechtsextremismus stellt eine zunehmende Bedrohung für unsere Gesellschaft dar. Insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, frühzeitig Anzeichen von rechtsextremistischen Tendenzen zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Elementarpädagogische Fachkräfte spielen hierbei eine zentrale Rolle, da sie in der Lage sind, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu einer toleranten, demokratischen Gesellschaft beizutragen.

Die Fortbildung hat zum Ziel, den Teilnehmenden das notwendige Wissen und die Werkzeuge an die Hand zu geben, um rechtsextremistische Tendenzen frühzeitig zu erkennen, angemessen zu thematisieren und präventiv zu handeln. Es werden theoretische Impulse und praktische Strategien vorgestellt, um im pädagogischen Alltag effektiv gegen Rechtsextremismus vorzugehen.

Fortbildung **2025 – 114**

Termine 11.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung **2025 – 115 WEB**

Termine 28.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Autismus im Kita-Alltag: Herausforderungen meistern

Es scheinen immer mehr Kinder zu werden, die mit autistischen Zügen oder sogar einer gesicherten Autismus-Diagnose in unseren Kitagruppen vertreten sind. Oftmals wissen wir aber noch nicht genug darüber, um die Kinder gut durch den Alltag begleiten zu können. Die Folgen dessen haben Auswirkungen auf die gesamte Gruppendynamik und vor allem auf unser Nervenkostüm. Wie aber kann es uns gelingen, diesen „neuen“ Herausforderungen und vor allem den betroffenen Kindern gerecht zu werden? Wie können wir auf die besonderen Verhaltensweisen von Kindern mit Autismus adäquat reagieren und wie müssen wir unseren Gruppenalltag anpassen?

Die Fortbildung soll vielfältige Möglichkeiten aufzeigen, wie der Gruppenalltag mit einem autistischen Kind gelingen kann. Sie gibt den Teilnehmer*innen einen Überblick über die wichtigsten Fakten zur Diagnose „Autismus-Spektrum-Störung“ und detaillierte Einblicke in Wahrnehmungsbesonderheiten und Denkstrukturen von Kindern mit Autismus. Wir beschäftigen uns mit den möglichen Auffälligkeiten der einzelnen Entwicklungsbereiche und mit den Erfordernissen für den Gruppenalltag – einschließlich Anregungen für Spiel- und Fördersituationen und Methoden für den Krisenfall.

"Weil ICH das sage!"

Adultismus: Machtverhältnisse kritisch betrachten

In diesem Seminar lernen wir, adultistische Verhaltensweisen zu erkennen und welche Auswirkungen diese Diskriminierungsform auf das gesunde Aufwachsen von Kindern hat. Hilfreich dabei ist, sich seiner eigenen Kindheit bewusst zu sein und diese zu reflektieren.

Weil Kinderrechte Menschenrechte sind, machen wir uns für eine Lebenswelt stark, in der wir Machtverhältnisse mit einem kritischen Blick betrachten. Selbstreflexiv können wir uns aktuell fragen: Wann bin ich wertschätzend und wann verletzend? Wie können wir achtsame Begegnungen ermöglichen, in denen die Bedürfnisse von Kindern ernst genommen und ihre Rechte gewahrt bleiben?

Mut zur Wut

Jeder darf mutig sein und sich und seine Rechte vertreten. Ob wir mutig sind, hängt stark mit unserer Biografie zusammen. Die freudige Botschaft: Wir können Mut zurückerobern und in unserem Selbstvertrauen wachsen. Auch für den Kinderschutz ist Mut wichtig.

In diesem Seminar bekommen Sie mindestens 20 Empfehlungen, wie Sie den eigenen Mut herauskitzeln und was für eine Freude es sein kann, sich eigenen Herausforderungen zu stellen. Wie kann ich gelassen und mutig meiner Leitung und den Eltern gegenüberreten? Wie geht es mir, wenn ich mich gut oder nicht gut vertrete? Welche Gefühle zeigen sich? Warum gelingt es manchen Menschen leichter, „Nein“ zu sagen, und wie kann ich mich mit meinem eigenen „Nein“ wohlfühlen?

Geschichten und unterstützende Übungen fördern das Selbstvertrauen und das Zutrauen in den eigenen Mut. Packen wir es an!

Fortbildung **2025 – 117 WEB**

Termine 30.04.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2025 – 119 WEB**

Termine 07.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2025 – 120**

Termine 15.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Der Weg zu mir

Stressbewältigung durch achtsames Malen

Immer mehr geschieht es, dass wir uns im Arbeits- und auch Alltagsleben aufopfern und uns darin verlaufen. Dann kann es passieren, dass wir den Zugang zu unserem Körper verlieren und gar nicht mehr spüren, wie es uns geht bzw. wie erschöpft wir eigentlich sind.

Durch Achtsamkeit & leichte kreative Methoden können wir mit kleinen bewussten Pausen innehalten und auch im Arbeitsalltag eine gute Selbstfürsorge betreiben.

Davon profitieren auch die Kinder, denn sie spüren ganz genau, ob wir im Moment präsent sind oder mit unseren Gedanken schon wieder ganz woanders fest hängen.

Lebenslanges Lernen: Bin ich bereit?

Als Lernbegleiter*innen ist es auch für uns in den Kindertageseinrichtungen wichtig, Veränderungen flexibel und konstruktiv begegnen zu können. Bin ich noch neugierig, Neues zu lernen? Traue ich mir das zu? Bin ich bereit für lebenslanges Lernen? Was bedeutet das – lebenslanges Lernen? Welche Vorteile habe ich davon? Diese und mehr Fragen schwirren uns durch den Kopf.

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Diesen Spruch kennen viele von uns aus Kindertagen, um uns zum Lernen zu motivieren. Das würde im Umkehrschluss bedeuten, dass wir nun nichts mehr lernen können. Pah, weit gefehlt. Neue Studien zeigen, dass das nicht stimmt. Na dann, auf zum lebenslangen Lernen! Wir haben gelernt, Computer, Mobiltelefone, KI, Surfen und vieles mehr zu nutzen. Was genau entdecken wir, wenn wir einen Rückblick ins eigene Leben werfen?

In der Fortbildung schauen wir zurück und nach vorn.

Hilfe, der neue Bildungsplan verwirrt mich!

Überblick zu den erweiterten Grundsätzen elementarer Bildung

Um jedem Kind gleichermaßen Bildungschancen zu eröffnen, sind in Brandenburg in den „Erweiterten Grundsätzen elementarer Bildung“ Leitlinien für kinderrechtsbasiertes, partizipatives, inklusives und feinfühliges Handeln entlang der klassischen Alltagssituationen beschrieben. In diesem Seminar soll es zunächst darum gehen, sich im neuen Bildungsplan zurechtzufinden und die Struktur zu verstehen, um auch gezielt nach entsprechenden Inhalten zu suchen.

Kernstück stellen die Verknüpfungen zwischen den Alltagssituationen, wie Garderobe, Essen, Kinderkreis, Draußen unterwegs sein, etc., und den Bildungsbereichen dar. Sehr praxisnah soll eine Orientierung darin und eine fachliche Begleitung zu den Inhalten den Teilnehmenden geboten werden. So werden wir uns z.B. exemplarisch den Aussagen von Kindern zu bestimmten Situationen nähern und aufzeigen, wie anhand dieser Reflexionsprozesse angestoßen werden können. Das Seminar bietet viel Raum für Fragen, die im Zusammenhang mit der Implementierung der „Erweiterten Grundsätze“ auftreten, um auch diese Inhalte an das eigene Team entsprechend weiterzugeben.

Fortbildung 2025 – 121

Termine 15.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabrina Müller

Fortbildung 2025 – 122 WEB

Termine 16.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Fortbildung 2025 – 123

Termine 21.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Münchener Eingewöhnungsmodell

Eingewöhnung ist der Schlüssel für einen gelingenden Start in den Kindergarten. Professionalität und der Blick in die Familie helfen Kindern den Start in den Kindergarten zu erleichtern. Je mehr Zeit wir in der Eingewöhnung, dem Prozess widmen und auch auf die kindlichen Bedürfnisse achten, um so entspannter wird für alle Parteien, Eltern, Kind und Kita/KTP die gemeinsame Kindergartenzeit.

Fortbildung **2025 - 124 WEB**

Termine 22.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort: Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Kathrin Hoffmann

Ruhen und Schlafen in der Kita und KTP

Bedürfnisse und Herausforderungen

Beim Schlafen und Ausruhen tanken Kinder neue Kraft, um ihr großes Lern- und Entwicklungspensum verarbeiten zu können. Das Thema geht allerdings nicht selten mit Herausforderungen einher. Unterschiedliche Vorstellungen dazu gibt es nicht nur zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern, auch die Kinder haben eigene individuelle Bedürfnisse und Interessen zum und am Thema Schlafen und Ruhen. In diesem Seminar wird es zunächst einen Einblick in den kindlichen Schlaf geben.

Wir wollen zudem praxisorientiert folgenden Fragen nachgehen: Wie können Kinder ihre eigenen Bedürfnisse erkennen, um wesentliche Erfahrungen selbstbestimmten Handelns zu machen? Wie können Veränderungsprozesse zum Thema Schlafen und Ruhen im Team, mit den Kindern und Familien angestoßen werden? Wie gestalte ich konkret Ruhephasen im Alltag? Was ist, wenn es fortwährende Konflikte zur Thematik gibt, und wie gehe ich damit um, wenn die tägliche Gestaltung des Mittagsschlafs für mich und mein Team als stressig empfunden wird?

Es wird viel Raum geben, Ihre Erfahrungen, Wünsche und Problematiken in das Seminar einfließen zu lassen.

Fortbildung **2025 - 126**

Termine 24.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld



Partizipation und Kindeswohl?

Mitsprache für Kinder: Der Weg zu mehr Sicherheit



Warum der Titel mit Fragezeichen? Ist doch Partizipation der beste Schutz für das Kindeswohl. Diesem Zusammenhang widmen wir uns in dieser Fortbildung. Wie kann Partizipation im Kita-Alltag gelingen? Was gehört zu einer partizipativen Grundhaltung? Und was hat das alles mit Kinderschutz zu tun? Kinder zu beteiligen bedeutet, sie ganz selbstverständlich als Subjekte zu begreifen, die ihr Leben zunehmend selbst in die Hand nehmen. Das bedeutet, dass Kinder lernen, Situationen selbst mitzugestalten. Pädagogische Fachkräfte geben Kindern die Chance, sich Wege selbst zu suchen und diesen Prozess des forschenden, entdeckenden, experimentierenden Lernens durch die Erweiterung des Blickwinkels und durch vertiefende Recherchen zu fördern.

Wir schauen ebenfalls auf die Gratwanderung zwischen selbstbestimmtem Gewährenlassen und unserer Fürsorge- und Aufsichtspflicht. Alle Fragen, die dazu in den Köpfen der Fachkräfte vorhanden sind, dürfen gestellt und kritisch beleuchtet werden.

Werkstattpädagogik: Räume lebendig gestalten

Selbstbildung steht und fällt mit der Gestaltung von Räumen und der eigenständigen Nutzung durch die Kinder. Dabei dürfen auch Sie Ihre eigenen Leidenschaften spüren und diese in den Räumen sichtbar machen. So sind nicht nur die Kinder glücklich, auch Ihre Arbeitszufriedenheit als Fachkraft wächst.

In der Werkstattpädagogik ändern sich die Räume, sobald sich die Bedürfnisse der Kinder verändern. Dennoch sind ein roter Faden und eine Struktur sichtbar. Ein tragendes Element der Werkstattpädagogik stellt die achtsame Beziehung zwischen den Kindern und den Pädagog*innen dar. Sie unterstützen die Kinder durch wahrnehmendes Beobachten, Vertrauen und ein hohes Maß an Beteiligung an Entscheidungsprozessen. Gemeinsam entwickeln wir in einer Ideenwerkstatt neue Räume, die die Kinder in ihrer Eigenständigkeit unterstützen.

Entspannte Kinder – entspannte Erzieher

Bewegungs- und Entspannungsübungen im Kita-/KTP- und Schulalltag

Der Alltag von Kindern ist oft begleitet von Hektik, Stress und Reizüberflutungen. Zusätzlich wird ihr Bewegungsdrang häufig unterdrückt oder durch konkurrierende Angebote wie Fernsehen und Computer überlagert. In der Folge sind Kinder oft unkonzentriert und aufgedreht. Bewegung in Kombination mit Entspannungsübungen hilft, Stress abzubauen und zu innerer Ruhe und Gelassenheit zu finden.

Im Rahmen des Seminars wird theoretisches Hintergrundwissen zur Bewegung und Entspannung vermittelt und in den Praxisteilen kindgerecht umgesetzt. Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe. Decken und Kissen sind vorhanden, können aber ebenso mitgebracht werden.

Fortbildung **2025 – 127**

Termine 27.05.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2025 – 128**

Termine 02.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung **2025 – 130**

Termine 06.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Offene Arbeit: Stolpersteine meistern

Sie arbeiten bereits offen, stoßen aber immer wieder auf Herausforderungen, über die Sie sich austauschen wollen?

Sie wollen offen arbeiten, wissen aber nicht, wie Sie es angehen sollen? Dann sind Sie hier richtig.

Dieser Tag steht unter dem Thema „Offene Arbeit“. Gemeinsam werden wir als Gruppe die Merkmale der Offenen Arbeit herausarbeiten sowie Stolpersteine und Herausforderungen auf dem Weg zu einer gelungenen Offenen Arbeit in den Blick nehmen und besprechen.

Moderation und Flipchartgestaltung leicht gemacht

Vor mehreren Menschen zu sprechen, eine Arbeitsgruppe zu leiten und kreative Entwicklungsprozesse zu begleiten, scheint erst einmal nicht zu den primären Aufgaben im Kita-Alltag zu gehören. Und dennoch ist die Moderation – besonders für Leitungskräfte, stellvertretende Leitungen oder Teamleitungen – genau das, was den Erfolg bei Teambesprechungen ausmacht. Aber wie geht das nun? Wie gestalte ich meine Moderatorenrolle so, dass ich meine Kolleg*innen erreiche, motiviere und wir gemeinsam Ungeahntes schaffen?

Am heutigen Tag wird es um ein paar Tipps und Tricks gehen, wie Sie Ihre Veranstaltungen anregend und einladend gestalten können. Was genau heißt Moderation überhaupt? Was kann ich bei Lampenfieber tun? Wie setze ich Medien wie PowerPoint oder Flipcharts gezielt ein? Und wie kann ich mich auf schwierige Situationen vorbereiten und bei Problemen und Pannen souverän bleiben?

Ein kleiner „Flipchart-Kurs“ mit dem wichtigsten 1x1 der Gestaltung und der ein oder andere WOW-Effekt runden den Seminartag praktisch ab.

Sexuelle Bildung in und mit Familien

Elternabende gestalten

Sexuelle Bildung ist ein wichtiger Aspekt der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Elternabende, die sich diesem Thema widmen, spielen eine entscheidende Rolle dabei, Eltern in die Lage zu versetzen, ihre Kinder kompetent und sensibel zu begleiten. Ein gut gestalteter Elternabend kann Missverständnisse abbauen, Wissen weitergeben und eine offene Kommunikation zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen fördern. Dieses immer noch sensible Thema bedarf einer gezielten Thematisierung innerhalb der elementarpädagogischen Arbeit.

Diese Fortbildung zielt darauf ab, pädagogische Fachkräfte darin zu schulen, effektive und aufgeklärte Elternabende zum Thema sexuelle Bildung zu gestalten. In der Fortbildung werden Grundkenntnisse zur Elternarbeit und zur sexuellen Entwicklung vermittelt. Gemeinsam wird ein exemplarischer Elternabend zum Thema "sexuelle Bildung von Beginn an" konzipiert. Zur idealen Vorbereitung wird die mehrtägige Fortbildung "Der hat Penis gesagt - Sexuelle Bildung von Anfang an" empfohlen.

Fortbildung 2025 – 131

Termine 06.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Rosie Schulz-Hornbostel

Fortbildung 2025 – 132

Termine 11.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung 2025 – 133

Termine 11.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Digitale Medien in Kita/KTP und Hort

KI, WWW und USB - Tipps für die Praxis

Digitale Gerätschaften wie Tablets, Smartphones und Co. sind längst fester Bestandteil im Alltag von Familien mit ihren Kindern. Während digitale Medien in der Lebenswelt der Kinder bereits im Kleinkindalter eine immer größere Rolle spielen, ist das Thema in Kindertageseinrichtungen oftmals ein rotes Tuch. Unsicherheiten verhindern häufig noch eine offene Auseinandersetzung, obwohl digitale Medien auch in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen werden.

In dieser Fortbildung gibt es neben aktuellen Forschungsergebnissen und einer kritischen Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der digitalen Mediennutzung auch praktische Tipps und Impulse zum Umgang mit Medien sowie Einblicke in künstliche Intelligenz im pädagogischen Alltag. Aktuelle entwicklungspsychologische Grundlagen werden dabei thematisiert und reflektiert.

Für eine gelungene gemeinsame Veranstaltung braucht es Offenheit, Neugierde und Freude am Ausprobieren.

Fortbildung **2025 - 134**

Termine 12.06.25

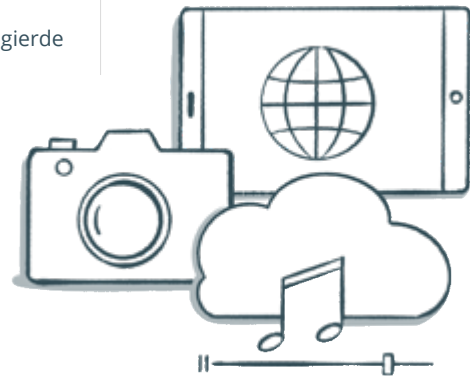
Jeweils 09:00-15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer



Trommel- und Perkussionspiele

Musikalische Förderung im Kita-/KTP- und Hort-Alltag

Musik hat einen positiven Einfluss auf die geistige, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern und ist aus der pädagogischen Praxis nicht wegzudenken.

In diesem Workshop gebe ich Ihnen einen Überblick über die perkussive Arbeit mit Kindern. Vom Patschen, Klatschen und Stampfen mit dem Körper, über das Trommeln und Boomwhackerspiel bis zum bekannten Cup-Song werden wir uns ausprobieren.

Der Spaß und die Freude am Musizieren stehen an diesem Tag im Vordergrund! Außerdem werden wir mit lustigen Reimen und Bewegung arbeiten, statt mit Noten – wofür ich Ihnen Arbeitsblätter zur Verfügung stellen werde. Sie können gerne während des Seminars Audio-Aufnahmen mit dem Smartphone machen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.

Fortbildung **2025 - 135**

Termine 13.06.25

Jeweils 09:00-15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thomas Naumann



Ist das Reh die Frau vom Hirsch?

Grundlagen der Natur- und Waldpädagogik

Zahlreiche Studien belegen, wie wichtig Natur für die kindliche Entwicklung ist. Kinder haben heute aber immer seltener Gelegenheit, Naturerfahrungen und Selbsterfahrungen in der Natur zu machen. Die Natur-Pädagogik versucht dem entgegenzuwirken. Mit unterschiedlichen Methoden vermittelt sie Kindern Zugänge zur Natur, z.B. mit Wahrnehmungsübungen, Natur-Bewegungsspielen, künstlerisch-kreativen, forschend-entdeckenden und meditativen Methoden sowie mit Reflexionen.

Das Seminar ist stark praxisorientiert. Die Teilnehmenden probieren alle Methoden selbst aus, reflektieren sie in der Gruppe und diskutieren ihre Anwendbarkeit im eigenen Arbeitsalltag. Es wird außerdem viel praktisches Naturwissen vermittelt, z.B. wie man Pflanzenseife herstellt, welches Kraut gegen Mückenstiche hilft und ob das Reh tatsächlich die Frau vom Hirsch ist.

Fortbildung **2025 – 136**

Termine 16.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Grüner Wagen, im Volkspark Potsdam

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Melanie Vraux

Beobachtung und Dokumentation

Beobachtungsformen und -methoden für pädagogische Fachkräfte

Die Beobachtung von Kindern ist ein wichtiger Aufgabenbereich für pädagogische Fachkräfte. Neben dem häufig unbewussten Hinschauen in Alltagssituationen der Kinder ist die systematische Beobachtung der individuellen Interessen, Themen, ihrer Entwicklung und ihrem Verhalten in Gruppen Voraussetzung für viele weitere pädagogische Handlungsschritte.

In der Fortbildung werden unterschiedliche Beobachtungsformen und -methoden kennengelernt und angewandt. Zusätzlich werden Beobachtungsfehler gemeinsam reflektiert, sodass diese in der pädagogischen Praxis minimiert werden. Ziel ist es, einen sicheren und reflexiven Umgang mit Beobachtungen kennenzulernen.

Fortbildung **2025 – 137**

Termine 19.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Steffen Jeran

Kann Aufräumen Mathe sein?

Frühe alltagsintegrierte Mathematik

Mathematik ist überall – Kinder sind im Alltag der Kita oder KTP umgeben von Zahlen, Mustern und geometrischen Formen. Für eine gelingende alltagsintegrierte mathematische Bildung ist das Bereithalten einer kognitiv anregenden Umgebung wesentlich. Dabei sind Kinder auf Pädagog*innen angewiesen, die mit ihnen gemeinsam im Dialog die Potenziale im Alltag erkennen und zu Lerngelegenheiten entwickeln. Dabei geht es nicht darum, schulischen Inhalten vorzugreifen, sondern Kompetenzen im Sinne einer anschlussfähigen Bildung zu entwickeln und in erster Linie Interesse bei Kindern für Mathematik zu wecken.

Das sehr praxisnahe Seminar bietet Ihnen als pädagogische Fachkräfte neben aktuellen Forschungsergebnissen Impulse, um das mathematische Potenzial in alltäglichen Situationen – beim Essen, Waschen oder beim Spaziergang – zu erkennen. Unter Berücksichtigung persönlicher Erfahrungen möchten wir gemeinsam Antworten zu folgenden Fragen finden, die Ihnen helfen werden, den Kitaalltag mit der „mathematischen Brille“ zu sehen, ganz beiläufig:

- Welche Formen lassen sich an Alltagsgegenständen entdecken?
- Warum ist Aufräumen eine mathematische Lerngelegenheit?
- Wie können bei der dialogischen Bilderbuchbetrachtung mathematische Phänomene aufgegriffen werden?
- Wie kann bei einem Spaziergang der Aspekt „Orientierung im Raum“ zum Thema werden?

Das Online-Seminar bietet auch Zeit zur Reflexion der bestehenden Praxis in der Kita und KTP, dient zur Betrachtung der eigenen „mathematischen Biografie“ und gibt einen Überblick über die Entwicklung mathematischer Kompetenzen von Kindern.

Trauer bewältigen mit Ausdrucksmalen

Trauer kann jeden von uns treffen. Egal, ob durch Abschied, Trennung oder den Tod eines geliebten Menschen – Verlust tut weh und darf auch weh tun. Die Trauer lässt uns oft erstarren. Nicht nur, wenn wir selbst betroffen sind, auch als Angehörige, Freunde, Kolleg*innen oder als Pädagog*innen fühlen wir uns oft hilflos und unsicher. Dort, wo Worte nicht ausreichen, um schmerzhaft Gefühle auszudrücken, kann die Kreativität ansetzen. "Was sich nicht ausdrückt, drückt sich ein!" Gefühlen der Trauer wird oft wenig Raum gegeben, dabei ist es so wichtig, ihnen Ausdruck zu verleihen und sie einfach da sein zu lassen. Gemeinsam schauen wir, wie man Trauer ausdrücken kann und ihr einen Platz gibt.

Fortbildung **2025 – 138 WEB**

Termine 20.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung **2025 – 139**

Termine 20.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabrina Müller

Kindeswohlgefährdung in der eigenen Kita: Was jetzt?

Beobachtungen von Kindeswohlgefährdendem Verhalten durch pädagogische Fachkräfte sind nicht selten. Was ist grenzverletzendes Verhalten und was sind die Rechte von Kindern in meiner Einrichtung? Was sagt der Gesetzgeber? Wie können herausfordernde Situationen besser gestaltet werden? Wie verhalte ich mich, wenn ich eine Kindeswohlgefährdung durch eine pädagogische Fachkraft beobachte? Was ist eine gute Prävention?

Sprache und Bewegung

Theaterspielen und nebenbei die Sprache bilden.

Spiele aus dem Bereich der Theaterpädagogik und Stimmbildung fördern lustvoll das Sprechen, den Wortschatz, die Aussprache und die deutsche Sprache. Spielerisch werden verschiedene Laute trainiert, in Rollenspielen konkrete Sätze mit unterschiedlichen Emotionen gesprochen und Sprechansätze durch Geschichten und Erzählbilder gebildet. Wir beleuchten unterschiedliche theaterpädagogische Methoden zum Geschichtenerfinden.

In diesem Seminar probieren wir alle Sprach-, Bewegungs- und Rollenspiele praktisch aus, damit Sie diese im Anschluss direkt in Ihren Kita-Alltag integrieren können. Bequeme Kleidung und eine Portion Neugierde benötigen Sie für dieses Seminar.

Fortbildung **2025 – 140**

Termine 25.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung **2025 – 141**

Termine 26.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sofie Hüsler

Die machen mich wahnsinnig!

Herausforderungen in der Erziehungspartnerschaft

Die Kinder kommen in die Kita, KTP, Hort oder in die Schule – und man hat die Eltern immer mit dabei. Wir haben eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft; darunter scheint aber jede*r irgendwie etwas anderes zu verstehen.

In dieser Fortbildung schauen wir uns einerseits an, welche Rechte und Pflichten Eltern haben und wie sich dies in der Bildungsinstitution umsetzen lässt. Des Weiteren gehen wir konkret auf die Zusammenarbeit mit Eltern und die praktische Gesprächsführung in schwierigen Situationen oder mit Eltern, die wir als herausfordernd erleben, ein. Wir betrachten auch die Frage, wie wir das Thema Kinderschutz bzw. Kindeswohlgefährdung in Elterngesprächen thematisieren können.

Im Großen und Ganzen haben wir dabei immer das Wohl und die Würde des Kindes im Blick: Wie können wir die Beziehung zu den Eltern so gestalten, dass wir stets das Beste für das Kind und seine Entwicklung ermöglichen können?

Fortbildung **2025 – 143**

Termine 27.06.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Katja Langer-Bachmann

Tabuthema Tod: Kinder einfühlsam begleiten und Trauerrituale gestalten

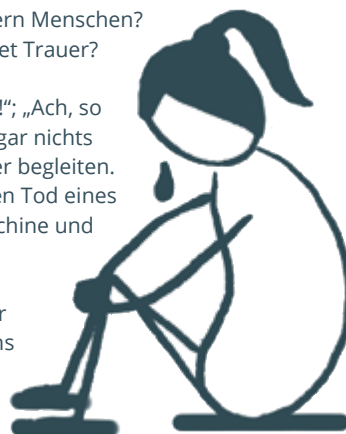
Wenn alles so dunkel wirkt

Der Tod gehört zum Leben, doch leider ist er in unserer Gesellschaft immer noch ein Tabuthema. Aus diesem Grund haben viele Erwachsene ein stark angstbesetztes Verhältnis zum Tod entwickelt. Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren haben aus entwicklungspsychologischer Sicht ein entspanntes Verhältnis zum Tod. Diese natürliche Sicht der Dinge wird oft durch die Tabuisierung des Themas zerstört. Darum ist es sehr wichtig, dass gerade Kinder im Kindergartenalter auf sensible, aber ehrliche Weise an das Thema Tod herangeführt werden und spielerisch Trauerrituale einüben. In einem achtsamen Rahmen möchte ich mich mit Ihnen diesem Thema nähern. Wie können wir Kinder bei der Bewältigung von Trauer unterstützen?

Kinder trauern! Kinder trauern anders?! Stimmt das? Wie trauern Menschen? Was ist Trauer? Warum „lohnt“ es sich zu trauern? Wer bewertet Trauer?

„Nu reiß dich mal zusammen!“; „Du zeigst ja gar keine Gefühle!“; „Ach, so schlimm ist das ja nun auch nicht!“; „Die Menschen können ja gar nichts mehr aushalten!“ Wie können wir speziell Kinder in ihrer Trauer begleiten. Oftmals erscheint uns der Anlass, außer es handelt sich um den Tod eines Menschen, als „übertrieben“. Auch der Hase in der Waschmaschine und das verlorene Kuscheltuch lösen Trauer aus.

Wie reagieren wir? Welche Haltung haben wir zu unseren Trauermomenten? Durchleben wir sie oder leugnen wir? In der Fortbildung, das haben die letzten Jahre gezeigt, nähern wir uns achtsam und vorsichtig diesem Thema und schauen wie wir in der pädagogischen Praxis mit diesen Situationen umgehen können.



Fortbildung **2025 – 145**

Termine 01.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Carola Behrend

Was steckt hinter ihrem Verhalten?

Entwicklungsbotschaften mit Marte Meo entschlüsseln

Entwicklungsbegleitung ist eine der Hauptaufgaben pädagogischer Fachkräfte. Wie wäre es aber, wenn aus der Entwicklungsbegleitung sogar Entwicklungsunterstützung wird? Und wenn aus den alltäglichen Interaktionen eine ressourcenorientierte Gestaltung gemeinsamer Zeit wird? Dieser Fortbildungstag steht ganz im Licht der Marte Meo Methode. Ich möchte Ihnen zeigen, welches Potenzial Sie in den Kindern, aber auch in sich selbst wecken können, wenn Sie die Idee der Marte Meo Methode in Ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen. Hinter jedem Verhalten steckt eine Entwicklungsbotschaft.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu lernen, wie Sie diese Botschaften entschlüsseln können. Darüber hinaus schauen wir uns an, wie Marte Meo zur Beobachtung und Dokumentation genutzt werden kann, wie Sie damit Elterngespräche gestalten können, wie Sie Ihr kompetentes pädagogisches Handeln noch gezielter ausrichten können und vieles mehr. Ich freue mich auf einen Tag, an dem auch Sie aus eigener Kraft Ideen für den pädagogischen Alltag mit den Kindern entwickeln können.

Fortbildung **2025 - 146**

Termine 01.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Kraftquelle Portfolio: Kreative Ansätze Neu denken!

Das Portfolio! In Brandenburg gibt es (fast) keine Kita/KTP, in der das Portfolio nicht als fest etablierte Beobachtungs- und Dokumentationsmethode zu finden ist. Doch nur weil es schon lange Teil der pädagogischen Arbeit ist, heißt das nicht, dass es alle Pädagog*innen als ihre Lieblingsbeschäftigung ansehen. In der Realität scheint es vielmehr eine Zusatzbelastung und ein Zeitfresser zu sein. Grund genug, um das Thema Portfolio einmal NEU zu denken. Wie kann die Portfolioarbeit zu einer Entdeckungsreise, zu einem Beziehungsbuch und zu einer Kraftquelle werden?

Wir möchten mit Ihnen auf eine Reise gehen, in der neue Möglichkeiten entstehen, indem Sie das Portfolio in die Hände der Kinder geben. Lassen Sie sich von den Kindern mitnehmen in ihre Welt, lassen Sie sich von den Kindern inspirieren und Teil ihrer Geschichten werden. Heute soll es darum gehen, einmal alles bisher (zum Thema Portfolio) Gedachte NEU zu denken, ANDERS zu denken und dabei auch noch Freude zu haben.

Fortbildung **2025 - 147 WEB**

Termine 02.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich



Kultursensitives Handeln

Wir alle entwickeln in unseren Familien und in unserem Umfeld Vorstellungen davon, wie Kinder aufwachsen sollten. Der Begriff Kultur bezieht sich nicht nur auf bestimmte Gepflogenheiten eines Landes. In unserer Gesellschaft gibt es vielfältige Unterschiede zwischen den Familien. Für eine kultursensitive Haltung ist es bedeutsam, sich zuerst mit dem eigenen kulturellen Hintergrund, in dem man aufwuchs und lebt, zu beschäftigen.

Der Umgang mit Eltern und Kindern aus anderen (Familien-)Kulturen ist von der Reflexion der eigenen Erfahrungen abhängig. Um allen Familien gerecht zu werden, ist es notwendig, eigene Vorurteile, Unsicherheiten und Ängste anzuschauen und zu bearbeiten. Über den Wissenszuwachs gelingt es, sich in andere Kulturen hineinzudenken, Schlussfolgerungen für das pädagogische Handeln zu ziehen und bereits in der Krippe und KTP kultursensibel und damit letztendlich auch vorurteilsbewusst tätig zu werden. Das Seminar ist sehr praxisnah ausgelegt und gibt genügend Raum, eigene Themen aus der Praxis aufzugreifen.

Aggressives Verhalten

Wenn Kinder und Fachkräfte aggressiv werden

Was sind Aggressionen, wo kommen sie her, wie können wir sie bewältigen und welche Strategien gibt es im Umgang damit? Gewalt ist eine besondere Form der Aggression und bedarf einer sofortigen Intervention. Während physische Aggression am schnellsten als solche erkannt und unterbunden wird, gibt es auch verbale oder „stille“ Aggressionen. In diesen Momenten angemessen zu reagieren, gehört zu den Aufgaben pädagogischer Fachkräfte. Es geht darum, Auslöser auszumachen, Aggressionen zu kanalisieren, responsiv zu handeln und konstruktive Lösungen zu finden.

An Fallbeispielen aus der Kita oder KTP werden Verhaltensweisen von Kindern und Erwachsenen besprochen, was Aggressionen auslöst und was zur Verhaltensveränderung beiträgt.

Fortbildung **2025 – 148**

Termine 02.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung **2025 – 149**

Termine 07.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fallverstehen im Kontext der Sexualpädagogik

In diesem neuen Format der Pädagogik werden nicht wie üblich Themenstellungen durch Dozierende erarbeitet, sondern Praxisfälle (Kasuistik) aus den sozialpädagogischen Einrichtungen gemeinsam bearbeitet.

Das Herzstück des neuen Kursformats bildet die Fallsupervision. Hierbei bringen die Teilnehmenden aktuelle Fälle zur Sexualpädagogik aus ihren Einrichtungen mit, die gemeinsam im Kurs besprochen werden. Diese Fälle können aus verschiedenen Bereichen der Sozialpädagogik stammen, von Krippe über Kita bis in den Hort und den gesamten Bereich der Kinder- und Jugendhilfe inklusive sonderpädagogischer Einrichtungen.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus der Sozialpädagogik, die ihre Methodenkompetenz in der Fallsupervision erweitern und ihre fachliche Reflexion vertiefen möchten. Teilnehmen können sowohl Berufsanfänger*innen als auch erfahrene Praktiker*innen, die von einem kollegialen Austausch und einer intensiven Fallarbeit profitieren wollen.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, an diesem neuen Kursformat teilzunehmen und gemeinsam an den Herausforderungen und Lösungen der sozialpädagogischen Praxis zu arbeiten.

Vorschule neu denken: Grenzen und Chancen

Alle Kinder sollen zu einem bestimmten Zeitpunkt schulfähig sein. Dies ist eine weit verbreitete Meinung, an der es scheinbar „nichts zu rütteln“ gibt. Gerade in Zeiten, in denen die Schulen zumeist noch nicht bereit sind, „kindfähig“ zu werden, liegt umso mehr der Fokus darauf, die Kinder „schulfähig“ zu machen. Doch was genau ist unter dem Begriff Schulfähigkeit zu verstehen, und anhand welcher Merkmale können wir sie beurteilen?

In dieser Fortbildung soll es um diese und weitere Aspekte der „Vorschulbildung“ in Kindertagesstätten gehen – wo beginnt sie und wo sind ihre Grenzen? Inwieweit kann die frühkindliche Bildungsförderung die Schulfähigkeit der Kinder überhaupt verändern? Welche Verantwortung kommt uns pädagogischen Fachkräften dabei zu? Oder gibt es Aspekte der klassischen Vorschularbeit, die es einmal von Grund auf zu überdenken gilt? Diese und weitere Fragen werden uns durch den Tag zum Thema „Vorschule“ leiten.

Fortbildung **2025 – 150**

Termine 09.07.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Stefan Hierholzer

Fortbildung **2025 – 154 WEB**

Termine 15.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort

Online

Kursbeitrag

90,00 €

Referent*in

Linda Eich



Partizipation von Kindern in Krippe und Kindertagespflege: Methoden und Ansätze

Partizipation von Kindern im Alltag von Krippe und Kindertagespflege ist gesetzlicher Auftrag und daher eine wesentliche Querschnittsaufgabe in der institutionellen Betreuung. Diese praxisnahe Fortbildung hat zum Ziel, das Verständnis zu fördern, dass jede Alltagssituation potenziell partizipationsförderlich gestaltet werden kann.

Gemeinsam wollen wir erarbeiten, wie es gelingen kann, Kinder in ihrer sozial-emotionalen und auch kognitiven Entwicklung bestmöglich zu begleiten, indem Situationen wie z.B. das Einnehmen von Mahlzeiten, Schlafen, Spielsituationen, Bilderbuchbetrachtungen oder Pflegesituationen partizipativ gestaltet werden. Es sollen praxisnahe Methoden aufgezeigt werden, die sofort im pädagogischen Alltag umgesetzt werden können. Flankierend soll ein Verständnis für partizipatives Handeln entwickelt werden, indem wir gemeinsam bisherige Praktiken reflektieren und Ihnen so die Möglichkeit geben, an Ihren eigenen Themen neue Wege zu entwickeln.

Morgenkreise durch das Jahr

Kreative Ideen für den Kita-Alltag

Wie pädagogische Angebote mit 1,5- bis 6-jährigen Kindern unter den Gesichtspunkten Partizipation, Entwicklungsförderung und -evaluation sowie unter Berücksichtigung der Bildungsbereiche des Landes Brandenburg für alle ein Erlebnis sein können, wird in dieser Fortbildung vermittelt. Zusätzlich gibt es Impulse für kreative Ideen. Als Heilpädagogin setze ich Schwerpunkte auf die Begleitung von besonderen Kindern, was bei Bedarf einfließen kann.

Herausforderung Verhaltensauffälligkeit

Schwierige Kinder in schwierigen Situationen

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung, und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Fortbildung 2025 – 155

Termine 19.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Romy Schönfeld

Fortbildung 2025 – 157

Termine 20.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Mareike Völkel

Fortbildung 2025 – 158

Termine 22.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Jörg Maywald

Gewaltfreie Kommunikation

Kommunikation im Alltag verbessern

Die GFK – auch Wertschätzende Kommunikation genannt – gehört seit Jahren zu den international erfolgreichsten Coaching- und Konfliktlösungsmethoden. Sie steht und fällt mit einer Grundhaltung und kann in allen Lebensbereichen angewendet werden. In einem ersten Schritt lernen Sie die berühmten vier Schritte kennen und bringen sie in eigens eingebrachten Beispielen zur Anwendung. Übung macht den/die Meister*in. Jetzt liegt es an Ihnen, wie viel Aufmerksamkeit Sie zukünftig der Veränderung Ihrer Haltung entgegenbringen wollen.

Wie sicher bin ich bei Eltern- und Entwicklungsgesprächen in Kita/KTP & Hort

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit von Erzieher*innen und Eltern ist eine gute Erziehungspartnerschaft. Was heißt das eigentlich und wie erreichen wir einen gemeinsamen Blick auf das Kind? Worauf müssen wir in der Gesprächsführung achten? Muss ich allen Erwartungen der Eltern gerecht werden? Welche Kompetenzen bringen alle mit und wie lassen sich diese vereinen? Fragen über Fragen.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst Grundlagen zur Gesprächshaltung, sortieren in Gesprächsarten und erarbeiten Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche. Als ergänzenden Teil schauen wir uns ebenso Inhalte von Entwicklungsgesprächen im Kindergarten an. Hierbei nehmen wir die Bedürfnisse, Entwicklungsschritte und Kompetenzen der Kinder in den Fokus.

Glücksrezepte: Strategien für mehr Zufriedenheit

Auch ich darf glücklich sein

Glück gibt es für alle und, wenn du willst, auch für dich. Ob wir die Welt klein und grau sehen oder groß und bunt, hängt von der Beschaffenheit unserer Gedanken ab. Ich habe das Glück gefunden und gebe meine Glücksrezepte gern weiter. Alles, was es braucht, ist ein Grundlagenwissen und ein wenig Geduld und Gelassenheit. Wenn wir das Glück gefunden haben, können wir uns glücklich schätzen und es mit den uns anvertrauten Kindern, Eltern und der Familie teilen.

Fragen in diesem Seminar können sein:

- Wie ist meine Herkunftsfamilie mit Glück umgegangen?
- Was hindert mich heute daran, ein glücklicher Mensch zu sein?
- Was sind die Glückszutaten und wie kann ich Meister*in meiner Gedanken und Glaubenssätze sein?
- Lassen Sie uns gemeinsam auf Glückssuche gehen und Ziele setzen, wie wir nach dem Seminar noch glücklicher werden.

Fortbildung 2025 – 159

Termine 24.09.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2025 – 162

Termine 08.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Fortbildung 2025 – 163 WEB

Termine 08.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung – Demokratiebildung praxisnah umgesetzt

Die Brandenburger „Erweiterten Grundsätze elementarer Bildung“ erweitern die klassischen Bildungsbereiche um wichtige pädagogische Alltagssituationen, die gezielt Lernanregungen für demokratisches, partizipatives und inklusives Handeln bieten. Besonders hervorzuheben ist das neue Kapitel zu Kinderrechten, Menschenrechten und Demokratie, das unterstreicht, wie entscheidend es ist, dass „alle Alltagssituationen so gestaltet werden, dass Kinder demokratierelevante Kompetenzen entwickeln können.“

Sie erhalten in diesem Seminar eine praxisorientierte Einführung in die Erweiterten Grundsätze elementarer Bildung und deren Potenzial für die Demokratiebildung in Ihrem pädagogischen Alltag. Anhand konkreter Beispiele analysieren wir gemeinsam herausfordernde Alltagssituationen, erarbeiten praktische Handlungsmöglichkeiten und berücksichtigen dabei sowohl die Stimmen der Kinder als auch die damit verbundenen Herausforderungen und Risiken.

Dieses Seminar bietet Ihnen einen geschützten Lernraum, in dem wir gemeinsam einen Rahmen für demokratische Bildung entwickeln. Es ist eine Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, praxisnahe Leitfäden zu erstellen und neue Perspektiven für Ihre alltäglichen pädagogischen Situationen zu gewinnen. Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, wie Sie die erweiterten Grundsätze sinnvoll und gewinnbringend in Ihre Arbeit integrieren können – zum Wohl der Kinder und zur Bereicherung Ihrer pädagogischen Praxis.

„Kinder müssen Dampf ablassen“

Grundlagen und Übungen zur pädagogischen Begleitung von Kräftemessen und Kämpfen in Kita und Hort

Körperliches Kämpfen ist unter Kindern eine soziale Realität. Das Kämpfen nach Regeln kommt dem Bedürfnis von Kindern nach körperlichem Kräftemessen nach. In der spielerischen Auseinandersetzung mit einem Partner oder einer Partnerin sammeln sie wichtige soziale, emotionale, motorische und kognitive Erfahrungen. Verhaltensauffälligkeiten wie Aggressionen oder Hyperaktivität können in einem geschützten Umfeld kontrolliert ausgelebt und abgebaut werden.

Das Seminar verdeutlicht die Hintergründe und die Bedeutung von Bewegung und Kampf für Kinder. In den Praxisteilen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Erzieher*innen das Kämpfen kindgerecht und gefahrlos einsetzen und begleiten können. **Bitte achten Sie auf bequeme Kleidung und Schuhe!**

Fortbildung **2025 – 164**

Termine 09.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sabine Rose

Fortbildung **2025 – 165**

Termine 10.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Norman Radeiski

Warum ist emotionsbewusste Begleitung wichtig?

Für Kinder unter 3 Jahren

Die BIKA-Studie hat erschreckende Ergebnisse veröffentlicht und es liegt an uns, ob wir grenzverletzend begleiten oder in zeitgemäßer, entwicklungsgerechter, liebevoller Art und Weise. Heute können wir auf Studien und neue Theorien zurückgreifen, um die Welt von morgen liebevoller zu gestalten. Es gilt, die Theorie in die Praxis zu übertragen.

Diesen und Ihren Fragen werden wir uns in diesem Seminar widmen:

- Wie kann eine emotionsbewusste Begleitung aussehen?
- Was ist wahrnehmendes Beobachten?
- Wie kann ich mich unter Stress selbst regulieren?
- Welche Kinderrechte gilt es zu beachten?

Mehrsprachigkeit in der Erziehungspartner-schaft: Wie baue ich Brücken?

Nicht nur sprachliche Hürden, auch unterschiedliche Verständnisse von Aufgaben und Tagesabläufen einer Kita/KTP oder der Erziehung stellen in der Zusammenarbeit mit Familien besondere Herausforderungen dar. Wie können diese überwunden und – von beiden Seiten – Brücken im Sinne der kindlichen Entwicklung gebaut werden?

Im Seminar erhalten Sie Materialempfehlungen und konkrete Anregungen, um alle Eltern und Sorgeberechtigten mitzunehmen. Auch herausfordernde Gespräche werden thematisiert.

Die Dozentin hat selbst als pädagogische Fachkraft in verschiedenen Ländern und mit Eltern ganz unterschiedlicher Herkunft zusammengearbeitet. Gemeinsam mit ihrer Familie hat sie unter anderem in China, Schweden und Frankreich gelebt und kann so auch einen Eindruck aus der Perspektive einer Mutter im fremden Land geben.

Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Die meisten Pädagog*innen, die heute im Kindergarten oder in der KTP arbeiten, haben ihren Beruf gewählt, weil sie Kinder mögen. Und wenn man Kinder mag, will man auch, dass es ihnen gut geht und versucht, ihre Wünsche und Bedürfnisse soweit es geht zu erfüllen. Nur oft geht das im pädagogischen Alltag leider nicht! Institutionelle Zwänge, Lernanforderungen sowie eigene Bedürfnisse und Wünsche von uns Erwachsenen erfordern immer wieder, die Kinder in dem, was sie spontan wollen, zu begrenzen, ihnen Dinge zu gebieten, auf die sie keine Lust haben, ihre Autonomie zu fördern, wo sie sich anlehnen wollen, und Kritik zu üben, wo sie gelobt werden wollen, usw.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, wie Grenzen und Regeln so gestaltet werden können, dass sie nicht Angst erzeugen, sondern die kindliche Entwicklung fördern.

Fortbildung 2025 – 166

Termine 11.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung 2025 – 168 WEB

Termine 14.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Julia Michel

Fortbildung 2025 – 169

Termine 15.10.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

„Entspannungsübungen für Kinder – Hörst du die Stille?“

Mit Kindern zur Ruhe kommen

Kinder leiden ebenso wie Erwachsene unter zunehmender Reizüberflutung, Leistungsgedanken und Stress. Spannungszustände in Form von Aggressivität, Nervosität, Konzentrationsschwäche, Unruhe, Schlafstörungen und Ängsten zeigen deutlich, dass Kinder im Alltag „Ruheinseln“ benötigen, wo sie neue Kräfte schöpfen können. Durch entsprechende Entspannungsübungen können sie lernen, gelassener und achtsamer zu handeln.

Bitte bringen Sie mit:

- Bequeme Kleidung
- Eine Decke
- Ein kleines Kissen
- Zwei handtellergroße Steine
- Zwei Federn
- Je drei harte und weiche Materialien für den „Massage-Rückenspaziergang“, die keine üblichen Massagematerialien sind, z. B. Pinsel, Schwamm, kleines Auto, Papprolle ...

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Pippi-Langstrumpf-Prinzip: Kompetenzen für innere Stärke

Resilienz im Kita-Alltag fördern

Die Forschung zeigt, dass es bestimmte Fähigkeiten (Kompetenzen) gibt, die das „seelische Immunsystem“ kräftigen und die es uns erleichtern, gesund - und manchmal sogar gestärkt - mit Herausforderungen umzugehen. Diese Kompetenzen stützen sich auf sogenannte Schutzfaktoren. Indem wir uns dieser Schutzfaktoren bewusst sind und ein Augenmerk darauf legen, helfen wir Kindern dabei, Kompetenzen zu entwickeln und mit innerer Stärke gut durch den Alltag zu gelangen. Wir können dabei unterstützen, damit sie sich und andere besser kennenlernen und zuversichtlich auf ihre Herausforderungen schauen.

Ganz nach Pippi Langstrumpf: „Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe!“

Konflikte gehören dazu – aber wie damit umgehen?

Vielfältige Situationen im Kita-/KTP- und Hortalltag beinhalten auch vielschichtige Sichtweisen von Einzelnen auf Aussagen, Handlungen und Themen. Hier sind Konflikte nicht ungewöhnlich. Doch wie nehmen wir Konflikte rechtzeitig wahr? Konflikte sind mit unangenehmen Gefühlen verbunden und diesen gehen wir gerne aus dem Weg. Einige nicht bearbeitete Konflikte können sich verhärten und zur Eskalation führen.

In diesem Seminar schauen wir auf die Sinnhaftigkeit von Konflikten, die Warnsignale, Konfliktarten und analysieren konfliktbehaftete Situationen. Dabei setzen wir uns mit allgemeinen Vorgehensweisen für die Konfliktbearbeitung auseinander. Eigene Erfahrungen fließen in die thematische Vertiefung ein.

Fortbildung 2025 – 170

Termine 10.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thea Schlichting

Fortbildung 2025 – 171

Termine 12.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung 2025 – 172

Termine 12.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Susanne Urban

Kinderrechte und Kindeswohl

Die UN-Kinderrechte gelten für alle Kinder weltweit. Jedes Kind hat Rechte, die auf unterschiedlichen gesetzlichen Ebenen festgelegt worden sind. Wie kann man die Kinderrechte in den Kindergartenalltag integrieren? Was ist der kinderrechtebasierte Ansatz in Kitas? Finden wir darin vielleicht den besten Kinderschutz und einen stark präventiven Ansatz vor Kindeswohlgefährdung?

Aus den Kinderrechten ergeben sich Handlungsfelder für den institutionellen Kinderschutz. Welche Handlungen und Prozesse ergeben sich konkret durch die Rechte der Kinder? Was sind die Anzeichen der Kindeswohlgefährdung und welche Möglichkeiten zur Hilfe haben Pädagog*innen in der Praxis?

Lassen Sie uns auf Spurensuche in Ihrem pädagogischen Alltag gehen und einen Blick darauf richten, was bei der Umsetzung der Kinderrechte gut gelingt, wo das Kindeswohl geschützt ist und an welchen Stellen es Veränderungsbedarf gibt.

Stress mindern – Selbstfürsorge fördern

Stress ist laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem der größten Gesundheitsrisiken unseres Jahrhunderts geworden. In diesem Seminar erfahren Sie die Entstehung von Stress und erlernen Maßnahmen zur persönlichen Vorbeugung. Eine gute Selbstfürsorge ist die Grundlage für ein glückliches und gesundes Leben. Nur wenn ich mit mir selbst achtsam bin, kann ich anderen Menschen die gebührende Achtung entgegenbringen. In diesem Seminar werden wir uns selbst besser kennenlernen, erfahren, wie wir unter Stress funktionieren, wie wir für uns sorgen können und wie wir diese neu gewonnenen Erfahrungen an unsere Mitmenschen weitergeben können.

Sprache spielerisch erleben: Rhythmus und Silben im Fokus

Ideen zur Schulung der „phonologischen Bewusstheit“

Ein erstes Bewusstsein für die Struktur von Sprache entwickeln Kinder von selbst. Voraussetzung dafür ist, dass sie ausreichend mit Sprache in Kontakt kommen. Um ein Gefühl für Rhythmus und Betonung zu entwickeln, die lautliche Struktur der gesprochenen Sprache wahrzunehmen und Wörter in Silben zerlegen zu können, bieten sich eine Reihe von Impulsen an. Im besten Fall ist es für alle ein Spiel mit Sprache.

Gemeinsam entdecken wir aktiv und praxisbezogen die einzelnen Elemente und packen einen Rucksack voller Ideen – wir lauschen, klatschen, reimen und bewegen uns. „Eins, zwei, drei, sei dabei!“

Bitte bringen Sie einen Karton mit Deckel (beispielsweise einen Schuhkarton) mit.

Fortbildung **2025 – 173**

Termine 25.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Linda Eich

Fortbildung **2025 – 174**

Termine 26.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Silke Klug

Fortbildung **2025 – 175**

Termine 27.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Musik und Sprachentwicklung

Zusammenhänge und Förderung von Motorik und Sprachentwicklung

Die Sprachentwicklung steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung basaler Fähigkeiten der Wahrnehmung und der Motorik. In diesem Seminar soll es u.a. um die Förderung der auditiven Wahrnehmung und der Motorik, insbesondere der Mundmotorik, gehen.

Fortbildung **2025 - 176**

Termine 28.11.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Thomas Naumann

Bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit

Streitthema Mittagsschlaf

„Lassen Sie mein Kind heute Mittag bitte auf, sonst krieg' ich es heute Abend nicht beizeiten ins Bett“, sagt die Mutter zur Erzieherin. „Lassen Sie Ihr Kind doch bitte morgens ausschlafen, sonst kann ich es bis zum Mittagessen gar nicht wachhalten“, sagt die Erzieherin zur Mutter. Und die Kinder? Obwohl Schlaf eines der menschlichen Grundbedürfnisse ist, wird viel zu selten das Schlafbedürfnis des einzelnen Kindes als Planungsgrundlage für die Mittagszeit in der Kita in Betracht gezogen. Geht das überhaupt? Und wenn ja, wie? War es früher völlig selbstverständlich, dass zwischen 12 und 14 Uhr im gesamten Haus Ruhe herrschte und jedes Kind 2 Stunden schlafen sollte, wird heute zwischen Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften, aber auch innerhalb der Kita-Teams teilweise heftig über die richtige Gestaltung dieser Stunden debattiert. In dem Seminar soll zuerst geklärt werden, was es mit dem Schlafbedürfnis von Kindern auf sich hat. Anhand aktueller wissenschaftlicher Literatur wird der heutige Wissensstand zu diesem sehr individuellen Bedürfnis praktisch erläutert. Um die Mittagssituation bedürfnisgerecht für jedes Kind gestalten zu können, muss eine speziell gestaltete Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten installiert und gepflegt werden.

Außerdem sind viele die Tagesorganisation jeder einzelnen Kita betreffende Veränderungen notwendig, um eine diversifizierte und damit jedem Kind gerecht werdende Mittagssituation zu schaffen.



Fortbildung **2025 - 177 WEB**

Termine 01.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 16

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Martin Cramer

Mit den Händen sprechen – Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) im Kita Alltag

Kleine Gesten, große Wirkung

Die Gründe, warum Kinder nicht oder noch nicht sprechen, sind vielfältig. Um ihnen eine Unterstützung und alternative Kommunikationsmöglichkeit zu bieten, kann die angeborene Fähigkeit des Menschen, sich durch Gestik und Mimik auszudrücken, genutzt werden.

Die von Prof. Etta Wilken entwickelte Methode der Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) erleichtert den Übergang zum Sprechen lernen. Dabei werden begleitend zur gesprochenen Sprache nur die bedeutungstragenden Wörter gebärdet. Das ermöglicht Kindern sich mitzuteilen und damit aktiv am täglichen Geschehen teilzunehmen.

Ursprünglich entwickelt zur Sprachförderung für Kinder mit Down-Syndrom, unterstützen die Gebärden insbesondere jene Kinder, die sich noch nicht verbal ausdrücken können. GuK lässt sich in den Kita-Alltag integrieren und bietet eine wertvolle Brücke zu einer bedürfnisorientierten Beziehung zum Kind.

Achtsamkeit als Basis für Bildung und Beziehung

*„Man kann die Zeit nicht anhalten, aber man kann lernen, in der Zeit anzuhalten.“
(Unbekannt)*

Reizüberflutung und Schnelllebigkeit prägen nicht nur das Leben von Erwachsenen, sondern bereits das von Kindern. In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden Einblicke, wie die Fähigkeit der Achtsamkeit im pädagogischen Alltag trainiert und genutzt werden kann, sowie Impulse für eine kindgerechte Achtsamkeitspraxis. Achtsamkeit bedeutet, sich bewusst und liebevoll auf sich selbst und andere einzulassen. Sie beinhaltet die Fähigkeit, im gegenwärtigen Moment möglichst wertfrei und mitfühlend präsent zu sein.

Diese Fähigkeit der Achtsamkeit ist in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Sie fördert emotionale Intelligenz, Neugier und Selbstregulation. Je besser der Kontakt zu uns selbst ist, desto tiefer ist unser Verständnis und unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen. So entsteht eine Atmosphäre, die Stress reduziert und das Wohlbefinden steigert. Im pädagogischen Alltag hilft die bewusste Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Stimmungen, eine wohlwollende und unterstützende Umgebung für die Kinder zu schaffen. Die Pädagog*innen lernen, kindliche Bedürfnisse leichter wahrzunehmen, Gefühle zu verstehen und ihnen mit Geduld und Freundlichkeit zu begegnen. So entsteht Raum für eine gelingende alltagsintegrierte Bildung.

Wie können wir im hektischen Kita-Alltag einen bewussten und liebevollen Umgang mit uns selbst und den Kindern finden? Wie können wir Kinder dabei unterstützen, einen gesunden Umgang mit Stress zu erlernen und ihre Selbstregulation zu fördern? Diesen und anderen Fragen werden wir in dieser Fortbildung nachgehen, mit dem Ziel, eine besondere Sensibilität für die Bedürfnisse (die eigenen und die der Kinder) zu entwickeln und das professionelle Handeln flexibel daran auszurichten.

Fortbildung **2025 – 178**

Termine 02.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Claudia Hartmann

Fortbildung **2025 – 179 WEB**

Termine 04.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Online

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Annemarie Rasche

Stimme und Präsenz im Kita-Alltag stärken

Stimm- und Präsenztraining für Erzieher*innen

In diesem Seminar stehen Sie im Mittelpunkt! Erfahren Sie, wie Ihre Stimme funktioniert und wie Sie diese im Alltag im Kita- oder Hortbetrieb wirkungsvoll und gesundheitsschonend einsetzen können. Entdecken Sie, wie Präsenz Ihre Persönlichkeit und Souveränität stärkt.

Mit einfachen Übungen aus der theaterpädagogischen Praxis widmen wir uns in entspannter Atmosphäre den Themen Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Atem, Stimme und Präsenz.

Zusätzlich beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Sie Ihre inneren Pole in Balance halten können: Wie können Sie Energie senden und gleichzeitig Kraft behalten? Wie schaffen Sie es, Raum zu geben und gleichzeitig Raum einzunehmen?

Für dieses Seminar benötigen Sie bequeme Kleidung und eine Portion Neugierde.

Fortbildung **2025 – 180**

Termine 10.12.25

Jeweils 09:00–15:30 Uhr

max. Teilnehmende-Zahl 15

Veranstaltungsort Pädagogika

Kursbeitrag 90,00 €

Referent*in Sofie Hüsler

ERWEITERTE GRUNDSÄTZE ELEMENTARER BILDUNG

**partizipativ, inklusiv, kinderrechtsbasiert
und feinfühlig begleiten**

In den „Erweiterten Grundsätze elementarer Bildung“ sind altersübergreifend und z.T. auch altersspezifisch Leitlinien zu einem inklusiven, feinfühligem, partizipativen und an Kinderrechten orientiertem pädagogischen Handeln in den wichtigsten Alltagssituationen von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg formuliert. Zentral ist dabei die systematische Verknüpfung der Alltagssituationen mit den Bildungsbereichen. Beispielhaft und praxisnah werden pädagogische Handlungen beschrieben, die z.B. durch Kinderaussagen oder Praxisbeispiele untermauert werden.

In dieser Veranstaltungsreihe soll zunächst auf das Bildungsverständnis und die Logik des neuen Bildungsplans eingegangen werden. Dabei wird vordergründig thematisiert, wie sich Fachkräfte darin orientieren können, wo sie sich schnell und unkompliziert zu spezifischen Themen empfohlene pädagogische Handlungsweisen erlesen können. Dabei soll es neben den fachlichen Standards auch um die Möglichkeiten gehen, wie es Fachkräften gelingen kann, den neuen Bildungsplan zur Reflektion und Qualitätsentwicklung im Team oder in der Zusammenarbeit mit Familien zu nutzen.

Der erste Überblicksteil wiederholt sich in der Online-Reihe; eine spezifische Vorbereitung der Teilnehmenden ist nicht notwendig.

Kurzfortbildung **2025 – 801 WEB**

Zentrale Autonomiesituationen

In diesem Seminar sollen Alltagssituationen, wie Spielen, Essen, Bad und Hygiene sowie Ausruhen und Schlafen zum Thema werden, die als „Zentrale Autonomiesituationen“ bezeichnet werden.

Termine 27.03.25 **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Online **Kursbeitrag** 45,00 €
Referent*in Romy Schönfeld

Kurzfortbildung **2025 – 802 WEB**

Themen der Kinder im Mittelpunkt

„Situationen, in denen die Themen der Kinder im Mittelpunkt stehen“, wie Dialogisches Lesen, Regeln aushandeln oder Draußen unterwegs sein, werden in diesem Seminar behandelt.

Termine 08.04.25 — **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Online — **Kursbeitrag** 45,00 €
Referent*in Romy Schönfeld

Kurzfortbildung **2025 – 803 WEB**

Organisatorische Situationen

Thematisch greifen wir in diesem Seminar Alltagssituationen auf, wie Garderobe, Bringen und Abholen oder Raumwechsel, die als „Organisatorische Situationen“ bezeichnet werden.

Termine 15.05.25 — **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Online — **Kursbeitrag** 45,00 €
Referent*in Romy Schönfeld

Kurzfortbildung **2025 – 804 WEB**

Pädagogisch herausfordernde Situationen

Alltagssituationen, wie Konflikte und Aushandlungsprozesse, Beschwerden, Ausgrenzung und Gefühle, die als „Pädagogisch herausfordernde Situationen“ bezeichnet werden, werden in diesem Seminar in den Fokus gerückt.

Termine 05.06.25 — **Uhrzeit** 17:00–20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Online — **Kursbeitrag** 45,00 €
Referent*in Romy Schönfeld

WISSENSCHAFT UND PRAXIS IM DIALOG

Abendvorträge in der digitalen LERNWELT

„Eine gute Theorie ist das Praktischste, was es gibt.“

Gustav Robert Kirchhoff

Modernes pädagogisches Handeln orientiert sich stets an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder. In diesem Kontext stellt sich die Frage: Wie können Forschungsergebnisse oder theoretische Konzepte sinnvoll in die Praxis umgesetzt werden? Wie kann die Forschung von den Erfahrungen der Praxis profitieren?

Der Spagat zwischen Theorie und Praxis oder Anspruch und Wirklichkeit ist auch in der Frühpädagogik ein stets aktuelles Thema. Hier gilt, es Brücken zu bauen, zwischen den Erkenntnissen der frühkindlichen Bildungsforschung auf der einen und dem anspruchsvollen Kita-Alltag auf der anderen Seite. Dafür braucht es Wissenschaftler*innen mit praxisnahen Forschungskonzepten und aufgeschlossene, weiterbildungsinteressierte pädagogische Fachkräfte, die an einen Tisch kommen und gemeinsam einen Transferprozess gestalten. Dem will die Lernwelt mit den digitalen Abendvorträgen eine Plattform geben.

Wir laden engagierte Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis ein, um ihre neuesten Projekte, Forschungsergebnisse und bedeutsamen Erkenntnisse vorzustellen und mit Akteuren aus der Kita-Praxis zu diskutieren.

Unsere digitalen Abendvorträge planen wir kurzfristig – schauen Sie dazu regelmäßig in unser Bildungsportal unter www.bildungsportal.paedagogika.com/

**KOSTENFREI
& ONLINE**





Mehr News
gibt's auf Insta



Wir kommen in Ihre Einrichtung
oder Sie zu uns in die modernen
Räumlichkeiten der Pädagogika.

ANGEPASST AN
IHRE INDIVIDUELLEN
BEDÜRFNISSE **TEAM**
FORTBILDUNG



**DIE PÄDAGOGIKA-
TEAMFORTBILDUNGEN**

Sie wollen eine Fortbildung mit Ihrem gesamten Team ausrichten? Wir kommen gerne zu Ihnen in die Einrichtung! Oder Sie verbringen Ihren Teamtag in den Räumlichkeiten der Pädagogika.

Im telefonischen Vorgespräch analysieren wir den Fortbildungsbedarf Ihrer Einrichtung, beraten Sie und gestalten mit Ihnen Ihr Wunschseminar. Thema, zeitlicher Rahmen und Veranstaltungsort richten sich ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen!



ANSPRECHPARTNERIN

Henrike Schödel
mail@paedagogika.com
0331 70476-200

Ein Beispiel:

**Herausforderung
Verhaltensauffälligkeit**

Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen, machen es sich und anderen schwer. Sie weisen mit ihrem Verhalten auf bestehende Probleme hin und schaffen zugleich immer wieder neue. Wie kann ihr Verhalten verstanden werden? Was tun, wenn Gewalt eskaliert? Welche Hilfen stehen zur Verfügung und was können Eltern und pädagogische Fachkräfte tun, damit diese Kinder mit sich und dem Leben wieder besser zurechtkommen?

Ab
850 €
je nach Teamgröße,
Veranstaltungsort,
Entfernung.

Einen Überblick über unsere Angebote gibt es hier:
www.paedagogika.com

Unser Fortbildungs-Portfolio finden Sie auf
unserem Bildungsportal unter:
<https://bildungsportal.paedagogika.com>
und in unserem Bildungsprogramm.



PÄDAGOGIKA gGmbH – Mit Bildung wachsen
Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam
mail@paedagogika.com, 0331/70476-200



VERMIETUNG VON SEMINAR-RÄUMEN IN DER PÄDAGOGIKA POTSDAM

Sie möchten mal aus der eigenen Einrichtung raus und einen Teamtag in Potsdam verbringen? Dann haben Sie bei uns die Möglichkeit, die lichtdurchfluteten, klimatisierten und neu gestalteten Räumlichkeiten für Fachtage, Teamfortbildungen, Workshops o.ä. zu mieten.

In der Pädagogika finden Sie Seminarräume in verschiedenen Größen, eine Lernwerkstatt, eine Bibliothek und eine Cafeteria zum Wohlfühlen – **Kurz: Unsere Räume wecken Neugier und laden ein, Lernen einmal anders zu betrachten.**

Preise

Wir vermieten die Räume der PÄDAGOGIKA vorrangig Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr. Darüber hinaus auch am Wochenende und in den Abendstunden nach individueller Absprache. Wir beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

Raumvermietung ganztags

Lernraum 1 oder 2
ganztags für bis zu 15 Personen **ab 150,00 €**

Lernraum 2 oder Lernwerkstatt
ganztags für bis zu 26 Personen **ab 200,00 €**

Lernraum 1 und 2
ganztags für bis zu 50 Personen **ab 350,00 €**

Gesamte Lernwelt exklusiv
ganztags für bis zu 80 Personen **ab 500,00 €**

Raumvermietung halbtags

Lernraum 1 oder 2
halbtags für bis zu 15 Personen **ab 100,00 €**

Lernraum 2 oder Lernwerkstatt
halbtags für bis zu 26 Personen **ab 150,00 €**

Lernraum 1 und 2
halbtags für bis zu 50 Personen **ab 300,00 €**

Gesamte Lernwelt exklusiv
halbtags für bis zu 80 Personen **ab 400,00 €**



Lernraum 1

Der erste Seminarraum mit ca. 54 m² kann für Fortbildungssettings mit bis zu 24 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über ein festinstalliertes Smartboard inkl. Soundsystem, ein Whiteboard sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Lernraum 2

Der zweite Seminarraum (ca. 50 m²) kann für Fortbildungssettings mit bis zu 18 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über einen festinstallierten Decken-Beamer sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Großer Saal

Für Großveranstaltungen können die Lernräume 1 und 2 durch eine mobile Trennwand zusammengelegt werden. So entsteht ein über 100 m² großer Saal für bis zu 100 Gäste.



Lernraum 3

Der dritte Lernraum (ca. 47 m²) kann für Fortbildungssettings mit bis zu 15 Teilnehmer*innen eingerichtet werden. Tische und Stühle können je nach Bedarf genutzt werden. Dieser Lernraum verfügt über ein mobiles Smartboard inkl. Soundsystem, ein Whiteboard sowie Flipcharts und Pinnwände. In einem offenen Regalsystem sind Moderationsmaterialien bereitgestellt.



Lernwerkstatt

Unsere Lernwerkstatt kann als multifunktionaler Raum für spontane, informelle oder organisierte Lernarrangements genutzt werden und verfügt über offene Regalsysteme mit diversen Materialien zum kreativen Gestalten, eine Kork- und eine Spiegelwand sowie eine „Nass-Zeile“ für Tonarbeiten o.ä.. Hier bieten wir Lernenden auf über 68 m² einen neuen Zugang zu Wissensquellen, mit Lernmaterialien zum Anfassen und Ausprobieren.



Ideenschmiede

In der Ideenschmiede können Beratungen mit bis zu 10 Personen stattfinden. Dieser Raum ist mit einem MeetingBoard inkl. Lautsprecher und Kamera ausgestattet und eignet sich besonders für Gruppenberatungen und Videokonferenzen.

Begegnungsort

Unser Begegnungsort kann für kleine Beratungssettings mit 2 Personen genutzt werden. Er bietet Raum für vertrauensvolle Gespräche und lädt zum Wohlfühlen und zum gemeinsamen Gedankenaustausch ein.



Bibliothek

In der Bibliothek werden den Lernenden Fachbücher, Fachzeitschriften, eine große Auswahl an Kinderbüchern aber auch Filmbeiträge zur Verfügung gestellt. Der Buchbestand spiegelt den heutigen Stand der Kinder- und Jugendhilfe, Frühkindpädagogik, Psychologie und anderer damit verbundener Wissensgebiete wider. In ruhiger und entspannter Atmosphäre können sich Lernende hierhin zum Recherchieren und Arbeiten zurückziehen. Die Bibliothek ist mit gemütlichem Sitzbereich und einem Arbeitsbereich mit Dokumenten-Scanner eingerichtet.

Cafeteria

Unsere offene Cafeteria verstehen wir als Begegnungsort mit viel Lernpotenzial. Verschiedene Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen und Wohlfühlen ein. Die Cafeteria bietet Sitzgelegenheiten für bis zu 30 Personen. Die Küchenzeile verfügt über ein Cerankochfeld, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Kühlschrank und Geschirr.



FAQ

Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung können Sie über unser Online-Anmeldeformular unter www.bildungsportal.paedagogika.com vornehmen.

Wie erfahre ich, ob in einem bestimmten Seminar noch ein freier Platz vorhanden ist?

Sie können in unserem Bildungsportal unter der jeweiligen Veranstaltung sehen, ob noch freie Plätze vorhanden sind oder sich einfach unter **0331/70 74 6-200** oder info@paedagogika.com bei uns melden. Wenn im Bildungsportal, bezogen auf Ihre gewünschte Veranstaltung, noch der Button *Anmelden* zu sehen ist, sind für dieses Seminar noch freie Plätze verfügbar. Sobald in der jeweiligen Veranstaltung ein Button *Warteliste* erscheint, ist die Veranstaltung bereits ausgebucht und Sie können sich auf die Warteliste setzen lassen.

Wann bekomme ich eine Rückmeldung zu meiner Anmeldung?

Sobald Ihre Anmeldung im System eingegangen ist, erhalten Sie automatisch eine verbindliche Anmeldebestätigung per E-Mail. Etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie dann eine Rückmeldung zum Stattfinden der Veranstaltung per E-Mail. Wobei der Versand der Rechnung für Sie ebenfalls die Bestätigung ist, dass Ihr gebuchtes Seminar wie geplant stattfindet.

Wann muss ich meine Fortbildung/Qualifizierung bezahlen?

Die Rechnung erhalten Sie etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Mit Erhalt Ihrer Rechnung bitten wir Sie, den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen an uns zu überweisen. Bei Kursbeiträgen von Qualifizierungen können auf Anfrage Ratenzahlungen vereinbart werden.

Wie und bis wann kann ich eine gebuchte Veranstaltung absagen?

Sie haben jederzeit die Möglichkeit von Ihrer Anmeldung zurückzutreten, jedoch nur bis 4 Wochen vor der Veranstaltung ohne anfallende Stornogebühren. Bei Stornierungen unter 4 Wochen im Voraus der Veranstaltung erheben wir eine Stornogebühr von 50 % des Rechnungsbetrages, bei Stornierungen unter 1 Woche im Voraus der Veranstaltung eine Stornopauschale in Höhe von 80% und bei Stornierungen weniger als 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 100 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie eine andere Person suchen, die an Ihrer Stelle an der Veranstaltung teilnehmen kann. Bitte beachten Sie, dass die Stornobedingungen ebenso bei Abmeldungen aufgrund von Krankheit/ Personalmangel/ Schwangerschaft etc. gelten. **Wichtig:** Die Stornierung muss schriftlich per Post, Fax oder E-Mail erfolgen. Diese Bedingungen gelten ebenso bei Teamfortbildungen.

Wie erfahre ich, wenn es Änderungen bezüglich meiner Anmeldung gibt?

Wir informieren Sie bei jeglichen Veränderungen (Terminverschiebung, Ortswechsel, Dozent*innen-Wechsel etc.) bezüglich Ihrer gebuchten Veranstaltung per E-Mail.

Wann erhalte ich meine Teilnahmebestätigung?

Die Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Fortbildung ausgehändigt. Nach Online-Seminaren erhalten Sie Ihre Teilnahmebescheinigung an Ihre angegebene Mailadresse.

Ich stehe für eine Fortbildung/Qualifizierung auf der Warteliste. Wie erfahre ich, ob ich nachrücken kann?

Im Falle dessen, dass Sie die nächstmögliche Person sind, die von der Warteliste nachrücken könnte, informieren wir Sie per E-Mail oder telefonisch.

Ich habe vergessen, wann meine gebuchte Veranstaltung stattfindet?

In diesem Fall nehmen Sie gerne unter **0331/70 74 6-200** oder info@paedagogika.com Kontakt zu uns auf.

Was muss ich am Veranstaltungstag mitbringen?

Sie brauchen nichts Spezielles zu unseren Veranstaltungen mitbringen, im Bedarfsfall einen Stift und Papier und im besten Fall eine große Portion Neugier und Lust auf Neues. Sollte doch etwas Besonderes für eine Veranstaltung benötigt werden (bequeme Kleidung o.ä.) können Sie diese Hinweise Ihrer Seminarbeschreibung entnehmen.

Wie komme ich zur Pädagogika?

Sie finden die PÄDAGOGIKA gGmbH in der **Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam**. Unsere Räumlichkeiten sind gut mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

- **Mit dem Auto:** Über die **A 115 (Abfahrt: Potsdam-Babelsberg – Richtung Potsdam-Zentrum)** über die **Nutheschneelstraße (Abfahrt: Wetzlarer Straße)**. Weiter geradeaus über die August-Bebel-Straße. **Freie Parkmöglichkeiten** z.B. in der Straße **"An der Sandscholle", "Lotte-Loebling-Str."** oder **"Emil-Jannings-Str."**.
- **Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn oder Regionalbahn (Haltestelle Griebnitzsee)**, weiter mit dem **Bus 696 , 694, 616** bis **Potsdam, Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.** Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.
- **Mit der Regionalbahn (RB33 oder RE7)** bis **Bahnhof Medienstadt Babelsberg**, weiter mit dem **Bus 696** bis **Potsdam, Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.** Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.

Gibt es Verpflegung während der Veranstaltung?

Wir stellen Ihnen ganztägig Wasser, Kaffee und Tee zur Verfügung. Außerdem verfügt die Pädagogika über eine großzügige Cafeteria, in der Sie gerne Ihre mitgebrachten Speisen kühlen und/oder zubereiten (Kochfeld, Mikrowelle) können.

Ich habe ein Online-Seminar gebucht. Wie bekomme ich meinen Zugang und was muss ich beachten?

Ca. zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie von uns einen Zugangslink an Ihre hinterlegte E-Mailadresse. Sie benötigen einen PC oder Laptop mit einer stabilen Internetverbindung und bestenfalls ein Headset und eine Kamera. Gern machen wir vorab einen kostenfreien System-Check mit Ihnen.

Wer sind die Dozent*innen in der Pädagogika?

Unser Team setzt sich aus festangestellten Mitarbeiter*innen und freiberuflichen Referent*innen zusammen, die sich als Lernbegleiter*innen verstehen. Sie begleiten frühpädagogische Fachkräfte im Prozess der Professionalisierung, regen Lernprozesse an und machen auf Unbekanntes neugierig. Wir sind interdisziplinär aufgestellt und arbeiten praxis- und zukunftsorientiert. Unsere Bildungs- und Beratungsangebote sind an den Interessen und Bedürfnissen der Lernenden ausgerichtet.

Ich habe meine Rechnung/meine Teilnahmebescheinigung verlegt – was kann ich tun?

Nehmen Sie gerne Kontakt unter **0331/70 74 6–200** oder **rechnung@paedagogika.com** zu uns auf und dann lassen wir Ihnen ein neues Exemplar per E-Mail zukommen.

Wie erhalte ich die Printausgabe ihres aktuellen Bildungsprogramms?

Bei Interesse an unserer Printausgabe des aktuellen Bildungsprogramms senden Sie uns einfach eine E-Mail an **info@paedagogika.com** mit Ihrem Namen/Träger und Anschrift und wir nehmen Sie in die Versandliste auf.

Wie werden meine Daten geschützt?

Die PÄDAGOGIKA gGmbH verpflichtet sich zur Diskretion und zu einem vertraulichen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, gemäß dem deutschen Bundesdatenschutzgesetz und der DSGVO. Es werden nur solche Daten gespeichert, die zur Leistungserbringung erforderlich sind. Insoweit stimmt der/die Teilnehmer*in der elektronischen Speicherung und Verarbeitung seiner/ihrer Daten zu, soweit diese zur Leistungserbringung dienen. Personenbezogene Daten werden nur insoweit an Dritte weitergegeben, soweit Sie zur Erfüllung der Leistung notwendig sind.

Mit der Anmeldung zu einer Bildungsveranstaltung nimmt der/die Teilnehmer*in die Datenschutzerklärung der PÄDAGOGIKA gGmbH zur Kenntnis. Die Datenschutzerklärung ist jederzeit aktuell abrufbar unter: **<http://paedagogika.com/datenschutz>**.

REFERENT*INNEN . 2025



ANNA VON HACHT
Dipl. Sozialpädagogin, Ausgebildete Trainerin, Systemische Coach, Kinderphilosophin und Beraterin zu Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas



ANNEMARIE RASCHE
Bildungsforscherin (M.A.), Kindheitspädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Trainerin für Achtsamkeit, Resilienz und Selbstmitgefühl und freiberufliche Referentin für Kindertageseinrichtungen, Yogalehrerin, Spiraldynamik® Fachkraft Level Intermediate Körperarbeit, Studium in interpersoneller Neurologie bei Daniel Siegel



BARBARA BAEDEKER
Lebens-Reise: Coaching und Supervision (Hypnosystemische Konzepte für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Gesprächsführung, Gestaltarbeit, Spieltherapie und Montessori-Pädagogik)



CAROLA BEHREND
Pädagogin, Traumapädagogin, psychologische Beraterin mit Psychotherapie (HPG), Resilienztrainerin, Bildungs- und Sozialmanagement (B.A.), Erwachsenenbildung (M.A.), ehemalige Kita-Leitung, Beraterin, SIZE-Coach, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Verband freier Psychologen (VFP) und im deutschen Kinderschutzbund, Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz



CLAUDIA HARTMANN
Dipl. Pädagogin, Dozentin, Resilienz-Trainerin, Spielere-dakteurin



ELKE NOWOTNY
Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Fortbildnerin, Fachberaterin, bis 2019 Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V.



GABRIELE KOCH
Psychologin, systemische Familientherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des IFK e.V., Beratung mit Eltern, Kindern und pädagogischen Fachkräften



GERALD SIEGEL
Dipl.-Ingenieur, Geschäftsführer der Die Kinderwelt gGmbH, Geschäftsführer der Pädagogika gGmbH



GERHILD DAMM
Kindergartenpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Beraterin für Frühe Bindung (STEEP, EPB, MARTE MEO), freiberufliche Dozentin im Bereich frühe Kindheit und im Projekt "Elternchance" des BMFSFJ



MOJA JAQUELINE DERENKO
Studium der Angewandten Naturwissenschaft an der TU Bergakademie Freiberg und Erlangung des Grades Dipl.-Nat., Abschlussarbeit am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig in der Mikrobiologie Anaerober Systeme, bis 2013 Tätigkeit im Gläsernen Labor des Deutschen Hygienemuseums Dresden, bis 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Agrarforschung und Bioökonomie Potsdam-Bornim/ Molekularbiologie des Biogasprozesses, seit 2018 Science Center Extavium in Potsdam, Erarbeitung und Durchführung von Experimentierkursen, Kundenbetreuung, Shopleitung, Mobilen Experimentierständen und Science Shows



JULIA MICHEL
Kultur- und Medienpädagogin B.A., Sonderpädagogin für Sprach- und sozial-emotionale Entwicklung, Grundschulpädagogin für Mathematik und Deutsch, Supervisorin und Coach, Marte-Meo Practioner, Psychosoziale Beratung, Kindheitspädagogik B.A.



KATHRIN HOFFMANN
Fachwirtin für Kita und Hort Management, Erzieherin, Hort und Kitaleitung, Coachende Leitung bei Fröbel



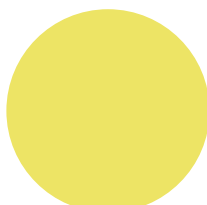
KATJA LANGER-BACHMANN
Kindheitspädagogin, Schulsozialarbeiterin und Demokratiepädagogin, Fortbildungen und Beratungen



LINDA EICH
Sozialpädagogin (B.A.), Ergotherapeutin, Klettertherapeutin, zertifizierte Marte Meo Beraterin (Marte Meo Therapist), Kita-Fachberatung, ehemalige Kita-Leitung einer psychoanalytisch-orientierten Kita, Referentin in der Erwachsenenbildung, Mitglied im Arbeitskreis für psychoanalytische Pädagogik (APP Wien), Multiplikatorin für den Kinderperspektivenansatz, systemische Beraterin in Ausbildung



JÖRG MAYWALD
Honorarprofessor für Kinderrechte und Kinderschutz an der Fachhochschule Potsdam



FABIENNE BECKER-STOLL
Diplom-Psychologin, seit 2006 Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München, 2005 an der LMU München habilitiert, seit 2012 APL-Professur an der LMU München



LEON URBAN
Masterstudium Bildungswissenschaft (Schwerpunkt digitale Medien in der Erwachsenenbildung), B.A. Erziehungswissenschaft und Philosophie, Unternehmensberater, Dozent in der Erwachsenenbildung

**MAREIKE VÖLKE**

Heilpädagogin und Heilziehungspflegerin, Dozentin, Kommunikationsassistentin für Deutsche Gebärdensprache, Marte Meo Practitioner und Therapeutin i.A., Autorin, Leitung der inklusiven Kindergruppe „Klecksbande“

**MARTIN CRAMER**

Dipl. Soz.päd. (FH)
Nach Jahren praktischer Arbeit mit Kindern seit 20 Jahren freiberuflich tätig als Fachberater für Bildungseinrichtungen. Fortbildung und Beratung von Kita- und Schulträgern, neben pädagogischen Themen insbesondere in allen Fragen der Arbeitsorganisation und Personalentwicklung, Dienstplangestaltung und Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle.

**MELANIE VRAUX**

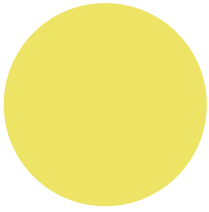
Dipl. Biologin, Journalistin, Geschäftsführerin und pädagogische Leitung des naturpädagogischen Unternehmens Wildwärts (2005), Dozentin in der Erwachsenenbildung, Projektleitung bei verschiedenen Umweltbildungsprojekten, Veröffentlichungen in zahlreichen (Fach)medien

**NORMAN RADEISKI**

Diplom-Sportwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Rehabilitation/Prävention, ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportmedizin und Prävention der Uni Potsdam, Lehrer an Potsdamer Erzieher-schulen, freiberuflicher Dozent für Bewegungsförderung im Kita- und Grundschulalter, Gewaltprävention, Stressbewältigung, Resilienz, Wildnis- und Erlebnispädagogik, Gesundheitsprävention

**ROMY SCHÖNFELD**

Bildungsforscherin (M.A.), Politik- und Sprachwissenschaftlerin (Romanistik; M.A.), Dozentin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der FH Potsdam im Bereich Frühkindliche Bildungsforschung; Schwerpunkte: Interaktionen, Partizipation, Frühe MINT-Bildung.

**ROSEMARIE SCHULZ-HORNPOSTEL**

Ehemalige Kita-Leitung, Fachberaterin und Dozentin für Pädagog*innen und Leitungskräfte im Kita-Bereich, zum Situationsansatz und zur Offenen Arbeit

**SABINE ROSE**

B.Sc. Psychologie, Studentin der Frühkindlichen Bildungsforschung, Wissenschaftliche Hilfskraft an der FH Potsdam, langjährige Erfahrung in der Beratung

**SASCHA NEUMANN**

Diplom-Psychologe, Lehrtrainer und Lehrcoach (DVNLP e.V.), tätig als Trainer, Coach, Supervisor und Personenzentrierter Kinder- und Jugendberater (GwG), wingwave® Coach, Coach für den provokativen Stil, Coach für The Work, ehrenamtlicher Sterbebegleiter, Geschäftsführung Institut für angewandte Positive Psychologie (ifapp)

**SILKE KLUG**

Dipl. Sozialpädagogin, Erzieherin, Kitafachberaterin, Coach, Supervisorin, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Konfliktlotsen- und Elterntainerin, Kinderschutzfachkraft, Yogalehrerin für Erwachsene und Kinder

**SOFIE HÜBLER**

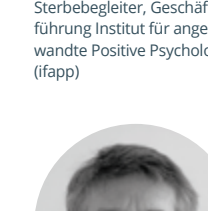
selbständige Theaterpädagogin (BuT), Schauspielstudium in Berlin und Grundstudium Theaterwissenschaften (Universität Bern), Theaterprojekte in Schulen und an Theatern, u.a. im Jungen Deutschen Theater, Dozentin für Theaterpädagogik

**STEFAN HIERHOLZER**

Lehrer berufsbildende Schulen Fachrichtung Sozialpädagogik, Fachbuchautor, Sexualpädagoge

**SARAH OSTROWSKI**

Trainerin für Positive Führungs- und Unternehmenskultur, Systemischer Coach der Positiven Psychologie, PERMA-teach Multiplikatorin für Positive Pädagogik, PERMA.lead Beraterin für Positive Führung und Aktivistin für Frühkindliche Bildung

**STEPHAN PORTNER**

Systemischer Supervisor (SG), Gewaltfreie Kommunikation

**STEFANIE GROENKE**

Staatsexamen Englisch/Deutsch für das Amt der Studienrätin, Hochschulzertifikat *Fremdsprachlicher Deutschunterricht in Theorie und Praxis*, Bildungsmanagement (M.A.)

**STEFFEN JERAN**

Bildungswissenschaftler (B.A.) ehem. Honorarkraft in einer Kita, Bildungswissenschaftler mit dem Schwerpunkt Integrierte und inklusive Bildung (M.A.), ehem. Dozent an einer Fachschule, Referent, Evaluator und Berater für Entwicklungsprozesse, Promotionsstudium der Erziehungswissenschaft und Stipendiat der Landesgraduiertenförderung der Uni Greifswald

**THEA SCHLICHTING**

Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Gestalttherapeutin, Entspannungspädagogin, Klangmassagetherapeutin; arbeitet in freier Praxis in Berlin als Supervisorin, Fortbildnerin, Entspannungstrainerin, Referentin im gesamten Bundesgebiet in der Kinder- u. Jugendhilfe, Behinderten- und Altenhilfe, Gesundheitswesen

**SUSANNE URBAN**

staatlich anerkannte Erzieherin, Systemische Beraterin, Mediatorin, Praxisberaterin, ehem. Kita/Hort-Leitung, Kommunikationstrainerin, Dozentin

**TEO KLUG**

Sozialarbeiter und Sozialpädagoge, studierte in Berlin an der Alice-Salomon-Hochschule Soziale Arbeit und in Göteborg im Master Gender Studies, sowie Soziale Arbeit und Menschenrechte, Dozent im BA Soziale Arbeit an der FH Campus Wien

**THOMAS NAUMANN**

Musikpädagoge, Perkussionist, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, langjährige musikalische Arbeit mit Kindern im Kita- und Schulbereich

**ZULA N. HOFFMANN**

Tanzpädagogin, Tänzerin, Tanz & Bewegungstherapeutin, Erzieherin, Elternbegleiterin

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Fortbildungen und Qualifizierungen
(PÄDAGOGIKA gGmbH © 2021, Stand 01.09.2020)

1. Allgemeines, Definitionen

Die Pädagogika gGmbH führt Fortbildungsveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen ausschließlich nach Maßgabe dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch. „AGB“ meint vorliegende allgemeine Geschäftsbedingungen der Pädagogika gGmbH. „Veranstaltung/Veranstaltungen“ meint sämtliche von der Pädagogika gGmbH angebotenen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. „Teilnehmer*innen“ meint Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Fortbildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen. Der Inhalt der einzelnen Veranstaltungen und die Leistungen, die in deren Rahmen erbracht werden, sind der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung zu entnehmen. Begleitende Unterlagen werden an Teilnehmer in Papierform ausgegeben bzw. in elektronischer Form übersandt, sofern sich dies aus der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung ergibt. Werden Unterlagen ausgegeben bzw. übersandt, so erfolgt dies zu Beginn, während oder nach der Veranstaltung.

2. Vertragsabschluss

2.1. Veranstaltungen, die im Internet, in Veranstaltungsprogrammen, Newslettern oder sonstigen Medien durch die PÄDAGOGIKA gGmbH beworben und dargestellt werden, stellen kein rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

2.2. Eine rechtsverbindliche Anmeldung zur Teilnahme an einer Veranstaltung geht von der Teilnehmer*in aus. Die Teilnehmer*in gibt das Angebot mit dem Ausfüllen und Versenden des Onlineanmeldeformulars ab.

2.3. Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erhält die Teilnehmer*in eine Rechnung mit der Aufforderung zur Zahlung der Teilnahmegebühr, die damit sofort in voller Höhe fällig wird. Mit der Zahlungsaufforderung erfolgt auch die Annahme des Angebots der Teilnehmer*in. Der fristgerechte Zahlungseingang ist Voraussetzung für die Teilnahme an der gebuchten Veranstaltung.

2.4. Bei der Teilnahme an einem Webinar obliegt es dem Teilnehmer, die dafür erforderlichen technischen Mindestvoraussetzungen (PC/Laptop, stabile Internetverbindung, aktuelle Browserversion, Lautsprecher oder Headset) zu erfüllen und vor dem Webinar zu testen. Ein Ausfall aufgrund unzureichender technischer Voraussetzungen entbindet den Teilnehmer nicht von seiner vertraglichen Zahlungspflicht.

3. Stornierung von Veranstaltungen

3.1. Die Teilnehmer*in ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen berechtigt, ihre Teilnahme an einer gebuchten Veranstaltung zu stornieren.

3.2. Storniert die Teilnehmer*in eine Veranstaltung weniger als 24 Stunden vor deren Beginn, so ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 100 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Storniert die Teilnehmer*in eine Veranstaltung weniger als eine Woche vor deren Beginn, so ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 80 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Storniert die Teilnehmer*in eine

Veranstaltung weniger als vier Wochen vor deren Beginn, so ist die Pädagogika gGmbH berechtigt, 50 % des Veranstaltungspreises als Stornierungsgebühr zu berechnen. Bei Veranstaltungen, welche sich über mehrere Termine erstrecken, ist der Beginn der 1. Veranstaltung für die Ermittlung der Stornierungsfrist maßgeblich. Erfolgt eine Stornierung mindestens 4 Wochen vor Beginn einer Veranstaltung ist diese kostenfrei.

3.3. Der Teilnehmer*in bleibt es in beiden Fällen vorbehalten nachzuweisen, dass der Pädagogika gGmbH ein Schaden in Höhe der Stornierungsgebühr überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist als die Stornierungsgebühr.

3.4. Stornierungen, welche zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen, sind kostenfrei. Gleiches gilt auch für den Fall, dass ein Teilnehmer aufgrund einer von der Pädagogika gGmbH mitgeteilten zeitlichen Verschiebung der Veranstaltung binnen einer Woche nach der erfolgten Mitteilung eine Stornierung vornimmt.

Die Stornierung muss schriftlich per Post, Fax oder E-Mail erfolgen.

4. Wechsel der Dozenten, Gewährleistung

4.1. Die Pädagogika gGmbH behält sich vor, den oder die Dozent*innen einer Veranstaltung vor deren Beginn auszutauschen, sofern der bzw. die Ersatzdozent*innen geeignet und ausreichend qualifiziert sind und der Dozent*innenwechsel den Teilnehmer*innen des Seminars zumutbar ist. Die Teilnehmer*in hat daher keinen Rechtsanspruch auf den/die in den Veranstaltungshinweisen angegebenen Dozent*in. Ein Wechsel des/der Dozent*in oder Verschiebungen im Ablaufplan berechtigen die Teilnehmer*innen weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung der Teilnahmegebühr.

4.2. Nimmt die Teilnehmer*in an einer Veranstaltung nicht zum gebuchten Termin teil, so besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einem Ersatztermin.

4.3. Im Übrigen stehen der Teilnehmer*in die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und/oder Rechtsmängeln zu.

5. Datenschutz

Die Pädagogika gGmbH verpflichtet sich zur Diskretion und zu einem vertraulichen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, auf der Grundlage der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Bundesdatenschutzgesetz. Es werden nur solche Daten gespeichert, die zur Leistungserbringung erforderlich sind. Insoweit stimmt die Teilnehmer*in der elektronischen Speicherung und Verarbeitung seiner Daten zu, soweit diese zur Leistungserbringung dienen. Personenbezogene Daten werden nur insoweit an Dritte weitergegeben, soweit Sie zur Erfüllung der Leistung notwendig sind.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung nimmt die Teilnehmer*in die Datenschutzerklärung der Pädagogika gGmbH zur Kenntnis. Die Datenschutzerklärung ist jederzeit aktuell abrufbar unter: <http://paedagogika.com/datenschutz>.

Mit einer Anmeldung zu einer Bildungsveranstaltung der Pädagogika gGmbH erklärt sich die Teilnehmer*in einverstanden, dass die Pädagogika gGmbH die persönlichen Daten zum Zwecke der Information zu weiteren Bildungsveranstaltungen verwenden darf. Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich gegenüber der Pädagogika gGmbH widerrufen werden.

6. Urheberrecht, Nutzungsrechte

6.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band oder das Abspeichern auf einem anderen elektronischen Speichermedium in den Veranstaltungen ist nicht gestattet.

6.2. Die Pädagogika gGmbH räumt dem Teilnehmer*innen an ihm überlassenen Veranstaltungsunterlagen das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht ein, diese bestimmungsgemäß zu nutzen.

6.3. Die Teilnehmer*in ist berechtigt, von in Papierform überlassenen Unterlagen eine Sicherungskopie zu erstellen. Weitergehende Vervielfältigungen sind unzulässig.

6.4. Werden den Teilnehmer*innen Unterlagen in elektronischer Form überlassen, so ist die Teilnehmer*in berechtigt, diese insoweit zu vervielfältigen, wie dies technisch notwendig ist, um diese ordentlich zu öffnen und anzeigen zu lassen. Ferner ist die Teilnehmer*in berechtigt, von in elektronischer Form überlassenen Seminarunterlagen eine elektronische Sicherungskopie zu erstellen und einfach in Papierform auszudrucken. Weitere Vervielfältigungen sind unzulässig.

6.5. Sämtliche der Teilnehmer*in überlassenen Unterlagen unterliegen dem deutschen Urheberrecht.

7. Haftung, Schadensersatz

7.1. Die Pädagogika gGmbH haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, für die Verletzung von Leben, Leib oder Gesundheit, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, bei Arglist sowie im Umfang einer von der Pädagogika gGmbH übernommenen Garantie.

7.2. Verletzt die Pädagogika gGmbH eine wesentliche Pflicht leicht fahrlässig, so ist deren Haftung der Höhe nach begrenzt auf den Ersatz des bei Vertragsschluss vertragstypischen und für die Pädagogika gGmbH vorhersehbaren Schadens. Wesentliche Pflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf.

7.3. Im Übrigen ist jegliche Schadensersatzhaftung der Pädagogika gGmbH, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgeschlossen.

7.4. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter*innen, Organe und Vertreter der Pädagogika gGmbH.

8. Widerrufsbelehrung/Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Pädagogika gGmbH, Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam, Tel.: 0331 70476-200, Fax: 0331 70476-202, E-Mail: mail@paedagogika.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen

Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

9. alternative Streitbeilegung

9.1. Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur online Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr> diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Fertigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

9.2. Die Pädagogika gGmbH ist zur Teilnahme an einem Streit Beilegungsverfahren vor einer Verbraucher Schlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

10. Schlussbestimmungen

10.1. Das Vertragsverhältnis unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

10.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist Potsdam.

10.3. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleiben alle übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

PÄDAGOGIKA GGMBH – MIT BILDUNG WACHSEN.

Sitz/Bildungsstätte Marlene-Dietrich-Allee 16
D-14482 Potsdam
Mail mail@paedagogika.com
Homepage www.paedagogika.com
Telefon/Fax 0331 70476 -200/-202

Pädagogika gGmbH, Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam, Amtsgericht Potsdam / HRB-Nr. 29223P / Geschäftsführer Gerald Siegert

ANMELDEFORMULAR

Unser Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.bildungsportal.paedagogika.com.

Bei der Anmeldung geben Sie die Kontaktdaten der Teilnehmer*in an. Zusätzlich können Sie unter „Andere Rechnungsadresse“ die Kontaktdaten Ihres Arbeitgebers hinterlegen, wenn die Rechnung an diesen ausgestellt werden soll.

Bei Fragen nehmen Sie gerne Kontakt unter **0331 70476-200** oder **info@paedagogika.com** zu uns auf!

Kurs	Preis
2025-111 Kinderrechtsbasierte Schutzkonzepte gegen Gewalt 07.04.2025 09:00 - 15:30	90,00 €

Gutscheincode

Teilnehmer:in

Anrede Vorname Nachname

E-Mail E-Mail wiederholen

Telefon

Straße und Nr.

Postleitzahl Ort

Arbeitsbereich/Praxisfeld

Rechnungsadresse

Andere Rechnungsadresse

Firmenname/Name

Straße und Nr.

Postleitzahl Ort

Telefon

Rechnungs-E-Mail

Ich habe die AGBs und Datenschutzerklärung gelesen und stimme ihnen zu.

Ja, ich möchte regelmäßig über Neuigkeiten, Veranstaltungen, Angebote und mehr informiert werden. Sie können sich jederzeit wieder abmelden. [Datenschutzerklärung](#)

0 + 9 =



Bhf. Griebnitzsee

Prof.-Dr.-Heimert-Straße

UNI-CAMPUS

Stahnsdorfer Str.

LINDENPARK

Stahnsdorfer Str.

EDEKA

RBB

Pädagogika

FILM-UNI

Emil-Janning-Str.

STUDIO
BABELSBERG

Joe-May-Str.

FILMPARK
BABELSBERG

Großbeerenstraße

**Bhf. Medienstadt
Babelsberg**

ANFAHRT

PÄDAGOGIKA gGmbH – Mit Bildung wachsen
Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam

Unsere Räumlichkeiten sind gut mit dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

• MIT DEM AUTO:

- Über die A115 (Abfahrt: **Potsdam-Babelsberg – Richtung Potsdam-Zentrum**), dann Nutheschnellstraße (Abfahrt: **Wetzlarer Straße**).
- Weiter geradeaus über die **August-Bebel-Straße**.
- Freie Parkmöglichkeiten z.B. in der Straße **An der Sandscholle** oder **Emil-Jannings-Straße**.

• MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

- S-Bahn oder Regionalbahn (Haltestelle **Griebnitzsee**)
- weiter mit dem **Bus 696, 694, 616** bis Potsdam, **Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.**
- Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.

• MIT DER REGIONALBAHN:

(RB33 oder RE7)

- bis Bahnhof **Medienstadt Babelsberg**
- weiter mit dem **Bus 696** bis Potsdam, **Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str.**
- Von der Haltestelle benötigen Sie etwa **5–10 Min.** für den Fußweg.

IMPRESSUM

PÄDAGOGIKA gGmbH

Marlene-Dietrich-Allee 16
14482 Potsdam

Mail mail@paedagogika.com

Web www.paedagogika.com

Geschäftsführer

Gerald Siegert, Steffen Siegert

Sitz Potsdam I HRB-Nr. 17778P

Foto S.6

© JacobLund/Shutterstock.com

Titel & alle weiteren Fotos

© Yuriczac/Shutterstock.com

Redaktion Anja Günther-Richter,
Nadine Mecke-Linde, Sandra Schmidt,
Henrike Schödel

Auflage 3000

Grafik/Layout Julia Zimmermann
und Tuulia Faber

Illustrationen Linda Eich

Urheberrecht

Alle Texte, Fotos, Grafiken und Illustrationen unterliegen dem Urheberrecht, für diese Inhalte gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen. Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit kann keine Gewähr bzw. Haftung übernommen werden. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.



[www.Facebook.com/
paedagogika](https://www.facebook.com/paedagogika)



[@paedagogika](https://www.instagram.com/paedagogika)



mail@paedagogika.com



www.paedagogika.com

